

Inhaltsverzeichnis

.....	Seite	folium
<i>Umschlagvorderseite</i>	3	
<i>Titelblatt</i>	4	2r
<i>Material- / Natural-Rechnung</i>	5	3r
Einnahmen an Weizen	6	4r
Ausgaben an Weizen zum Mälzen	7	5r
Einnahmen an Weizenmalz	14	9r
Ausgaben an Weizenmalz zum Versieden.....	21	14r
Einnahmen an Gerstenmalz	34	22r
Einnahmen an Hopfen	34	22v
Ausgaben an Hopfen	35	23r
Einnahmen an Brennholz.....	35	23v
Ausgaben an Brennholz.....	36	24v
Einnahmen an Holz zum Branntweinbrennen	37	25v
Ausgaben an Holz zum Branntweinbrennen	38	26r
Einnahmen an (Unschlitt-)Kerzen	39	26v
Ausgaben an (Unschlitt-)Kerzen	39	27r
Einnahmen an Bier	40	27v
Ausgaben an Bier.....	53	35r
Einnahmen an Bierhefe und Gerben.....	54	36r
Ausgaben an Bierhefe und Gerben.....	54	36v
Einnahmen an Treber.....	54	37r
Ausgaben an Treber.....	55	37v
Einnahmen an Branntwein.....	55	38r
Ausgaben an Branntwein.....	56	38v
Einnahmen an Mautgetreide	56	39r
Ausgaben an Mautgetreide	57	39v
Einnahmen an Bierfässern	58	40v
Ausgaben an Bierfässern	58	41r
 <i>Geld- oder Beutel-Rechnung</i>		
Geld-Einnahmen		
Einnahmen für Bier	59	42r
Einnahmen für Treber.....	60	42v
Einnahmen für verkaufte leere Fässer	61	43v
Einnahmen für Branntwein.....	61	44r
Einnahmen für durch den neuen Bier- und Branntweinaufschlag	64	46v
Einnahmen für Gerben.....	64	47r
Einnahmen für verkauftes Mautgetreide aus der Stadtmühle	65	47v
Einnahmen aus der Nutzung der Stadtmühle.....	65	48r
Sondereinnahme für verkauftes Malz	66	48v
Geldwert der überschüssigen Betriebsmittel	67	50r
Ausgaben		
Ausgaben für Weizen	69	53r
Ausgaben für gekauftes Malz und zusätzliche Ausgaben dafür	118	102r
Ausgaben für Hopfen.....	120	103v
Ausgaben für (Unschlitt-)Kerzen	123	106r

Ausgaben für Besoldung.....	124	107r
Ausgaben für's Branntweinbrennen	127	110r
Ausgaben für den Küfer.....	129	111v
Ausgaben für's Malzbrechen und den Unter-/Erhalt der Malzbrechmühle.....	131	114r
Ausgaben für den Getreide- und Malzumschlag	134	116r
Ausgaben für Brenn- und Sudholz incl. Transportkosten.....	135	117v
Ausgaben zur Amtsausführung.....	143	125v
Ausgaben für Boten	145	127r
Ausgaben für den Unter-/Erhalt der Gebäude	148	130r
Ausgaben für Einzelposten	170	148r
Gesamtbilanz	175	152v
Buchunterseite	176	
Bucheinbandinnenseite	176	

[Umschlagvorderseite]

*Rechnungs-
Rapular*

des Curfürstlich Weissen

*Preuwesens Kelhaimb vom 15. May
Anno 1641 bis auf 15. May A^o. 1642*

1 6 4 1

568¹

[leeres Blatt]

[fol. 1: leeres Blatt]

¹ Alte Signatur.

[fol. 2r]

Rechnung

*des durchleüchtigi-
sten Fürsten vnd Herrn, Herrn Maximilianj,
Pfalzgrauens bey Rhein, Hertzogens in Ob-
ern- vnd Nidern Bayrn etc., des Heyligen Römischen Reichs
Erztruchsessen vnd Curfürsten, Vnsers gene-
digisten Herrn Weissen Preuwesen Kel-
haimb Einnemmen vnd Außgebens
vom 15. May A^o. 1641 bis
widerumben auf den
15. May Anno*

1 6 4 2

[fol. 3r]²

Volgt erstlichen

*wieuil Materilalien [sic] vom 15. May des
abgewichnen 1641. Jars zum Curfürstlich
Weissen Preuwesen Kelhaimb erkaufft,
was daruon verbraucht, noch ver-
handen vnd wieuil Gelt dar-
umben ausgeben worden*

² An dieses Blatt ist ein Einmerker geklemmt, ein sogenannter Blattweiser, der das Finden bestimmter Abschnitte erleichtern sollte; die Blattweiser, die noch an etlichen anderen Stellen des Rechnungsbuches zu finden sind, sind an exponierten Stellen plaziert und aus Leder, das ursprünglich mit einer goldglänzenden Farbe überzogen war, die nur noch vereinzelt sichtbar ist. Sh. zur Färbung RB_Original 1641, S. 291. Sh. zu Größe, Verteilung und Anordnung der Blattweiser HA 1639-1641/42, Das Rechnungsbuch.

[fol. 4r]

Einnamb an Waizen

An Waizen ist, wie hernach in der Gelt
Außgab *Folio* 101³ *specificiert* zuer-
sehen, erkhaufft worden

Landtshueter 2606 Schaf 15 Mezen

Vertiger Resst *Folio* 7⁴

77 Schaf 17 Mezen

Summa der Einnamb an Waizen

2684 Schaf 12 Mezen

³ Sh. unten, S. 118.

⁴ D.h. auf fol. 7 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

[fol. 5r]⁵

Ausgab an Waizen

zum Vermolzen

61641

<i>7bris</i>			<i>8bris</i>		
<i>Monat</i>	<i>Schaf</i>		<i>Monat</i>	<i>Schaf</i>	
Tag			Tag		
26.	9		11.	9	
27.	9		12.	9	
28.	9		13.	9	
29.	9		14.	18	
30.	9		15.	9	
<i>Monat</i>	<i>Octobris</i>		16.	9	
1.	9		17.	9	
2.	9		18.	9	
3.	9		19.	18	
4.	9		20.	9	
5.	9		21.	9	
6.	9		22.	18	
7.	18		23.	9	
8.	9		24.	9	
9.	9		25.	9	
10.	18		26.	9	
			27.	18	
<i>Huius</i> ⁸	17 Waiggen		<i>Huius</i>	21 Waiggen	
<i>thuet</i>	153 Schaf		<i>thuet</i>	189 Schaf	

⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

⁶ Im Original ist die Tabelle nur mit Spaltenlinien versehen, der besseren Übersichtlichkeit halber werden hier auch Zeilenlinien gezogen.

⁷ Hier und im folgenden erstreckt sich die Angabe des Monats im Original über drei oder vier Spalten – je nach Wortlänge des Monatsnamens. D.h. hier der Anfang des Wortes „*Monat*“ steht in der linken der drei Spalten, das Ende des Wortes „*Octobris*“ in der Spalte mit den Mengenangaben an Schaff Weizen. Diese Darstellungsform ist innerhalb der Tabellen aus technischen Gründen nicht möglich.

⁸ Lat.: wörtlich: „dessen“. In den vorangegangenen Rechnungsbüchern war das Wort unregelmäßig abwechselnd abgekürzt und ausgeschrieben worden. Sh. zur Auflösung der Abkürzung auch RB 1607, S. 27, Anm. 33.

[fol. 5v]

<i>Monat</i>	<i>8ber</i>	<i>Schaf</i>	<i>Monat 9ber</i>	<i>Schaf</i>	
Tag			Tag		
28.		9	16.	9	
29.		9	17.	9	
30.		9	18.	18	
31.		27	19.	9	
<i>Monnat</i>	<i>9ber</i>		20.	9	
1.		9	21.	9	
2.		9	22.	18	
3.		18	23.	9	
4.		9	24.	9	
5.		9	25.	9	
6.		18	26.	9	
7.		9	27.	18	
8.		9	28.	9	
9.		18	29.	9	
10.		9	30.	18	
11.		9	<i>Monnat</i>	<i>Xberis</i>	
12.		18	1.	9	
13.		9	2.	9	
14.		9	3.	18	
15.		18			
<i>Huius</i>	26 Waiggen		<i>Huius</i>	23 Waiggen	
<i>thuet</i>	234 Schaf		<i>thuet</i>	207 Schaf	

[fol. 6r]

<i>Monat Xberis</i>		<i>Schaf</i>	<i>Monat Xber</i>		<i>Schaf</i>
Tag			Tag		
4.		9	26.		9
5.		9	27.		18
7.		9	28.		9
8.		9	29.		9
9.		18	30.		18
10.		9	31.		9
11.		9	<i>Monnat</i>	<i>January á</i>	1642
12.		9	1.		9
13.		18	2.		18
14.		9	3.		9
15.		18	4.		9
16.		9	5.		18
17.		9	6.		9
18.		18	7.		9
19.		9	8.		18
20.		9	9.		9
21.		18	10.		9
22.		18	11.		18
23.		9	12.		9
24.		18	13. ⁹		9
<i>Huius</i>	27	<i>Waiggen</i>	<i>Huius</i>	25	<i>Waiggen</i>
<i>thuet</i>	243	<i>Schaf</i>	<i>thuet</i>	225	<i>Schaf</i>

⁹ Die Zeilenabstände der linken und der rechten Spalten stimmen im Original hier und im folgenden nicht immer ganz überein, der Eintrag „13.“ steht hier z.B. von der Höhe her gesehen zwischen den Zeilen „23.“ und „24.“ der linken Spalte.

[fol. 6v]

<i>Monat Jenner</i>		<i>Schaf</i>	<i>Monat February</i>		<i>Schaf</i>
Tag			Tag		
14.		18	1.		18
15.		9	2.		9
16.		9	3.		9
17.		18	4.		18
18.		9	5.		9
19.		9	6.		9
20.		18	7.		18
21.		9	8.		9
22.		9	9.		9
23.		18	10.		18
24.		9	11.		9
25.		9	12.		9
26.		18	13.		18
27.		9	14.		9
28.		9	15.		9
29.		18	16.		18
30.		9	17.		9
31.		9	18.		9
			19.		18
			20.		9
<i>Huius</i>	24	<i>Waiggen</i>	<i>Huius</i>	27	<i>Waiggen</i>
<i>thuet</i>	216	<i>Schaf</i>	<i>thuet</i>	243	<i>Schaf</i>

[fol. 7r]

<i>Monat February</i>		<i>Schaf</i>	<i>Monat February</i> ¹⁰		<i>Schaf</i>
Tag			Tag		
21.		9	12.		9
22.		18	13.		18
23.		9	14.		9
24.		9	15.		9
25.		18	16.		18
26.		9	17.		9
27.		9	18.		9
28.		18	19.		18
<i>Monnat</i>	<i>Marty</i>		20.		9
1.		9	21.		9
2.		9	22.		18
3.		9	23.		9
4.		18	24.		9
5.		9	25.		18
6.		9	26.		9
7.		18	27.		9
8.		9	28.		18
9.		9	29.		9
10.		18	30.		9
11.		9	31.		18
<i>Huius</i>	25 Waiggen		<i>Huius</i>	27 Waiggen	
<i>thuet</i>	225 Schaf		<i>thuet</i>	243 Schaf	

¹⁰ Ein Schreibfehler, richtig ist „März“.

[fol. 7v]

<i>Monat April</i>		<i>Schaf</i>		<i>Monat April</i>		<i>Schaf</i>	
Tag				Tag			
1.		9		21.		18	
2.		9		22.		18	
3.		18		23.		18	
4.		9		24.		18	
5.		9		25.		9	
6.		18		26.		9	
7.		18		28.		18	
8.		27		29.		9	
9.		9		30.		18	
10.		27		<i>Monnat</i>	<i>May</i>		
11.		9		2.		9	
12.		27		3.		9	
13.		9		5.		18	
14.		18		6.		9	
15.		18		7.		18	
16.		9					
17.		18					
18.		18					
19.		9					
20.		18					
<i>Huius</i>	34	<i>Waiggen</i>		<i>Huius</i>	22	<i>Waiggen</i>	
<i>thuet</i>	306	<i>Schaf</i>		<i>thuet</i>	198	<i>Schaf</i>	

[fol. 8r]¹¹

*Summa der Außgab an Waizen
in die Waiggen*

*thuet 298 Waiggen, yede
zu 9 [Schaf]*

2682 Schaf

[fol. 8v]

*Restiert hieryber an Waizen,
weiln sich 1 Schaf 12 Mezen
im Abgang befunden*

Nihil

¹¹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 9r]

*Einnamb an Malz
von der Thörr*

<i>Monat 8beris</i>			<i>Monat 8ber</i>		
<i>Tag</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	<i>Tag</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
2.	9		22.	10	—
3.	9		23.	10	
4.	9		24.	10	
5.	9		25.	20	
6.	9		26.	10	
7.	9		27.	10	
8.	9		28.	20	
9.	9		29.	10	
10.	10		30.	10	
11.	10		31.	10	
12.	10		<i>Monnat 9beris</i>		
13.	20		1.	10	
14.	10		2.	20	
15.	10		3.	10	
16.	20		4.	10	
17.	10		5.	10	
18.	10		6.	30	
19.	10		7.	10	
20.	20		8.	10	
21.	10				

*Huius 23 Törrn**Huius [sic] 23 Törrn**thuet 222 Schaf**thuet 230 Schaf*

[fol. 9v]

<i>Monat</i>	<i>9beris</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	<i>Monat</i>	<i>9ber</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Tag				Tag			
9.		20		29.		10	
10.		10		30.		10	
11.		10		<i>Monat</i>	<i>Xbris</i>		
12.		20		1.		10	
13.		10		2.		10	
14.		10		3.		20	
15.		20		4.		10	
16.		10		5.		10	
17.		10		6.		20	
18.		20		7.		10	
19.		10		8.		10	
20.		10		9.		20	
21.		20		10.		10	
22.		10		11.		10	
23.		10		13.		10	
24.		20		14.		10	
25.		10		15.		20	
26.		10		16.		10	
27.		10		17.		10	
28.		20		18.		10	
<i>Huius</i>	<i>27</i>	<i>Törrn</i>		<i>Huius</i>	<i>23</i>	<i>Törrn</i>	
<i>thuet</i>	<i>270</i>	<i>Schaf</i>		<i>thuet</i>	<i>230</i>	<i>Schaf</i>	

[fol. 10r]

<i>Monat</i>	<i>Xbris</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	<i>Monat Jenner</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	
	Tag				Tag		
	19.	20			9.	20 10	
	20.	10			10.	10 5	
	21.	20			11.	10 5	
	22.	10	5		12.	20 10	
	23.	10	5		13.	10 5	
	24.	20	10		14.	10 5	
	25.	10	5		15.	20 10	
	26.	10	5		16.	10 5	
	27.	20	10		17.	10 5	
	28.	20	10		18.	20 10	
	29.	10	5		19.	10 5	
	30.	20	10		20.	10 5	
<i>Monnat</i>	<i>January</i>	<i>á</i>	1642		21.	20 10	
	2.	10	5		22.	10 5	
	3.	20	10		23.	10 5	
	4.	10	5		24.	20 10	
	5.	10	5		25.	10 5	
	6.	20	10		26.	10 5	
	7.	10	5		27.	20 10	
	8.	10	5		28.	10 5	
	<i>Huius</i>	<i>27 Törrn</i>			<i>Huius</i>	<i>27 Törrn</i>	
	<i>thuet</i>	275 Schaf 10 Mezen			<i>thuet</i>	276 Schaf 15 Mezen	

[fol. 10v]

<i>Monat January</i>				<i>Monat February</i>			
	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>		<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>		
<i>Tag</i>				<i>Tag</i>			
29.	10	5		16.	10	5	
30.	20	10		17.	20	10	
31.	10	5		18.	10	5	
<i>Monnat</i>	<i>February</i>			19.	10	5	
1.	10	5		20.	20	10	
2.	20	10		21.	10	5	
3.	10	5		22.	10	5	
4.	10	5		23.	20	10	
5.	20	10		24.	10	5	
6.	10	5		25.	10	5	
7.	10	5		26.	20	10	
8.	20	10		27.	10	5	
9.	10	5		28.	10	5	
10.	10	5		<i>Monnat</i>	<i>Marty</i>		
11.	20	10		1.	20	10	
12.	10	5		2.	10	5	
13.	10	5		3.	10	5	
14.	20	10		4.	20	10	
15.	10	5		5.	10	5	
<i>Huius 24 Thörrn</i>				<i>Hiuus [sic] 24 Törrn</i>			
<i>thuet 246 Schaf</i>				<i>thuet 246 Schaf</i>			

[fol. 11r]

<i>Monat</i>	<i>Marty</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>	<i>Monat</i>	<i>Marty</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
Tag				Tag			
6.		10	5	26.		20	10
7.		20	10	27.		10	5
8.		10	5	28.		10	5
9.		10	5	29.		20	10
10.		10	5	30.		10	5
11.		20	10	31.		10	5
12.		10	5	<i>Monnat</i>	<i>April</i>		
13.		10	5	1.		20	10
14.		20	10	2.		10	5
15.		10	5	3.		10	5
16.		10	5	4.		20	10
17.		20	10	5.		10	5
18.		10	5	6.		10	5
19.		10	5	7.		20	10
20.		20	10	8.		10	5
21.		10	5	9.		10	5
22.		10	5	10.		20	10
23.		20	10	11.		10	5
24.		10	5	12.		10	5
25.		10	5				
<i>Huius</i>		26	<i>Törrn</i>	<i>Huius</i>		24	<i>Törrn</i>
<i>thuet</i>		266	Schaf 10 Mezen	<i>thuet</i>		246	Schaf

[fol. 11v]

Monat	Aprill	Schaf	Mezen	Monat	May	Schaf	Mezen
	Tag				Tag		
	13.	20	10		1.	20	—
	14.	20	10		2.	10	
	15.	30	—		3.	10	
	16.	10	—		5.	20	
	17.	30			6.	10	
	18.	10			7.	20	
	19.	30			9.	10	
	20.	10			10.	10	
	21.	20			12.	20	
	22.	20			13.	10	
	23.	10			14.	20	
	24.	20					
	25.	20					
	26.	10					
	27.	20					
	28.	20					
	29.	20					
	30.	20					
	<i>Huius</i>	34 Törrn			<i>Huius</i>	16 Törrn	
	<i>thuet</i>	341 Schaf			<i>thuet</i>	160 Schaf	

[fol. 12r]

*Summa der obbeschribnen Waizen-
malz Einnamb trifft haubtsächlich
2682 Schaf, die haben 327 Schaf
15 Mezen Ausmolzung vnd vf 5½ Schaf
ains¹² ertragen*

thuet zesamen

3009 Schaf 15 Mezen

*So ist vermög verttiger Rechnung Foli 20¹³
Waizenmalz im Resst verbliben*

1350 Schaf 10 Mezen¹⁴

[fol. 12v]

*Item von dem zu Landtshuet gemachten
Malz, hieher yberbracht hat sich im
Abmessen befunden*

195 Schaf

*In gleichem von Ingolstatt hat
sich alhie im Maß befunden*

212 Schaf

[fol. 13r]¹⁵

*Summarum aller Waizen-
malz Einnamb*

thuet 4767 Schaf 5 Mezen

Landtshueter Mässerey

¹² Mathematisch richtig sind 8,18 Schaff eingesetzter Weizen für 1 Schaff Ausbeute!

¹³ D.h. auf fol. 20 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

¹⁴ Rest des Vorjahres.

¹⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 14r]

*Ausgab an Waizen-
malz zum Versieden*

¹⁶ Monat May 1641		Preu	Schaf
Tag			
15.		2	12
16.		2	12
17.		2	12
18.		2	12
19.	biß 21.	—	—
22.		2	12
23.		2	12
24.		2	12
25.		2	12
26.		—	—
27.		2	12
28.		2	12
29.		2	12
30.		—	—
31.		2	12

Summa vf 24 Preu

Landtschueter 144 Schaf

¹⁶ Hier und im folgenden sind die Tabellen im Original seitenfüllend, die restlichen Zeilen sind leer.

[fol. 14v]

<i>Monat Juny</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
1.		2		12
3.		3		18
4.		2		12
5.		3		18
6.		3		18
7.		3		18
8.		3		18
10.		3		18
11.		3		18
12.		3		18
13.		3		18
14.		3		18
15.	<i>et 16.</i>	—		—
17.		3		18
19.		3		18
20.		3		18
21.		3		18
22.		3		18
25.		2		12
26.	[et] 27. wegen grossen Gewässers			—
28.		3		18

*Summa vf 54 Preu**324 Schaf*

[fol. 15r]

<i>Monat July</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
1.		3		18
3.		3		18
4.		3		18
5.		2		12
6.		3		18
8.		2		12
9.		3		18
10.		3		18
12.		3		18
13.		1		6
16.		2		12
17.		3		18
18.		3		18
19.		3		18
23.		3		18
24.		3		18
26.		3		18
27.		3		18
29.		3		18
30.		2		12
31.		2		12

*Summa vf 56 Preu**336 Schaf*

[fol. 15v]

<i>Monat Augusty</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
1.		3	18
2.		2	12
3.		2	12
5.		2	12
7.		3	18
8.		3	18
9.		3	18
10.	<i>et 11.</i>	—	—
12.		3	18
13.		3	18
14.		3	18
16.		3	18
17.		3	18
19.		3	18
20.		3	18
21.		3	18
22.		3	18
23.		3	18
26.		3	18
27.		3	18
28.		3	18
29.		3	18
30.	<i>et 31.</i>	6	36

*Summa vf 66 Preu**396 Schaf*

[fol. 16r]

<i>Monat 7ber</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
2.		3	18
3.		3	18
4.		3	18
5.		3	18
6.		3	18
7.		3	18
9.		3	18
10.		3	18
11.		3	18
12.		3	18
13.		3	18
14.		3	18
15.		3	18
17.		2	12
18.		2	12
20.		2	12
21.	<i>et 22.</i>	—	—
23.		2	12
24.		2	12
25.		2	12
27.		2	12
28.		2	12
30.		2	12

*Summa vf 57 Preu**342 Schaf*

[fol. 16v]

<i>Monat 8ber</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
1.		2		12
2.		2		12
3.		2		12
4.		2		12
5.		2		12
7.		2		12
8.		2		12
9.		2		12
10.		2		12
11.		2		12
12.		2		12
14.		2		12
15.		2		12
17.		2		12
18.		2		12
19.		2		12
21.		1		6
22.		1		6
23.		1		6
24.		2		12
25.		2		12
26.		2		12
29.		2		12
30.		2		12

*Summa vf 45 Preu**270 Schaf*

[fol. 17r]

<i>Monat 9ber</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
2.		2		12
4.		2		12
5.		2		12
6.		1		6
7.		2		12
8.		2		12
9.		1		6
12.		2		12
13.		2		12
14.		1		6
15.		1		6
16.		2		12
18.		2		12
19.		2		12
20.		1		6
22.		2		12
23.		2		12
26.		2		12
27.		2		12
28.		1		6
29.		1		6

*Summa vf 35 Preu**210 Schaf*

[fol. 17v]

<i>Monat Xber</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
2.		1		6
3.		1		6
4.		1		6
5.		1		6
7.		2		12
9.		1		6
10.		1		6
11.		1		6
13.		1		6
16.		1		6
17.		1		6
18.		1		6
19.		1		6
20.		2		12
23.		2		12
24.		2		12
25.	biß 29.	—		—
30.		2		12
31.		2		12

*Summa vf 24 Preu*144 *Schaf*

[fol. 18r]

<i>Monat Jenner á 1642</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
2.		2	12
3.		2	12
4.		2	12
5.	<i>et 6.</i>	—	—
7.		2	12
8.		1	6
9.		2	12
10.		1	6
11.		1	6
13.		1	6
15.		1	6
16.		1	6
17.		1	6
18.		2	12
19.	<i>et 20.</i>	—	—
21.		2	12
22.		1	6
23.		1	6
25.		2	12
27.		2	12
28.		2	12
29.		1	6
30.		1	6
31.		2	12

*Summa vf 33 Preu**198 Schaf*

[fol. 18v]

<i>Monat February</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
1.		1	6
3.		1	6
5.		1	6
6.		1	6
8.		2	12
10.		2	12
11.		1	6
12.		1	6
13.		1	6
14.		2	12
15.		2	12
17.		2	12
18.		2	12
19.		1	6
20.		2	12
21.		1	6
22.		2	12
23.	<i>et 24.</i>	—	—
25.		2	12
26.		2	12
27.		1	6
28.		2	12

*Summa vf 32 Preu**192 Schaf*

[fol. 19r]

<i>Monat Marty</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
1.		2	12
3.		2	12
5.		1	6
6.		2	12
7.		2	12
8.		1	6
10.		2	12
12.		1	6
14.		1	6
15.		1	6
17.		2	12
19.		2	12
21.		1	6
22.		2	12
24.		2	12
25.		—	—
26.		2	12
27.		2	12
28.		1	6
29.		2	12
31.		2	12

*Summa vf 33 Preu**198 Schaf*

[fol. 19v]

<i>Monat Aprill</i>		<i>Preu</i>	<i>Schaf</i>
Tag			
1.		2	12
2.		1	6
3.		2	12
4.		2	12
5.		1	6
7.		2	12
8.		2	12
9.		1	6
10.		2	12
11.		2	12
12.		1	6
14.		2	12
15.		2	12
16.		1	6
17.		2	12
18.		2	12
19.		2	12
20., 21.	biß 22. diß	—	—
23.		2	12
25.		2	12
26.		2	12
28.		2	12
29.		3	18
30.		2	12

*Summa vf 42 Preu**252 Schaf*

[fol. 20r]

<i>Monnat May</i>		<i>Preu</i>		<i>Schaf</i>
Tag				
2.		3		18
3.		3		18
5.		2		12
6.		3		18
7.		2		12
8.		2		12
9.		2		12
10.		2		12
11.		—		—
12.		2		12
13.		2		12
14.		—		—

*Summa vf 23 Preu*138 *Schaf*

[fol. 20v]

Summa deß vorbeschribnen Waizenmalz,
so diß Jahr versotten

3144 *Schaf*

Vnd dann vf genedigistes Verwilligen dem Preu-
ambt Weix verkaufft, wie hernach in
der Gelteinnamb *Foli 48*¹⁷ zesehen, vnd
das Gelt in Empfang gebracht

50 *Schaf**Summarum alles abgebenen Malzes**thuet* 3194 *Schaf*

¹⁷ Sh. unten, S. 66.

[fol. 21r]¹⁸

*Resstiert daryber, vermög
Vmbschlags befunden*

N^o. 1 1573 Schaf 5 Mezen

[SW]¹⁹[fol. 22r]²⁰

*Einnamb an Gersten
Malz*

Ist vermig ferttger Rechnung im Resst
verbliben als auch an heur erkhaufft
worden

Nihil

[fol. 22v]

Einnamb an Hopfen

Vermög verrtiger Rechnung *Foli 22*²¹ ist an
Hopfen im Resst verbliben

51 Centen 75½ *lb.*

Darzue an heur Sazer vnd Landhopfen er-
khaufft worden, wie in der Gelt Ausgab *Foli 105*²²
zesehen

139 Centen 76 *lb.*

Summa der Einnamb an Hopfen

191 Centen 51½ *lb.*

¹⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁹ Transkription unsicher, es handelt sich um ein Kürzel, das als „Unterschrift“ gebraucht wird, „SW“ könnte für „Spizwegg“ stehen. Sh. RB_Original 1641, S. 36.

²⁰ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²¹ D.h. auf fol. 22 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

²² Sh. unten, S. 122.

[fol. 23r]²³*Ausgab an Hopfen*

Zu den hievor in der Malzausgab benenten
524 Preuen ist an Hopfen Böhemisch
vnd Landguet versotten worden, vf yede
Sud 19 *lb.*, thuet

99 Centen 56 *lb.**Summa der Außgab per se*[99 Centen 56 *lb.*]*Restiert noch an Hopfen*91 Centen 95½ *lb.*

[fol. 23v]

*Einnamb an Pren-
holz*

Diß Jar ist, wie hernach in der Gelt Auß-
gab *Foli* 125²⁴ zusehen, an Puechenholz
erkhaufft worden

478 Claffter

Vnd dann vom ferttigen Jar *per* Ressto
verpliben, *Foli* 24²⁵

69½ Claffter

So ist auch auß dem Curfürstlichen Vorst der Puech-
leithen an heür mitl deß Köckheinser Schefzug
widerumben zum Preuhauß gefierth worden

205 Claffter

Summa Puechenholz thuet

752½ Claffter

²³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²⁴ Sh. unten, S. 143.

²⁵ D.h. auf fol. 24 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

[fol. 24r]²⁶

*Volgt das Veichten²⁷-
oder Lange Sudtholz*

Ingleichem ist verttigen Jars, wie in Rechnung
*Foli 24*²⁸ zuersehen, an Veichten Holz im Resst
bestanden

108 Claffter

Darzue erkhaufft worden, wie hernach *Foli*
125²⁹ in Gelt Ausgab gesetzt

1404 Claffter

Item von dem ienigen Holz, so in dem Gmain
Wald voriger Jar aufgescheitert worden,
an heür hereingebracht

1016 Claffter

Summa Veichtenholz thuet

2528 Claffter

[fol. 24v]

Ausgab an Prenholz

Von angeregten Puechenholz sein diß Jar in allem
2682 Schaf Waizen abgemolzen vnd vf ain
Waiggen 1½ Claffter Puechenholz vnder den Thörrn
verprendt worden, thuet

437 Claffter³⁰

Ins Preuverwalthers Haußwohnung

15 Claffter

Dem Preu Gegenschreiber

15 Claffter

²⁶ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²⁷ „Fichten“- nicht „Feuchtes“!

²⁸ D.h. auf fol. 24 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

²⁹ Sh. unten, S. 143.

³⁰ Mathematisch richtig wäre 447 Klafter, da es 298 Weichen waren (sh. oben, S. 13). Da die Endsumme keine nachweisbaren mathematischen Fehler aufweist, ist davon auszugehen, daß pro Weiche mathematisch richtig 1,466 Klafter verbraucht wurden. Sh. hierzu auch HA 1639-1641/42, Rohstoffverbrauch.

Dann vf genedigistes Anbefelchen den Herrn Capuecinern in Regenspurg dargeben
12 Claffter

So ist auch zum Prandtweinprenhaus geben,
wie hernach *Foli 25*³¹ zesehen, 200 Claffter

*Summa der Ausgab an Puechen
Holz*

thuet 679 Claffter

[fol. 25r]

Dann ist an gerobem Veichten oder Sudholz
vnder beeden Preu- vnd Wasserpffannen
verbrendt worden, nemblichen vf 374
Preu, iede 3, vnd 150 Preu, yede 3½ Claffter,
thuet
1647 Claffter

In des Preuverwalters Haußwohnung
Ambtsholz
15 Claffter

Summa der Außgab Veichten Holz

thuet 1662 Claffter

Resstirt daryber noch im Vorrath

<i>Puechen</i>	73½ Claffter
<i>Veichten</i>	866 Claffter

[fol. 25v]

*Einnamb an Holz
zum Prandtweinprenen*

Inhalt ferttiger Rechnung *Folio 25*³²
ist im Resst verbliben
26 Claffter

³¹ Sh. unten, S. 38.

³² D.h. auf fol. 25 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

Darzue diss Jahr, wie *Foli 24*³³ zesehen,
von dem Puechenholz Vorrath entlehnet
worden

200 Claffter

Vnd dann, wie hernach in der Gelt Ausgab
*Foli 111*³⁴ zesehen, erkhaufft worden

109 Claffter

*Summa der Einnamb an Holz zum
Prandweinprennen*

thuet 335 Claffter

[fol. 26r]³⁵

*Ausgab an Holz zum
Prandtweinprennen*

Von besagtem Holz ist diß Jar zum
Prandweinprennen vnd 158 Leitter, ieder
1½ Claffter Holz verprend worden,
thuet

237 Claffter

Item ~~Inhalt~~ im Müll- vnd Preustibel,
Leitter Camer, Khueff- vnd Waschhauß, dz
Jar yber

30 Claffter

Summa der Außgab

267 Claffter

*Resstiert noch an Holz zum Prandt-
weinprennen*

68 Claffter

³³ Sh. oben, S. 37.

³⁴ Sh. unten, S. 128.

³⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 26v]

Einnamb an Inslicht Khörzen

Beringg³⁶ vertiger Rechnung *Foli 26*³⁷ ist
an Inslicht Khörzen im Resst verpliben
3 Centen 25 *lb.*

Darzue ist diß Jar erkhaufft
worden, wie in der Gelt Ausgab
*Foli 106*³⁸ zesehen
11 Centen 2 *lb.*

*Summa der Einnamb an Ins-
licht Khörzen*

14 Centen 27 *lb.*

[fol. 27r]³⁹

Ausgab an Inslicht

Von negst beschribner Einnamb ist diß
Jahr an Inslicht Khörzen im Preu-,
Prandtweinhauß vnd Malzprechmillern [sic]
verprendt worden

9 Centen 27 *lb.*

Summa per see [sic] [9 Centen 27 *lb.*]

*Resstiert noch an Inslicht Körzen
im Vorrath*

5 Centen — *lb.*

³⁶ Der stilisierte Anfangsbuchstabe ist nicht eindeutig zu erkennen, aber es ist wohl an „bering“ („im Umkreis von“) zu denken. Vgl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 1524.

³⁷ D.h. auf fol. 26 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

³⁸ Sh. unten, S. 123.

³⁹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 27v]

Einnamb an Pier

<i>Monat May</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
18.	2	70	1 Viertl
19.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{8}$
20.	2	70	$\frac{3}{8}$
21.	2	70	$\frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ ⁴⁰
25.	2	70	1 Viertl
26.	2	70	1 Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
27.	2	70	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
28.	2	70	$\frac{1}{2}$ Viertl
30.	2	70	1 Viertl
31.	2	70	1 Viertl

Daß Viertl Pier zu 7 fl. verschlissen
mit Einschluß deß neuen Aufschlages

Summa der Pier Einnamb Monats May

Ordinary	700 Viertl
Yberguß	$9 \frac{1}{8}$ Viertl ⁴¹
zum Trunckh dauon	8 Viertl

⁴⁰ Der Ausdruck „Halbes Achtelfaß“ ist im Original hier und im folgenden im Zähler als geteilte Ziffer 1 mit Unterschwingung dargestellt. Sh. RB_Original 1641, S. 48 und zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 295.

⁴¹ = 6 Ganze Viertelfässer + 3 Halbe Viertelfässer + 6 Achtelfässer + 2 Halbe Achtelfässer. Sh. zur näheren Erläuterung RB 1623, S. 28, Anm. 39.

[fol. 28r]

<i>Monat Juny</i>		<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag				
1.		2	70	1 Viertel
3.		2	70	1 —
4.		2	70	1 Viertel $\frac{1}{2}/_8$
6.		3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertel
7.		2	70	3 $\frac{1}{2}/_8$
8.		3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertel
Volgens das Viertel <i>per</i> acht Gulden ⁴²				
9.		3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{2}/_8$
10.		3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertel
11.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
13.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
14.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
15.		3	105	1 Viertel 1 $\frac{1}{2}/_8$
16.		3	105	1 $\frac{1}{2}$ Viertel
17.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
20.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
22.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
23.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
24.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
25.		3	105	1 $\frac{1}{2}$
28.		2	70	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}/_8$

Summa der Einnamb Monats Juny

Ordinary

1925 Viertel

Yberguß

27 Viertel $\frac{1}{2}/_8$ ⁴³

auf den Trunckh dauon

14 Viertel

⁴² Im Original ist der Text über die Tabellenlinien drübergeschrieben.⁴³ = 18 Ganze Viertelfässer + 15 Halbe Viertelfässer + 4 Achtelfässer + 5 Halbe Achtelfässer.

[fol. 28v]

Monat July	Preu	Ordinary	Yberguß
Tag			
1.	3	105	1½ Viertl
4.	3	105	1 Viertl ³ / ₈
6.	3	105	1½ Viertl
7.	3	105	1½
8.	2	70	1 Viertl ¹ / ₈
9.	3	105	1½
11.	2	70	1 Viertl
12.	3	105	1½ Viertl ¹ / ₂ / ₈
13.	3	105	1½
15.	3	105	1½
16.	1	35	¹ / ₈
19.	2	70	⁵ / ₈
20.	3	105	1½ Viertl
21.	3	105	1½
22.	3	105	1 Viertl ¹ / ₈
26.	3	105	1 Viertl ¹ / ₈
27.	3	105	1½
29.	3	105	1½
30.	3	105	1½

Summa der Einnamb Monats July

Ordinary
Yberguß
zum Trunckh

1820 Viertl
26 Viertl ¹/₂/₈⁴⁴
13 Viertl

⁴⁴ = 17 Ganze Viertelfässer + 12 Halbe Viertelfässer + 12 Achtelfässer + 1 Halbes Achtelfaß.

[fol. 29r]

	Monat Augusty	Preu	Ordinary	Yberguß
	Tag			
	1.	3	105	1½ Viertl
	2.	2	70	1 Viertl
	3.	2	70	1 Viertl
	4.	3	105	1 Viertl
	5.	2	70	½ ½
	6.	2	70	1 Viertl
dz Viertl per	8.	2	70	1 Viertl
7 fl.	10.	3	105	1½
	11.	3	105	1 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
	12.	3	105	1½
	15.	3	105	1½
	16.	3	105	1½
	17.	3	105	1½
	19.	3	105	1½
	20.	3	105	1½
	22.	3	105	1 Viertl $\frac{1}{8}$
	23.	3	105	1½
	24.	3	105	1½
	25.	3	105	1½
	26.	3	105	1½
	29.	3	105	$\frac{5}{8}$
	30.	3	105	1½
	31.	3	105	1½

Summa der Pier Einnamb Monats Augusty

Ordinary

2240 Viertl

Yberguß

30½ Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$ ⁴⁵

vf den Trunckh

15 Viertl

⁴⁵ = 21 Ganze Viertelfässer + 16 Halbe Viertelfässer + 7 Achtelfässer + 1 Halbes Achtelfaß.

[fol. 29v]

Monat 7ber	Preu	Ordinary	Yberguß
Tag			
1.	3	105	1½ Viertl
2.	3	105	1½
3. ⁴⁶	3	105	1 Viertl ³ / ₈
5.	3	105	1½
6.	3	105	1½
7.	3	105	1½
8.	3	105	1½
9.	3	105	1½
10.	3	105	1½
12.	3	105	1½
13.	3	105	1½
14.	3	105	1½
15.	3	105	1½ Viertl ¹ / ₂ / ₈
16.	3	105	1½ Viertl ¹ / ₂ / ₈
17.	3	105	1½
19.	3	105	1½ ¹ / ₂ / ₈
20.	2	70	1 Viertl ¹ / ₂ / ₈
21.	2	70	1 Viertl
23.	2	70	1 Viertl
26.	2	70	³ / ₈ ¹ / ₂ / ₈
27.	2	70	1 Viertl
28.	2	70	1 Viertl
30.	2	70	1 Viertl

Summa der Pier Einnamb Monats 7ber

thuet Ordinary

2170 Viertl

Yberguß

31½ Viertl ¹/₂/₈⁴⁷

zum Trunckh

16 Viertl

⁴⁶ Zwischen die Zeile „3.“ und „5.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original 1641, S. 52.

⁴⁷ = 22 Ganze Viertelfässer + 15 Halbe Viertelfässer + 6 Achtelfässer + 5 Halbe Achtelfässer.

[fol. 30r]

Monat 8ber	Preu	Ordinary	Yberguß
Tag			
1.	2	70	1 Viertel
3. ⁴⁸	2	70	1 Viertel
4.	2	70	1 Viertel
5.	2	70	1 Viertel
6.	2	70	$\frac{1}{4}$ ⁴⁹
7.	2	70	$\frac{1}{4}$
8.	2	70	1 Viertel
10.	2	70	$\frac{1}{4}$
11.	2	70	$\frac{1}{4}$
12.	2	70	$\frac{1}{4}$
13.	2	70	$\frac{1}{2}$
14.	2	70	$\frac{5}{8}$
15.	2	70	1 Viertel $\frac{3}{8}$
17.	2	70	$\frac{5}{8}$
18.	2	70	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
20.	2	70	1 Viertel $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
21.	2	70	1 Viertel
22.	2	70	$\frac{1}{4}$
24.	1	35	$\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
25.	1	35	$\frac{1}{2}$
26.	1	35	$\frac{1}{2}$
27.	2	70	$\frac{1}{4}$
28.	2	70	$\frac{1}{4}$
29.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$

Summa der Einnamb Monat 8bris

Ordinary
Yberguß
zum Trunckh

1575 Viertel
23½ Viertel $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ ⁵⁰
14 Viertel

⁴⁸ Zwischen die Zeile „3.“ und „4.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 53.

⁴⁹ Hier der Ausdruck „1 Ganzes Viertelfaß“ zum erstenmal in den Rechnungsbüchern als Bruch dargestellt.

⁵⁰ = 17 Ganze Viertelfässer + 5 Halbe Viertelfässer + 15 Achtelfässer + 3 Halbe Achtelfässer.

[fol. 30v]

Monat 9ber	Preu	Ordinary	Yberguß
Tag			
1.	2	70	$\frac{1}{4}$
2. ⁵¹	2	70	$\frac{1}{4}$
4.	2	70	$\frac{1}{4}$
7.	2	70	$\frac{3}{8}$
8.	2	70	$\frac{1}{4}$
9.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
10.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
11.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
12.	1	35	$\frac{1}{2}$
15.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
16.	2	70	$\frac{1}{4}$
17.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
18.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
19.	2	70	$\frac{1}{4}$
21.	2	70	$\frac{1}{4}$
22.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
23.	1	35	$\frac{1}{2}$
25.	2	70	$\frac{1}{4}$
26.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
29.	2	70	$\frac{1}{4}$
30.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$

Summa der Pier Einnamb Monat 9ber

thuet Ordinary

1295 Viertl

Yberguß

19½ Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ ⁵²

ab zum Trunckh

13 Viertl

⁵¹ Zwischen die Zeile „2.“ und „4.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 54.

⁵² = 15 Ganze Viertelfässer + 5 Halbe Viertelfässer + 5 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer.

[fol. 31r]

Monat Xber	Preu	Ordinary	Yberguß
Tag			
1.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
2. ⁵³	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
5.	1	35	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
6.	1	35	$\frac{1}{2}$
7.	1	35	$\frac{1}{4}$
8.	1	35	$\frac{1}{2}$
10.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
12.	1	35	$\frac{2}{8}$
13.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{8}$
14.	1	35	$\frac{1}{2}$
16.	1	35	$\frac{1}{4}$
19.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
20.	1	35	$\frac{1}{2}$
21.	1	35	$\frac{2}{8} \frac{1}{8}$
22.	1	35	$\frac{1}{2}$
23.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
26.	2	70	$\frac{1}{4}$
27.	2	70	1½ Viertl

Summa der Einnamb Monat Xber

thuet Ordinary

770 Viertl

Yberguß

14 Viertl $\frac{1}{8}$ ⁵⁴

ab zum Trunckh

12 Viertl

⁵³ Zwischen die Zeile „2.“ und „5.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 55.

⁵⁴ = 6 Ganze Viertelfässer + 11 Halbe Viertelfässer + 7 Achtelfässer + 7 Halbe Achtelfässer.

[fol. 31v]

<u>1642</u>						
<i>Monat Jenner</i>	<i>a</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>			<i>Yberguß</i>
Tag						
2.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
3. ⁵⁵		2		70		$\frac{1}{4}$
5.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
6.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
7.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
10.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
11.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
12.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
13.		1		35		$\frac{1}{2}$
14.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
16.		1		35		$\frac{1}{2}$
18.		1		35		$\frac{3}{8}$
19.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
20.		1		35		$\frac{1}{2}$
21.		2		70		$\frac{1}{4}$
24.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
25.		1		35		$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
26.		1		35		$\frac{1}{2}$
28.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
30.		2		70		$\frac{1}{4}$
31.		2		70		$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$

Summa der Pier Einnamb Monats January

thuet Ordinary

1155 Viertl

Yberguß

20 Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ ⁵⁶

dauon zum Trunckh

12½ Viertl

⁵⁵ Zwischen die Zeile „3.“ und „5.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 56.

⁵⁶ = 12 Ganze Viertelfässer + 9 Halbe Viertelfässer + 10 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer.

[fol. 32r]

Monat February	Preu	Ordinary	Yberguß
Tag			
1.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
2.	1	35	$\frac{3}{8}$
3. ⁵⁷	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
4.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
6.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
8.	1	35	$\frac{1}{2}$
9.	1	35	$\frac{1}{2}$
11.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
13.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$
14.	1	35	$\frac{2}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
15.	1	35	$\frac{1}{4}$
16.	1	35	$\frac{1}{2}$
17.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
18.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
20.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
21.	2	70	1½ Viertl
22.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
23.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
24.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
25.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
28.	2	70	1½ Viertl

Summa der Einnamb Monats February

thuet Ordinary

1085 Viertl

Yberguß

22 Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ ⁵⁸

zum Trunckh

13 Viertl

⁵⁷ Zwischen die Zeile „3.“ und „4.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 57.

⁵⁸ = 11 Ganze Viertelfässer + 14 Halbe Viertelfässer + 13 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer.

[fol. 32v]

Monat Martj	Preu	Ordinary	Yberguß
Tag			
1.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}/_8$
2.	1	35	$\frac{3}{8}$
3. ⁵⁹	2	70	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
4.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}/_8$
6.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{2}{8}$
8.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}/_8$
9.	2	70	2 Viertl
10.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}/_8$
11.	1	35	$\frac{1}{2}$
13.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}/_8$
15.	1	35	$\frac{1}{2}$
17.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
18.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2}/_8$
20.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
22.	2	70	$\frac{1}{4}$
24.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}/_8$
25.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$
27.	2	70	$\frac{1}{4}$
29.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
30.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}/_8$
31.	1	35	$\frac{3}{8} \frac{1}{2}/_8$

Summa der Pier Einnamb Monats Martj

thuet Ordinary

1190 Viertl

Yberguß

21 Viertl $1 \frac{1}{2}/_8$ ⁶⁰

zum Trunckh

13 Viertl

⁵⁹ Zwischen die Zeile „3.“ und „4.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 58.

⁶⁰ = 13 Ganze Viertelfässer + 8 Halbe Viertelfässer + 13 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer.

[fol. 33r]

<i>Monath Aprill</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
1.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
3. ⁶¹	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
4.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
5.	1	35	$\frac{1}{4}$
6.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
7.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{2}{8}$
8.	1	35	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
10.	2	70	$\frac{1}{2} \frac{2}{8}$
11.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
12.	1	35	$\frac{1}{2}$
13.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$
14.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
15.	1	35	$\frac{1}{2}$
17.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
18.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
19.	1	35	$\frac{1}{2}$
20.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
21.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
22.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
26.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
28.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{3}{8}$
29.	2	70	$\frac{1}{4}$

Summa der Pier Einnamb Monats Aprill

thuet Ordinary

1365 Viertl

Yberguß

 $26\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ ⁶²

zum Trunckh

16 Viertl

⁶¹ Zwischen die Zeile „3.“ und „4.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 59.

⁶² = 17 Ganze Viertelfässer + 9 Halbe Viertelfässer + 16 Achtelfässer + 9 Halbe Achtelfässer.

[fol. 33v]

<i>Monath May</i>	<i>Preu</i>	<i>Ordinary</i>	<i>Yberguß</i>
Tag			
1.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}/_8$
2.	3	105	1½ Viertl
3. ⁶³	2	70	$\frac{1}{4}$
5.	3	105	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{2}/_8$
6.	3	105	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2}/_8$
8.	2	70	$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}/_8$
9.	3	105	$\frac{1}{4} \frac{2}{8}$
10.	2	70	$\frac{1}{4}$
11.	2	70	1½ Viertl
12.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{2}/_8$
13.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2} \frac{1}{2}/_8$
15.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{8}$
16.	2	70	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}/_8$

Summa der Pier Einnamb Monats May

thuet Ordinary

1050 Viertl

Yberguß

17½ Viertl ^{1/2/8} ⁶⁴

dauon zum Trunckh

6 Viertl

[fol. 34r]

Summa der Pier Einnamb von

vorbeschribnen 524 Preuen, yede zu

6 Schaf Malz vnd 35 Viertl Pier

Ordinary

thuet 18340 Viertl

So ist neben deme noch Yberguß gemacht worden

290 Viertl ^{3/8}

[fol. 34v]

*Summa~~r~~ Summarum
aller Pier Einnamb*18630 Viertl ^{3/8}

⁶³ Zwischen die Zeile „3.“ und „5.“ ist im Original durch die Spaltenlinie links von den Ziffern ein Strich gezogen. Eine Darstellung ist aus technischen Gründen nicht möglich. Sh. RB_Original, S. 60.

⁶⁴ = 12 Ganze Viertelfässer + 7 Halbe Viertelfässer + 5 Achtelfässer + 7 Halbe Achtelfässer.

[fol. 35r]

Ausgab an Pier

Von angeregter Pier Einnamb sein dises
 Jar vermig beiligender *Specification*
 N^o. 2 verschlissen worden

18458 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ /₈

Dann dem Preuverwalter zum Trunckh
 14 Viertl

Vnd dem Preugegenschreiber
 10 Viertl

Item vf die Preuknecht, Kueffer, Miller,
 Prandweiner vnd anders Preugesind
 141 $\frac{1}{2}$ Viertl

Den Herrn *Reformaten*⁶⁵ vnd *Capucinern*⁶⁶
 alß ein Almuosen [sic]
 4 Viertl $1\frac{1}{2}$ /₈ $\frac{1}{2}$ /₈

[fol. 35v]

So ist vf genedigistes Bewilligen deß verstorbnen
 Preuverwalter Vrfahrers seel. Wittib
 ohne Bezallung erfolgt
 2 Viertl

Summa der Außgab an Pier

thuet 18630 Viertl $\frac{3}{8}$ ⁶⁷

⁶⁵ Die Kelheimer Franziskaner-Reformatoren.

⁶⁶ Wahrscheinlich die Regensburger Kapuziner.

⁶⁷ Die Differenz der hier verzeichneten Mengen in Höhe von 171 Ganzen Viertelfässern 1 Halben Viertelfaß 1 Achtelfaß und 1 Halben Achtelfaß, die nicht verkauft wurden, zu den 165 Ganzen Viertelfässern, die oben bei der Biereinnahme als „zum Trunckh“ verbucht wurden, beträgt 6 Ganze Viertelfässer 1 Achtelfaß 1 Halbes Achtelfaß. Sh. zum Haustrunk HA 1641/42, *Besoldung des Brauereipersonals – Weniger Haustrunk, mehr Geld.*

*Restiert noch vnuerschlissnes
Pier*

Nihil

[fol. 36r]⁶⁸

*Einnamb an Pier-
gleger*

Von dennen hieuer beschribnen Preuen ist in allem
Piergleger worden 475 Podichen, deren aine
5 Viertl Vaß helt, die werden, wie hernach
*Folj 38*⁶⁹ zuersehen, auf Ir Curfürstlich Durchlaucht
aignen Verlag verprendt, idest

475 Podichen⁷⁰

[fol. 36v]

*Ausgab an Piergleger
vnd Gerben*

Weiln, wie verstanden, das Piergleger vnd
Gerben alda selbsten gebrendt worden, so
restirt alda

Nihil

[fol. 37r]

Einnamb an Tröbern

Heuriges Jar sein, wie vorgemelt, 524 Preu
gemacht worden, daruon Ir Curfürstlich Durchlaucht, Vnser
genedigister Herr, $\frac{2}{3}$ vnd dero Preuverwalther
zu seiner Ambtsnuzung $\frac{1}{3}$ treffen, Ir Curfürstlich
Durchlaucht verpleibenden zwaj Dritl

Preu 349 $\frac{1}{3}$

⁶⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

⁶⁹ Sh. unten, S. 55.

⁷⁰ Sh. zu dieser Mengenangabe HA 1624/25, Maße für die Hefen.

[fol. 37v]

Ausgab an Tröbern

Die in vorgesezter Einnamb gemelte Tröbern
sein, wie hernach *Foli 43*⁷¹ zusehen, so hoch als
man khundt verkhaufft vnd dz Gelt in Em-
pfang verrechnet worden

Resstiert derowegen

Nihil

[fol. 38r]

*Einnamb an Prandtwein,
so aus dem Pierleger vnd Gerben diß Jar
geprend worden*

Sein in allem 158 $\frac{1}{3}$ Leitter, deren iede 90 *Maß*
haltet, vnd 60 *Maß* fir ein Emer gerechnet,
hierauß ist an Prandtwein gemacht vnd empfangen
worden

237 Emer 30 *Maß*

So ist Inhalt fertiger Rechnung an Prand-
wein im Resst verpliben, *Folj 37*⁷²

22 Emer 12 *Maß*

*Summa der Einnamb an Prandt-
wein*

thuet 259 Emer 42 *Maß*

⁷¹ Sh. unten, S. 60.

⁷² D.h. auf fol. 37 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

[fol. 38v]

Ausgab an Prandtwein

Von angeregter Prandtwein Einnamb ist diß
Jahr, wie in der Gelt Einnamb *Foli 46*⁷³ zusehen,
nach vnd nach verkhaufft worden

210 Emer 6½ Maß

Vnd ist diß Jar zur Füll⁷⁴ vfgangen

4 Emer 23½ Maß

Summa der Außgab

thuett 214 Emer 30 Maß

Resstiert heryber noch im Kheller

45 Emer 12 Maß

[fol. 39r]⁷⁵*Einnamb an Mauttraid
traidt von der Müll*

An Mauttraidt ist diss Jahr in Ir Curfürstlich Durchlaucht
der ans Preuhaus stossenden Stattmühl, weiln
neben dem Malzbrechen auch anders Malter⁷⁶
vnder die Burgerschafft verricht, zur Mautt aufge-
hebt worden

Waizen	4 Mezen
Korn	1 Schaf 4 Mezen

⁷³ Sh. unten, S. 63.

⁷⁴ Offensichtlich auch – wie beim Bier – ein Füllfaß. Sh. hierzu HA 1630-1636/37, Branntweinbrennen.

⁷⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

⁷⁶ Malter ist hier gleichbedeutend mit Mautgetreide, ursprünglich der Mahllohn des Müllers. Sh. hierzu HA 1614-1623/24, *Stadtrecht*.

So ist Inhalt verttiger Rechnung an Mauttraid
im Resst verbliben, *Folj 39*⁷⁷

Waizen	4 Mezen
Korn	<i>Nihil</i>

Dann ist zu Abstattung der völligen Traid-
gilt, weiln dz Muesttraid⁷⁸ nit erkleckht,
heür erkhaufft worden

Korn	2 Schaf 24 Mezen
------	------------------

Summa allen Getraidts thuet

Waizen	8 Mezen
Korn	4 Schaf

[fol. 39v]

Ausgab an Maut- traid

Ist an heür vf den Curfürstlichen Cassten alhier
die iehnige Traidgilt, wie es hieuer
disem die Besizer der Statmühl raich[en]
vnd geben miessen, vfgedient⁷⁹ vnd gelifert
worden

Korn, Kelhaimer	4 Schaf
-----------------	---------

Dann ist den zwayen Vorstern yber das
Niderminsterisch Frauenholz, vmb daß
sie dis [sic] zur Muhl notturfftiges Pauholz
außzaigen, ir iehrlich Deputat geraicht
worden

Waizen	2 Mezen
--------	---------

Summa per se

⁷⁷ D.h. auf fol. 39 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

⁷⁸ Ursprünglich der Mahllohn des Müllers (Muth), den hier die Brauerei bekommt, da sie den Müller mit Geld besoldet. Vor 1636/37 immer mit „Malter“ oder „Mautt“ bezeichnet. Sh. hierzu HA 1630-1636/37, *Stadtrecht / Landesherrliche Rechte*.

⁷⁹ „aufdienen“ bedeutet eigentlich „auftragen“ oder „aufwarten“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 633. Es ist wohl „aufgedingen“ gemeint.

[fol. 40r]⁸⁰*Resstiert noch an Mauttraid*

Waizen	6 Mezen
Khornn	<i>Nihil</i>

[fol. 40v]

*Einnamb an Pier**Vassen*

Vermög verttiger Rechnung *Foli 47*⁸¹
sein Pier Vaß vf dem Cassten im Resst
verbliben

Ganze Viertl	384	} Vaß
vnd halbe Viertl	89	

Darzue sein an heür erkhaufft worden,
wie hernach in der Gelt Ausgab *Foli 113*⁸² zesehen

Ganze Viertl	776	} Vaß
vnd Halbe	174	

Summa der Einnamb an Pier Vassen

thuets	Ganze Viertl	1160	} Vaß
	vnd Halbe	263	

[fol. 41r]

Ausgab an Pierfassen

Sein an heür verkhaufft worden, ist
daß hierumben erlest Gelt in Emp-
fang gebracht *Foli 43*⁸³

Ganze Viertl Vaß	190	} Vaß
vnd Halbe	69	

Summa per se

⁸⁰ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

⁸¹ D.h. auf fol. 47 des Rechnungsbuches 1640/41, das nicht erhalten ist.

⁸² Sh. unten, S. 131.

⁸³ Sh. unten, S. 61.

*Restiern daryber noch im
Vorrath*

Ganze Viertl	970	} Vaß
vnd Halbe	194	

[fol. 42r]⁸⁴

*Gelt- oder Peitl-
Rechnung*

Einnamb an Gelt

Vnd erstlichen vmb Pier

Dessen ist, wie hievor in der Pier Ausgab
*Foli 35*⁸⁵ zusehen, vom 15. May á 1641
biß widerumben den 15. May *Anno* 1642
mit Beschluß heüriger Jahresrechnung in
allem verschlissen worden

nemblichen

14690 Viertl $\frac{1}{8}$, iedes Viertl <i>per</i> sechs	
Gulden, ⁸⁶ thuen	fl. 88140 [kr.] 45

3768½ Viertl $\frac{1}{8}$, iedes Viertl <i>per</i> siben	
Gulden, ⁸⁷ thuen	fl. 26381 [kr.] 15

<i>Summa</i>	fl. 114522 [kr.] —
--------------	--------------------

⁸⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

⁸⁵ Sh. oben, S. 53.

⁸⁶ Oben im Brauregister war der Bierpreis incl. des Aufschlags angegeben worden. Sh. oben, S. 40-41 u. 43. Sh. auch HA 1639-1641/42, Bierausstoß und Bierpreis.

⁸⁷ Wie Anm. 86.

[fol. 42v]

Einnamb an Gelt *vmb verkhauffte Tröbern*

Die hieuer gemelte 524 Preu Trebern sein
nachfolgendermassen verkaufft worden,

<i>nemblichen</i> 47 Sud zu	4 fl.
248 Preu zu	3 fl.
160 zu	2 fl.
33 zu	1½ fl.
vnd 36 Preu zu	1 fl.

thuet in Summa	1337 fl. 30 kr.
----------------	-----------------

Kombt ain Preu in die ander *per* zween
Gulden drej vnd dreissig kr. 1 hl.⁸⁸

*Hieuo*n gebürn Ihr Curfürstlich Durchlaucht $\frac{2}{3}$ vnd
dem Preuverwalter zu seiner Ambsnuzung
ain Dritl, *thuet* Ihr Curfürstlich Durchlaucht
Gebür⁸⁹ 891 Gulden 40 kr., vnd weiln
hieuo dem hieigen Casstner iehrlichen vnnd
an statt seines *prætendirt*⁹⁰ Claindiensts,

[fol. 43r] so hieuo ain Casstner von der dahin
vrbars gewesten vnd yezo zum Curfürstlichen
Preuwesen gezognen Stattmill, jehrlich
4 Preu Tröbern, dann zum Schloß
Randeckh wegen des Tribs yber desselben
Wissen⁹¹ in Abfiehung des Holzs 1 Preu.
Item ainem Curfürstlichen Pflieger alhie wegen
deß eingefangnen Plazs von der Pfleg- oder
Ambswisen, negst am Preuhaus gelegen,
zur Holzlag, iehrlich 5 Preu. Vnd dem
Churfürstlichen Preugegenschreiber iehrlich 32
Preu genedigist bewilligt vnd geben worden.
Thuert innen sambtlich 42 Preu , treffen
107 fl. 12 kr., von obiger Summa
*defalcirt*⁹² verbleibt Ihr Curfürstlich Durchlaucht,
Vnsern genedigisten Herrn

784 fl. 28 kr.

⁸⁸ Mathematisch exakt sind es 2 Gulden 33 Kreuzer 1,04 Heller.

⁸⁹ „Gebühr“ im Sinne von „das was einem zukommt / -steht“, nicht was zu zahlen wäre! GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 4, Sp. 1882.

⁹⁰ prätendieren: Anspruch erheben, fordern.

⁹¹ = Wiese.

⁹² „defalcare“ (lat.): abrechnen, etw. von etw. abziehen.

Summa per se [784 fl. 28 kr.]

[fol. 43v]

*Einnamb an Gelt vmb
verkhauffte Pier Vaß*

Diss Jahr sein verkhaufft worden Ganze
Viertel Vaß 190, yedes *per* ain Gulden
vnd Halbe Viertel 69, ains *per* vierzig
Kreizer, thuen
236 fl.

Summa per se [236 fl.]

[fol. 44r]⁹³

*Einnamb an Gelt vmb
verkhaufften Prandwein*

	<i>Den Emer zu 14 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	Vom 15. May biß 8. Juny 1641	4	15
	den 9. biß 22. Juny	2	45
	den 23. <i>Eiusdem</i> biß 6. July	3	—
	den 7 ^{tn} biß 10. July	2	30
	vnd den 21. <i>dito</i> biß 3. Augustj	5	15
	<i>Summa des nach 14 Gulden verkhaufften Prandweins</i>		
	thuet 17 Emer 45 Maß		
	vnd an Gelt fl. 248 kr. 30		

⁹³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 44v]

	<i>Den Emer zu 13 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	den 8 ^{tn} biß 21. Xber	13	—
	den 22. dito biß 4. Jener 1642	6	34
	den 5. biß 18. Jenner	7	6
	den 19. <i>huius</i> biß 1. February	6	18
	den 2. biß 15. dito	5	—
	den 16. February biß 1. Marty	6	—
	den 2. biß 15. diss	5	12
	den 16. biß 29. Martj	4	32
	den 30. dito biß 12. Aprill	3	39
	den 13. biß 26. <i>eiusdem</i>	2	41
	den 27. biß 14. May	1	27
	<i>Summa</i> dess nach 13 Gulden verkaufften Prandweins	61 Emer	29 Maß
	zu Gelt		
	fl. 799 [kr.] 17		

[fol. 45r]

	<i>Den Emer per 12 fl.</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	den 3. biß 17. Augustj	5	30
	den 18. biß 31. diss	6	15
	den 1. biß 14. 7ber	10	55
	den 15. biß 28. diß	10	—
	den 29. 7ber biß 12. 8ber	1	—
	<i>Summa des nach</i> 12 Gulden verkaufften Prandweins	thuet 33 Emer 40 Maß	
	zu Gelt		
	fl. 404 [kr.] —		

[fol. 45v]

	<i>Den Emer per 10 Gulden</i>	<i>Emer</i>	<i>Maß</i>
	den 29. 7ber biß 12. 8ber	10	—
	den 13. biß 26. <i>huius</i>	18	—
	den 27. 8ber biß 9. 9ber	23	50½
	den 10. biß 23. 9ber	20	6
	den 24. 9bris biß 7. Xber	19	30
	den 8. biß 21. diss	—	26
	vnd den 1. biß 14. May 1642	5	20
	<i>Summa des nach 10 Gulden verkauften Prandweins thuet</i>	97 Emer	12½ Maß
	vnd an Gelt fl. 972 kr. 5		

[fol. 46r]⁹⁴

*Summarum aller Gelt Einnamb
vmb verkauften Prandwein, wie
derselbe in vnderschiedlichen Pretys
einkhombt,*

thuet 210 Emer 6½ Mass

vnd in Geld

2423 fl. 52 kr.

⁹⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 46v]

Einnamb an Gerben
neuem Pier- vnd Prandtwein Auf-
schlag

Sein an heur, wie *Foli* 35⁹⁵ zesehen, 18458 Viertl Pier $\frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
 verkhaufft worden, dauon gemainer Löblicher Land-
 schafft yeden Viertl 1 fl. neuen Aufschlag,
 thuet

18458 fl. 52½ kr.

Ingleichem von verschlissnen 210 Emer 6½ Maß⁹⁶ Prandtwein,
 yeden Emer⁹⁷ 2 fl., trifft

420 fl. 13 kr.

Summa der Einnamb Pier- vnd Prandt-
wein Vfschlags

thuet 18879 fl. 5½ kr.

[fol. 47r]

Einnamb an Gerben-
gelt

Ist diß Jars aus der Höpfen⁹⁸ oder Gerben
 nach vnd nach, ainzig pfennigweiß erlest
 worden

15 fl. 8 kr.

Summa per see [sic] [15 fl. 8 kr.]

⁹⁵ Sh. oben, S. 53.

⁹⁶ „6½ Maß“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁹⁷ „Emer“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁹⁸ = Hefen, nicht Hopfen!

[fol. 47v]

Einnamb vmb verkaufft
Mauttraidt

An heur

Nihil

[fol. 48r]⁹⁹

Einnamb oder Nuz-
ung von angeregter Müll

Sein diß Jar in Ir Curfürstlich Durchlaucht, der ans
Preuhauß stossenden Stattmüll, an Malz
in allem abgeprochen worden 2394 Schaf,
gestalten ein solches *Foli* 115 widerumben
in Außgab gesetzt vnd alda allein
darumben gemelt, damit man wissen khan, was
die Müll jerlich ertragen, von ieden Schaf
20 kr. ~~Fuhr~~ vnd Precherlohn, thuet

798 fl. — kr.¹⁰⁰

Summa per see [sic] [798 fl.]

⁹⁹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁰⁰ Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde. Sh. unten, S. 132. So wurde bereits 1623/24, 1624/25 und 1625/26 gerechnet. Sh. RB 1623, S. 46 u. 90, RB 1624, S. 72 u. 140 u. RB 1625, S. 80 u. 142.

[fol. 48v]

Sonderbare Einnamb

Auf genedigstes Verwilligen ist von alhieigen
 Malz Vorrath dem Preuambt Weix
 50 Schaf abgeben, thuet dafür emp-
 fangne Bezallung

fl. 650

Summa per se

[650 fl.]

[fol. 49r]¹⁰¹

*Summa Summa-
 rum aller Gelt Einnamb
 thuet*

138308 fl. 33½ kr.

¹⁰¹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 50r]

*Einnamb der Resst deren
yber das Außgeben verblibnen Materia-
lien, vnd befündten sich nemblich*

An Waizen — ~~Schaf~~ *nihil*

An Waizenmalz 1573 Schaf 5 Mezen, iedes
Schaf mitern Preiß *per* 12 fl. angeschlagen,
thuet fl. 18879 kr. —

Gerstenmalz *nihil*

An Hopfen 91 Centen 95½ *lb.*, ain Centen zu
60 fl., thuet fl. 5517 kr. 18

Inbliechtkhörzen 5 Centen — *lb.*, ange-
schlagen *per* fl. 80 [kr.] —

Puechenholz 73½ Claffter, iede *per* 2 fl.,
thuet fl. 147 [kr.] —

[fol. 50v]

Veichten- oder Sudtholz 866 Claffter zu 2 fl.,
thuet fl. 1732 [kr.] —

An Holz zum Prandweinprennen 68 Claffter,
iede *per* 2 fl., thuet fl. 136 [kr.] —

Ganze Viertlvaß 970, ains *per* 1 fl., thuet
fl. 970

An Halben Viertlvaß 194, ains zu 40 kr.,
thuet fl. 129 kr. 20

Prandwein 45 Emer 12 Maß zu 12 fl.
den Emer angeschlagen, thuet
fl. 542 kr. 24

Mauttgetraid Waizen 6 Mezen, ieden
per 30 kr., thuet fl. 3 kr. —
Khornn *nihil*

Summa der obbeschribnen, zu Gelt angeschlagenen Ressten

thuet 28136 fl. 2 kr.

[fol. 51r]¹⁰²

Summa Summarum
aller vnd yeder Gelt Einnamben
sambt den zu Gelt angeschlagenen
Ressten

166444 fl. 35½ kr.¹⁰³

¹⁰² Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁰³ Summe der Geldeinnahmen (138.308 fl. 33½ kr., sh. oben, S. 66) + Summe des Geldwertes der übrigen Materialien.

[fol. 52r]

*Dagegen volgen
die Ausgaben*

[fol. 53r]¹⁰⁴

*Ausgab vmb erkhauffte_n
Waizen*

	<i>Das Schaf per 10 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
18. October	Wolf Stadler von Vpfhofen	—	12
	Leonhart Forthamber a ¹⁰⁵ Pfüring	1	10
	<i>Das Schaf per 10½ fl.</i>		
	Hannß Peitl a Altmilstein	1	—
	<i>Summa des nach 10 vnd 10½¹⁰⁶ Gulden erkhaufften Waizen</i>		
	thuet 3 Schaf 2 Mezen		
	<i>zu Gelt</i>		
	31 fl. 30 kr.		

¹⁰⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁰⁵ Im Gegensatz zu den Rechnungsbüchern 1623-1625 ist der Buchstabe nun sehr deutlich geschrieben und es handelt sich nicht um eine Kurzform des Wortes „von“, sondern tatsächlich um den Buchstaben „a“, der aber im selben Sinne wie „von“ steht. Vgl. RB 1623, S. 44, Anm. 83.

¹⁰⁶ „vnd 10½“ wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 53v]

<i>Septembris</i>	<i>Das Schaf zu 11 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
12.	Herr Pfarrer von Leidendorf	2	3
	Bernhart Hölzl daselbs	1	9
	Marx Fux von Dinzing	1	11
13.	gedachter Pfarrer	1	18
	Hanß Salzburger von Pfaffenberg	1	2
20.	Leonh. Schmidt von Thann	—	10
<i>Octobris</i>	gedachter Salzburger	1	—
3.	Balth. Schreter von Vohburg	1	—
11.	Leonh. Hölzl von Leidendorf	1	11
	Martin Stainer von Lohe	—	10
15.	Zeller von Sigertstorf	—	11
	Georg Martin von Traupach	2	2
22.	Jacob Hintermair von Heberstorf	1	4
30.	Sebast. Moshamber von Deying	1	10
<i>Nouembris</i> ¹⁰⁷			
2.	Caspar Zollner von Pfaffenberg	2	16

Huius 20 Schaf 17 Mezen

[fol. 54r]¹⁰⁸

	<i>Das Schaf per 11 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Erhardt Händl a Pefelhofen	1	—
15.	Wolf Cammermair von Deyrtig	1	14
	Vrb. Maister von Vnderwendling	—	15
18.	Andree Ländringer von Laber	—	5
	Hannß Steckhl daselbs	—	14
19.	Franz Fux von Dinzing	1	10
<i>Xbris</i>	Wolf Schmidtpaur von Dieffenbach	—	10
13.	Bärtl Creinpl a Peinkh	1	13
<i>Octobris</i> 11.	Wilhelm Seehofer von Schmiddorf	—	17
	Veith Simberl a Pfüring	1	9
	Herr von Khönigfeld zu Saizkofen ¹⁰⁹	10	—
	<i>Summa des nach 11 Gulden</i>		
	erkhaufften Waizens		
	thuet 41 Schaf 4 Mezen		
	<i>in Gelt</i> 453 fl. 12 kr.		

Schaf 20 [Metzen]7

¹⁰⁷ Hier und im folgenden steht im Original bei einer Monatsangabe mit folgender Tagesangabe innerhalb der Tabelle der Monatsname jeweils zwischen der Zeile mit der Angabe des Tages und der vorangegangenen.

¹⁰⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁰⁹ Wahrscheinlich Johann Friedrich von Königsfeld zu Zaitzkofen und Pfakofen; sh. hierzu RB 1625, S. 108.

[fol. 54v]

<i>Septembris</i>	<i>Præitium 11½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
7.	Michl Roitmair von Hausen	2	2
	Dornhueber alda	—	5
10.	Leonh. Goißl a Puech	3	15
12.	And. Neumair a Thann	—	18
	Georg Priggl a Perghausen	—	19
13.	Seb. Aman von Leidendorf	2	5
14.	Hanß Pfeiffer an Thann	1	—
	Georg Grepmair von Hausen	1	10
	Georg Mayr von Thann	—	19
	Leon. Praun alda	—	13
	Martin Praun von Rietenburg	1	—
17.	Hannß Hofman von Haiderspach	1	13
18.	Simon Bröbstl a Schneidert	—	14
	Georg Reßl alda	—	15
20.	Leon. Aman von Aiglstetten	1	—
	Hannß Pfeiffer a Thann	1	—

Huius Schaf 20 [Metzen] 8

[fol. 55r]

	<i>Daß Schaf zu 11½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
23.	Aman von Leidendorf	1	2
	Hannß Meindl a Peißing	1	15
28.	Grichtschreiber von Sandspach	1	12
<i>October 7.</i>	mer Grichtschreiber	1	19
8.	Hannß Alkhofer a Dietenhofen	1	9
	Leon. Zeller a Harlanden	—	6
	Leonh. Aman von Deying	1	1
	Balt. Stropaur a Harlanden	1	10
11.	Hannß Scheibl alda	1	1
	Georg Paur a Leidendorf	1	10
	Georg Wildpaur a Alzhausen	—	16
18.	Grichtschreiber a Sandspach	2	4
	Georg Neumair a Langg.	1	—
19.	Georg Zauner a Stockhing	1	—
	Georg Sturmb a Sinching	2	11
22.	Hannß Puecher a Sigerstorf	1	1

Huius Schaf 21 [Metzen] 17

[fol. 55v]

	<i>Daß Schaf per 11½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
24.	Seb. Reithofer a Weyhenstephen	—	15
25.	Jacob Winckhl a Schnaidert	1	10
	Georg Leichtl a Pföring	1	5
26.	Würth zu Eggmill	1	—
	Ad. Ypfelkhofer a Schneidert	—	19
	Wolf Scheibinner a Ypfkhofen	1	5
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	7
	Hannß Aman alda	3	18
29.	Michl Lehrmair a Eidenkhofen	2	14
30.	Jacob Stumpfleiter	1	—
<i>Nouembris 2.</i>	Toman Taffner a Schneidert	1	—
	Seb. Artman von Hoferdorf	1	2
4.	Hannß Neumair a Schnaidert	1	9
	Hannß Althofer von Dietenhofen	1	12
	Wolf Erhamer a Daldorf	2	—
	Georg Steberl a Hettenpach	1	19

Huius Schaf 24 [Metzen] 15

[fol. 56r]

	<i>Præitium per 11½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
5.	Hannß Pinkhenlöderer a Deufenpach	1	14
7.	Mart. Hofpaur a Minster	1	5
	Michl Schobelmair a der Schwaig	1	1
	Michl Walter a Neuhausen	1	5
	Seb. Mayr alda	1	11
	Franz Fux a Dinzing	1	10
	Paulus Grabmair alda	3	18
15.	Wolf Scheibinner zu Hupflkhofen	2	14
	Math. Schmid a Dinzing	1	10
18.	Paulus Vorster a Ädlhausen	—	17
19.	Georg Lorenzer a Etterstorf	1	13
	Leon. Froschmair a Leidendorf	1	12
	Math. Jäggenmair a Pirnpach	1	11
	Pflegsverwalther a Kiebach ¹¹⁰	1	10
<i>Xbris 2.</i>	Leonh. Prexl a Peterfeckhing	1	10
3.	Georg Paur a Leidendorf	1	10

Huius Schaf 26 [Metzen] 11

¹¹⁰ Hier dürfte Kirchberg im Rentamt Landshut gemeint sein, da in keinen Ort namens Kirchbach / Kühbach o.ä. einen Pfleger / Pflegsverwalter hatte. Vom 1.1.1619 bis Januar 1622, vom 1.1.1632 bis zum 20.6.1635 und vom 19.11.1636 bis zum 15.7.1643 war Thomas Rotthamer Pflegsverwalter von Kirchberg. Er mußte die Pflegsverwaltung immer wieder aufgeben, da er die Bürgschaft für das Amt nicht aufbringen konnte, obwohl er ein paar Häuser in Straubing besaß. Von 1641 bis 1652 amtierten und wohnten die Beamten in Geiselhöring, da Schloß Kirchberg abgebrannt war. FERCHL: Beamte, S. 377 u. 381.

[fol. 56v]

	<i>Daß Schaf zu 11½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
9.	Hannß Englman von Alling	—	15
10.	Georg Neumair a Peterfeckhing	1	12
	Georg Paur a Leidendorf	2	1
	Wolf Kolman alda	1	1
	Bernhart Hölzl	1	11
	Jacob Haindl daselbs	—	10
16.	Lorenz Hirsch a Alzhausen	1	15
	Bärtl Wanschberger a Puechhausen	1	—
19.	Herr Pitlmair a Ingkhofen	6	—
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	16
	Joseph Hainrich a Ginzkhofen	1	15
	Wolf Hölzl a Ärnstorf	1	10
	<i>Summa des nach 11 ½ Gulden</i>		
	<i>erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet 114 Schaf 17 Mezen</i>		
	in Gelt fl. 1320 kr. 46 ½	Schaf 21 [Metzen]	6

[fol. 57r]

<i>Septembris</i>	<i>Daß Schaf per 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
7.	Georg Schauß a Fräbertshausen ¹¹¹	1	4
	Wolf Sänderl daselbs	1	—
	Georg Kandler alda	1	4
9.	Hannß Khnoler von Khottignrohr	1	—
	Stephan Sedlmair zu Oberglaimb	1	12
10.	Georg Dietman a Geislhöring	1	—
	Pflegsverwalther a Rietenburg ¹¹²	2	10
	mehr Sänderl	1	1
	gedachter Schauß	1	5
11.	Egidj Schöz von Häderspach	2	2
	Martin Hauner daselbs	—	11
	Simon Aman	2	2
	Adam Aman	1	6
12.	Cristoph Paur a Hönheimb	2	10
	Hannß Reisinger daselbs	1	1
	Hannß Roidl alda	1	4
	Georg Paur	—	15
		<i>Huius Schaf 23 [Metzen]</i>	7

¹¹¹ Der Buchstabe „ä“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹¹² Pflegsverwalter von Dietfurt und Riedenburg war vom 10.5.1635 bis zum 24.6.1655 Georg Huber, der 1656 Pflegsverwalter in Neustadt (a.d. Donau) wurde. FERCHL: Beamte, S. 156 u. 880.

[fol. 57v]

	<i>Daß Schaf per 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
13.	Sebas. Pöschl a Deying	—	5
	Wolf Friepeckh a Erbelspach	2	—
14.	Roitmair a Hausen	1	—
	Georg Vischer a Salerstorf	1	—
	Haindl a Puech	—	5
	Leon. Franckh a Hönheimb	3	—
	Lorenz Franckh daselbs	—	15
	Georg Kholbinger	1	5
	Muckh a Hönheimb	1	—
	Roitl a Fräbertshausen	1	1
	vorgemelter Schauß	1	6
	gedachter Sänderl	1	5
	Schmer a Rietenburg	1	8
	Adam Stettner a Peising	1	5
	Peter Hergott a Haunerstorf	—	19
	Khändler a Fräberzhausen	1	6
	Piggl a Thann	1	10

Huius Schaf 20 [Metzen] 10

[fol. 58r]

	<i>Præmium zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Neumair daselbs	—	10
	Leon. Haaß a Neusäß	—	15
	gedachter Dietman	—	10
	Herr Pfarrer von Hönheimb	5	—
	Georg Rapmansperger a Pfaffenberg	—	15
17.	Hannß Roth a Hönheimb	—	15
	Leonh. Forchenmair daselbs	—	16
	Blasy Pruckhmair	—	10
	Marx Paur alda	1	15
19.	Lucas Kröll a Landtshuet	1	10
	Dietman von Geißlhöring	1	—
	Wolf Gobel a Täuing	—	17
	Seb. Pöschl	—	10
	Hannß Pöschl	—	15
	Melchior Seeholzer a Altmilstein	2	3
20.	Georg Feichel ¹¹³ zu Loßing	2	—
	Georg Zeller a Schampach	—	5
	Michel Zürrer a Muffring	1	—

Huius Schaf 21 [Metzen] 6

¹¹³ Undeutlich geschrieben, es kann auch „Frichel“ heißen.

[fol. 58v]

	<i>Das Schaf zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Zürrer daselbs	1	—
23.	Georg Dietman a Geislhöring	1	—
25.	Hannß Schießl a Saal	1	4
	Georg Roitmair a Hausen	—	15
	Michel Dirsch, Peckh alhie	—	19
26.	Leon. Weinperger a Pfüring	5	12
27.	Cristoph Rimbkhoch a Peterfeckhing	—	9
	Toman Prigglmair a Thann	1	—
	Hannß Fux alda	1	8
	Leon. Schmer a Rietenburg	1	17
28.	Adam Pöschl	1	—
	Ambrosy Greinboldt a Khäpfelberg	4	—
30.	Georg Pizl zu Sall	1	11
<i>Octobris</i>	Wolf Simberl, Gerstorf	—	11
1.	Crist. Geebolt a Dinzing	1	2
	Paulus Golmair alda	—	16
3.	Hannß Stumpfeter daselbst	2	3

Huius Schaf 26 [Metzen] 7

[fol. 59r]

	<i>Das Schaf zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Haußman von Adlzhausen	1	7
4.	Georg Obermair a Pfaffenberg	—	11
	Herr Pfarrer a Ästenhofen	1	10
	Seb. Moßheimber a Deying	1	10
	Hannß Gebhard	1	1
	Hannß Schray	1	—
5.	Miller a Miterfeckhing	1	—
	Lorenz Aicher a Schnaidert	1	11
	Georg Golmair a Miterfeckhing	1	—
	Blasy Haunperger daselbs	1	1
	Jacob Winckhl a Schnaidert	1	—
	Michel Heller a Leidenhausen	1	18
	Hannß Mielach a Reising	—	7
8.	Michel Widman a Dettenagger	1	15
	Andere Samersperger a Deying	1	2
	Vrban Khaufman alda	1	5
	Adam Pöschl a Deying	1	4
	Hannß Taffner a Puechhausen	1	10

Huius Schaf 21 [Metzen] 12

[fol. 59v]

	<i>Das Schaf zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Moriz Deckh a Eichgertten	2	—
10.	Niclas Pernpeundner a Frauenwahl	1	1
11.	Obermair a Pfaffenberg	—	15
	Georg Zirngibel a Leidendorf	2	3
	Hannß Alkhofer a Diethofen	1	11
	Michel Mayr a Greising	1	11
	Bärtl Crempl a Peinkh	1	14
	mer Crämpl	1	11
<i>Octobris</i>	Moriz Rotenstumber a Sandspach	1	12
14.	Erhart Weigl a Saizkhofen	1	—
	Stephan Prindl a Schwätzhausen	—	15
	Herr Pfarrer a Hochenthann	2	4
	Michel Färber a Schwätzhausen	1	1
	Georg Neumair a Langg.	—	10
16.	Moriz Deckh a Eichgartten	2	2
	Seb. Artman a Hofendorf	2	2
	Georg Stinglpaur a Lindert	1	13
	Michel Kreitmair	1	7

Huius Schaf 26 [Metzen] 12

[fol. 60r]

	<i>Præmium 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
17.	Georg Schuester a Haimblkhofen	1	12
	Hannß Puecher a Singstorf	1	—
	Crist. Gebolt a Dinzing	1	5
	Michel Artman von Deggenpach	—	19
	Georg Burger a Dietenhofen	1	10
	Hannß Stockhinger a Greispach	2	1
	Herr Pfarrer a Inghofen	1	2
	Hannß Pritsch alda	1	11
	Georg Weyhartinger a Vnderpuech	1	1
	Georg Erl a Pelkhofen	1	19
	mer Erl	1	8
	Hannß Khreudorfer a Leiterstorf	2	—
	Hannß Stuber a Sallet	2	5
	Georg Pritscher a Peinkh	—	18
	Marx Häckhircher a Osterhofen	2	2
	Wolf Khindlmair a Sandspach	1	—
	Leonh. Altman a Tannlomf [sic]	1	10

Huius Schaf 25 [Metzen] 3

[fol. 60v]

	<i>Zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Cammermair a Deirting	1	12
	Michel Sedlmair a Häsperg	—	10
21.	Leonh. Amman a der Hueb	1	13
22.	Vrban Maister a Vnderwendling	1	1
	Herr Pfarrer a Inkhofen	1	—
	Hannß Rueland a Heberstorf	1	4
	Stephan Vischer von Inkhofen	1	—
	Bärtl Pritsch a Saldorf	1	12
	Hannß Khopfer daselbs	1	8
23.	Hannß Franckh a Schirling	1	10
	Hannß Mielach a Reising	1	—
25.	Georg Obermair a Pfaffenberg	1	1
<i>Octobris</i>	Georg Rapmansperger alda	—	15
24.	Leonh. Weigl a Saizkhofen	1	—
	Herr Pfarrer a Hofkhirchen	1	19
	Ambrosy Dirlmair a Pidling	2	4
	Vlrich Peizkhofer a Geißlhöring	2	—

Huius Schaf 22 [Metzen] 9

[fol. 61r]

	<i>Zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Math. Sipler a Schnaidert	1	—
	Hannß Schmid a Peising	1	—
	Math. Englman a Khäpfelberg	1	1
26.	Abrah. Spizer von Vmbspach	1	10
	Hannß Neumair a Langg.	1	—
	Spilberger a Paring	—	15
	Seb. Dreitlinger a Eglsamb	1	16
	Leonh. Wolf a Wildenstein	1	—
	Georg Hueber a Arlelzhausen	1	—
	Hannß Liechtl a Weix	1	10
	Taffner a Schnaidert	1	1
	Hannß Grueber a Au	1	1
	Simon Schmid a Adlzhausen	1	3
	Stephan Castner ¹¹⁴ a Paring	—	10
29.	Georg Lorenz a Änderstorf	1	10
	Herr Prälath a Rohr	3	3
	Blasy Krieger a Pfakhofen	3	17
	Hannß Stuber a Sollert	2	3

Huius Schaf 26 [Metzen] —

[fol. 61v]

	<i>Zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Nidermair a Solert	2	—
30.	Sebast. Edlstetter a Traupach	1	5
	Hannß Pickhel a Thann	1	7
<i>Nouembris</i>	Michel Heckhmair a Pfüoring	1	16
2.	Pangraz Pachmair a Schnaidert	1	—
	Simon Bröbstl alda	1	7
	Vlrich Haingartner a Pflkhofen	2	2
	Toman Puechner a Hoferdorf	1	11
	Melch. Seeholzer a Altmilstein	2	—
	Michel Heller a Leidenhausen	1	18
	Toman Schmitpaur a Ginzenhofen	1	—
	Lorenz Fux a Pelkhofen	1	12
	Blasy Krieger alda	2	1
	Drönstorfer a Leidenstorf	1	14
4.	Cristoph Zirer a Geißlhöring	1	11
	Andree Stadler a Thann	2	11
	Adam Sedlmair a Deying	2	1

Huius Schaf 28 [Metzen] 16

¹¹⁴ Über den Buchstaben „st“ befindet sich eine Abkürzung, die nicht aufgelöst werden konnte, es handelt sich weder um ein u-Häkchen noch um ein Umlaut-Kürzel zur Anzeige der Getrenntsprechung. Sh. RB_Original 1641, S. 111. Sh. zur Erklärung HA 1639-1641/42, Das Rechnungsbuch.

[fol. 62r]

	<i>Zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Seb. Spraitlinger a Frauenwahl	1	—
	Casp. Holmair a Stainkhirchen	1	11
5.	Hannß Pachmair a Detenhofen	1	18
	Hannß Neumiller a Osterheimb	1	9
	Simon Schmid a Holzhausen	1	1
	Andree Wallner a Deggenpach	2	2
7.	Lorenz Rotmair a der Schwaig	1	—
	Simon Schmidt a Minster	2	1
	Würth zu Sandspach	2	9
9.	Bärthl Zirngibel a Dinzing	1	10
	Cristoph Geeboldt alda	1	2
14.	Jacob Deinbinger a Allerstorf	1	11
	Peter Geilinger a Allerstein	1	10
	mehr Geilinger	1	6
15.	Toman Pruner zu Reising	1	14
16.	Hannß Aman a Leidendorf	—	19
	Krempl a Oberlindert	1	12
	Georg Spitzpaur	1	6

Huius Schaf 27 [Metzen] 1

[fol. 62v]

	<i>Per 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Crist. Schmidtpaur a Ginzlhofen	—	18
	Jacob Redl a Ärnhofen	1	13
	Roitmair a Hausen	1	6
	Himmelmair a Deyrting	2	11
	Hannß Hueber alhie	2	2
18.	Hannß Kämbel	—	15
19.	Jacob Crempl a Weix	2	—
	Math. Mißlpeckh alda	1	13
	Simon Lochmair a Hirschling	1	—
	Adam Dietlmair a Schirling	1	15
	Math. Wolfsseher a Lostatt	—	10
20.	Hannß Alkhofer a Dietenhofen	1	11
	Lorenz Fux a Pflkhofen	1	2
22.	Hannß Neumiller a Osterheimb	1	5
	Marx Häckhircher	1	2
	Georg Spraider a Sandspach	4	3
23.	Georg Neumair a Langg.	2	—

Huius Schaf 27 [Metzen] 6

[fol. 63r]

	<i>Per 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
26.	Paul Zörrer a Ederstorf	1	11
27.	Neumair a Langg.	1	19
	Math. Aichhorn a Pfakhofen	1	—
	Paulus Polmair a Dinzing	1	8
	Hannß Stumpfeter alda	1	12
	Hannß Khämbel	2	9
	Georg Hintermair	1	3
	Hannß Pritsch a Ingkhofen	1	7
<i>Xbris</i>	Jacob Hintermair a Hebranstorf	—	5
2.	Lucas Khröl a Landtsluet	1	—
5.	alter Reisinger a Langg.	1	10
7.	Hannß Hueber alhie	—	15
9.	Wolf Crempl ¹¹⁵ a Lindert	1	11
	Math. Schippel a Schnaidert	1	—
	Adam Schwäbel a Gitting	1	—
	Leonh. Froschmair a Leidendorf	1	15
	alter Reisinger a Langg.	1	5

Huius Schaf 22 [Metzen] 10

[fol. 63v]

	<i>Zu 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
10.	Hannß Puecher a Päring	1	10
	Johann Widman alda	—	15
	Crist. Strasser a Leidendorff	—	15
	Andere Lanus a Geißlhöring	1	—
13.	Jeger a Rohr	2	—
16.	Georg Schirmpeckh a Rohr	2	12
	Hannß Eberl a Osterheimb	1	6
	Georg Obermair a Puechhausen	3	—
	Math. Schmid	2	4
	Hannß Daffner	1	11
20.	Lorenz Fux a Pflkhofen	1	8
	Cristoph Zörrer a Geißlhöring	1	19
27.	Hannß Rainer a Hettenpach	1	12
	Michel Stuber a Geißlhöring	2	—
	Closster Rohr	5	4
	Pflegsverwalther zu Rottenburg ¹¹⁶	1	10

Huius Schaf 30 [Metzen] 6

¹¹⁵ Über dem Buchstaben „e“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 115.

¹¹⁶ Von April 1636 bis zum 30.12.1641 war Hans Mathias Plank Pflegsverwalter von Rottenburg, danach wurde er Pflegsverwalter in Griesbach. FERCHL: Beamte, S. 908.

[fol. 64r]

	<i>Schaf per 12 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Mehr ihme	—	14
<i>Aprilis A^o. 1642</i>	vom Curfürstlichen Cassten Eggmill	4	—
28.	Herr Dechant von Sinching	15	10
<i>May 2.</i>	Wolf Crempl ¹¹⁷ a Oberlindert	1	16
	Herr Dechant a Sinching	8	6
3.	Obermair a Pfaffenberg	2	2
	Erlacher daselbs	1	16
5.	gedachter Herr Dechant	8	10
	<i>Summa des nach 12 Gulden</i>		
	erkhaufften Waizens		
	thuet 391 <i>Schaf</i> 19 <i>Mezen</i>		
	<i>in Gelt</i> fl. 4703 kr. 24		

Huius [Schaf] 42 [Metzen] 14

[fol. 64v]

<i>Xbris</i>	<i>Das Schaf per 12¼ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
9.	Jacob Rengßl a Schnaidert	2	—
	Neumair daselbs	1	1
	Jacob Pöschl a Schmäzhausen	1	1
	Sebastian Härtl a Leidendorf	2	—
10.	Adam Peischl a Deying	1	—
13.	Herr Pritlmair a Straubing	4	5
	Simon Schmid a Alzhausen	—	19
	Michel Artman a Deggenpach	1	15
	Seb. Henthaller a Vpfkhofen	1	—
	Erlacher a Pfaffenberg	1	11
	Obermair alda	1	1
	Wolf Scheybinner a Vpfkhofen	1	8
<i>Aprilis A^o. 1642</i>	mehr Pitlmair	2	4
23.	Hannß Pixl, Mezger alhie	6	17
	<i>Summa des nach 12¼ erkhaufften</i>		

Waizen

thuet 28 *Schaf* 2 *Mezen**In Gelt* 344 fl. 13½ kr.

¹¹⁷ Über dem Buchstaben „e“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 117.

[fol. 65r]

<i>7bris</i>	<i>Das Schaf per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
28.	Hannß Plaimber a Laichling	1	13
	Wolf Fischer a Hausen	1	—
	Georg Reßl alda	—	10
	Michel Roitmair daselbs	1	18
	Leonh. Ertl a Deying	1	2
	Georg Scheibel daselbs	2	8
	Adam Kreidinger a Molpferstorf	—	11
	Georg Aichinger a Hoferdorf	—	15
	Adam Stettner a Peising	1	11
	Simon Schwaiger a Schultersdorf	1	4
	Hannß Roitl a Fräberzhausen	—	18
	Hannß Schauß daselbs	1	5
	Hannß Rauch a Perlezhofen	2	5
	Georg Rauch alda	1	10
	Leonh. Schmer a Rietenburg	2	2
	Hannß Pfliegl a Schwaighhofen	1	5

Huius Schaf 21 [Metzen] 17

[fol. 65v]

	<i>Præitium 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Vlrich Perckhofer	4	2
	Hannß Obermair a Puechhausen	3	2
	Michel Reutmair a Hausen	2	1
	Hannß Reutmair alda	—	18
	Reßl daselbs	—	10
	Hannß Aman a Leidendorf	1	5
	Seb. Hölzl alda	—	18
	Hannß Gensperger a Weilstorf	1	—
	Georg Scheibenpflueg a Hirlpach	1	6
	Georg Pergman a Wahl	1	—
	Martin Simber a Irnsing	2	1
	Hannß Fux a Thann	1	12
	Georg Neckher a Irnsing	1	11
	Andere Wallner a Deggenpach	2	2
	Lorenz Hadenegger a Irnsing	—	13
	Andere Schueler a Deggenpach	2	1

Huius Schaf 26 [Metzen] 2

[fol. 66r]

	<i>Zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Stephan Neckher a Irnsing	—	15
	Michel Artman a Deggenpach	1	11
	Toman Stumpfeter a Paring	1	4
	Leonh. Mayr a Khumpfhofen	1	2
	Georg Schmid a Minster	1	7
	Hannß Zirrer a Neufiring	1	10
	Seb. Zell a Sandspach	2	1
	Adam Sedlmair a Teying	2	—
	Georg Seidl alda	1	—
	Caspar Khuefer a Harlanden	—	10
	Jacob Renglß a Schnaidert	2	7
	Lorenz Aicher alda	1	9
	Georg Fraundorfer daselbs	1	11
	Würth zu Linderten	1	—
	Wild a Lindert	1	12
	Hannß Piechelmair a Deggenpach	1	9

Huius Schaf 22 [Metzen] 8

[fol. 66v]

	<i>Vorigem Werth</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Math. Jagemair a Leidendorf	1	4
	Seb. Spraidlinger a Frauenwahl	—	10
	Adam Gänßlmair a Oberlindert	1	15
	Lorenz Aicher a Schnaidert	1	11
	Toman Taffner alda	1	1
	Hannß Neumair daselbs	1	11
	Crist. Wagnsuhn a Pemkhofen	1	11
	Wolf Vierpeckh a Erboltspach	2	1
	Georg Fux a Dinzling	1	17
	Paulus Galmair alda	2	—
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	5
	Michel Artman a Deggenpach	1	9
	Hannß Roitmair a Hausen	1	—
	Andere Schueler a Deggenpach	2	1
	Andere Wallner alda	1	10
	Hannß Fux a Thann	1	12

Huius Schaf 23 [Metzen] 18

[fol. 67r]

	<i>Gleichen Prætium</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michel Aicher a Hausen	1	1
	Martin Hamer a Härpfendorf	1	1
	Spilberger a Pfüring	1	—
	Joseph Lenz a Aschpach	1	10
	Georg Woechensleder a Haag	1	11
	Georg Reitmair a Gunzlshausen	1	1
	Veith Rainer a Padendorf	2	—
	Paulus Hueber a Ginzlshausen	1	1
	Simon Sailler daselbs	1	—
<i>Octobris</i>	Hannß Zirrer a Henkhirchen	1	10
11.	Herr Pfarrer a Äsenkhofen	1	19
	Toman Paur a Minster	—	15
	Lorenz Artman a Äsenkhofen	1	—
	Michel Khirner a Schwaigkhofen	1	4
	Lorenz Häsperger a Winckhelsäß	—	10
	Hannß Schray a Schainkhofen	1	—

Huius Schaf 19 [Metzen] 3

[fol. 67v]

	<i>Daß Schaf per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Pizl a Sall	1	6
	Georg Spraiter a Sandspach	2	1
	Toman Gruebpete a Sigerstorf	1	10
	Hannß Daffner a Puechhausen	1	10
	Michel Seuner a Thann	—	16
	Andere Schnabelmair a Raperg	1	—
	Jacob Winckhler a Schnaidert	1	11
	Paulus Mayr a Pertelzhofen	2	—
	Georg Hintermair	1	15
	Toman Reisinger	2	—
	Jacob Schmidpaur a Ingkhofen	1	5
	Hannß Foickhensperger a Pörnpach	1	1
	Hannß Grueber a Au	2	1
	Lorenz Prex a Peterfeckhing	2	11
	Georg Hueber a Adlzhausen	1	6
	Schmid daselbs	1	6

Huius Schaf 24 [Metzen] 19

[fol. 68r]

	<i>Per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Hueber a Hausen	—	19
	Toman Priglmaier a Thann	1	—
	Michel Reutmair	1	10
	Adam Pöschl a Deying	1	11
	Hannß Pöschl alda	1	11
	Adam Aman a Häderspach	1	9
	Andree Richel a Osterheimb	—	16
	Marx Henckhircher daselbs	2	—
	Herr Pfarrer a Weinding	2	—
	Seb. Haager a Haderstorf	1	—
	Würth a Saizkhofen	1	4
	Hannß Praun a Zell	1	9
	Leonh. Pur a Zell	1	9
	Georg Schaur alda	1	10
	Michel Rapoldt a Schirling	1	1
	Hannß Rauch a Gunzkhofen	1	2
	Leonh. Froschheimer a Leidendorf	1	12

Huius Schaf 23 [Metzen] 3

[fol. 68v]

	<i>Zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Würth a Saizkhofen	1	6
	Michel Friedl a Weyhrstorf	1	10
	Wilhelm Aman a Leidenhausen	—	15
	Georg Neumair a Langg.	1	11
	Georg Praundorfer a Oberweinding	1	12
	Simon Leidl a Schnaidert	1	9
	Wolf Scheibmair a Vpflkhofen	1	1
	Wolf Cammermair a Deyrting	1	—
	Georg Meindinger a Vnderpuech	1	—
14.	Jacob Regenspurger a Schwaizkhofen	2	—
	Math. Prockh daselbs	1	5
	Hannß Rauch a Perzlhofen	1	10
	Georg Frechmair a Rohr	1	10
15.	Adam Cammermair a Miterfeckhing	1	4
	Jacob Rumbel a daselbs [sic]	1	13
	Georg Lenz a Aschbach	1	1
	Georg Edenhofer a Alling	3	4

Huius Schaf 24 [Metzen] 11

[fol. 69r]

	<i>Vorig Præetium</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Stephan Aman a Erboltspach	4	11
	Jacob Hueber a Traupach	2	2
	Seb. Eiglsetter daselbs	1	14
	Georg Schuester a Gemblickhofen	—	10
	Hannß Salzperger a Pfaffenberg	1	1
	Michel Zuel a Pfüring	1	—
	Vlrich Jagenauf [sic] a Deuching	2	1
	Simon Cammermair a Ellenpach	1	15
	Crist. Humpel a Vichhausen	4	3
	Leonh. Weber a Prun	1	12
16.	Caspar Zoller a Pfaffenberg	1	13
	Marx Erlacher alda	1	5
	Rapmansperger daselbs	1	—
	Hannß Salzperger alda	1	1
	Joachim Erlacher	1	17
	Niclaß Hueber a Puechhausen	1	11
	Haunersperger a Winckhelsäß	—	10

Huius Schaf 29 [Metzen] 6

[fol. 69v]

	<i>Per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Lorenz Artman a Äsenkhofen	—	12
	Hannß Mayr a Schwaighhofen	1	—
17.	Peter Puz a Ruestorf	2	2
	Hannß Trost a Aderstorf	1	12
	Toman Hilauer aldorten	1	17
	Paulus Zirer daselbs	2	2
	Zacharias Schönschlager a Sagerst.	1	10
	Hannß Adam a Puechheimb	1	—
	Hannß Rainer a Pringkhofen	1	3
	Emeruß Plaz a Wachhausen	1	—
	Seb. Haindl a Sall	1	—
	Lorenz Aicher a Schnaidert	1	10
	Toman Daffner alda	1	1
	Veith Rainer a Pädendorf	3	9
	Adam Mandl a Piernpach	1	—
	Leon. Weigl a Saizkhofen	1	—
	Michel Friedl a Weilstorf	1	—

Huius Schaf 23 [Metzen] 18

[fol. 70r]

	<i>Zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Kholler a Allerstorf	1	2
	Peter Geilinger alda	1	11
	Hannß Fockhensperger a Piernpach	1	2
	Georg Grueber a Leidendorf	1	—
	Georg Lechner a Gorstorf	1	—
	Georg Hueber daselbs	1	—
18.	Michel Rapolt a Schirling	1	10
	Hannß Peyrhauser a Sembckhofen	1	15
	Georg Seidl a Deyrting	1	15
	Michel Pichelmair a Deggenpach	1	6
	Paulus Mayr a Perzlhofen	1	—
	Hannß Rauch alda	2	10
	Michel Roitmair a Hausen	2	10
	Georg Burger a Schändorf	1	3
	Michel Widman a Ädenkhofen	1	—
	Wolf Ranpeckh a Inghofen	1	10
	Hannß Zeidlmair a Äsenkhofen	1	7

Huius Schaf 24 [Metzen] 1

[fol. 70v]

	<i>Schaf per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Lorenz Cammermair alda	1	6
	Math. Stockhmair a Langenering	2	9
	Hannß Seyfridt a Pörnspach	1	—
	Georg Peuntner a Traupach	1	—
	Herr Pfarrer a Hofendorf	2	8
	Herr Pfarrer a Erboltpach	4	4
	Adam Rauscher alda	1	19
	Georg Planckh a Graßling	—	19
	Lorenz Cammermair a Lindert	1	11
	Toman Aldorfer a Geißlhöring	1	—
19.	Balth. Peckh a Pfelkhofen	1	14
	Cristoph Zörrer a Geislhöring	1	10
	Wolf Gredler a Aschpach	1	12
	Hannß Mayr a Pingkhofen	1	—
	Toman Weiniger a Geislhöring	2	1
	Georg Bachmair a Padendorf	1	13
	Adam Schafpeckh a Greispach	1	16

Huius Schaf 29 [Metzen] 2

[fol. 71r]

	<i>Daß Schaf zu 12½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Stöberl von Häderspach	2	—
	Mathias Khrempel ¹¹⁸ a Peinckh	1	11
	Paulus Hueber von Gilerzhause	3	11
	Jacob Winckhler a Schnaidert	1	13
	Hannß Pachmair a Dettenkhofen	2	2
	Hannß Khöttner a Schainkhofen	1	4
	Lorenz Aicher a Schnaidert	1	5
	Hannß Neumair daselbs	1	11
	Michel Krempel ¹¹⁹ alda	2	11
	Seb. Neumair a Sinching	2	2
	Leonh. Grimbel a Aufhausen	2	2
	Math. Schmid a Dinzling	2	—
	Vrban Khaufman daselbs	1	4
	Wolf Püzinger a Sall	1	10
	Hannß Zeller a Lobsing	1	—
	Hannß Zörrer a Häkhirchen	1	18

Huius Schaf 29 [Metzen] 4

[fol. 71v]

	<i>Zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Mayr a Khumpfhofen	1	10
	Georg Hainz a Deirting	2	5
	Michel Rottauscher a Winkhelsäß	1	—
	Caspar Hälmaier a Stainkhirchen	1	18
21.	Hannß Aman a Leidendorf	1	5
22.	Georg Fraundorfer a Oberweinding	3	18
	Georg Hintermair a Hettenkhofen	2	2
	Georg Edenhofer a Alling	3	2
	Georg Obermair a Algerstorf	1	10
	Wolf Crempl ¹²⁰ a Lindert	1	16
	Seb. Khröll a Ingkhofen	1	1
	Caspar Zollner a Pfaffenberg	2	2
23.	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	5
	Georg Plaichmair a Plaichling	1	12
	Hannß Plaichmair alda	2	11
	Jacob Khuechner a Pingkhofen	1	1

Huius Schaf 29 [Metzen] 18

¹¹⁸ Über dem ersten „e“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 131.

¹¹⁹ Wie Anm. 119. Sh. RB_Original 1641, S. 132.

¹²⁰ Über dem Buchstaben „e“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 132.

[fol. 72r]

	<i>Per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
25.	Joachim Erlacher a Pfafferenberg [sic]	1	11
	Herr Pfarrer a Wahl	1	11
	Wolf Hörheimber a Talhof [sic]	2	—
	Bärtl Zirngibel a Dinzing	1	13
	Georg Degel a Hembau	1	19
	Andere Dreitlinger a Wolferstorf	1	12
	Georg Hörheimber a Talhof	2	—
	Sebast. Artman a Hoferdorf	2	1
	Paulus Eriner ¹²¹ a Lindert	1	11
	Hannß Hößl a Oberweinding	2	5
	Hannß Weininger a Geißlhöring	2	2
	Michel Stuber alda	2	2
	Hanns Hartman daselbs	1	10
	Math. Wimbpaur a Hößldorf	1	—
	Hanns Neumair a Schnaidert	1	12
	Hannß Hößler a Dinzing	—	10

Huius Schaf 26 [Metzen] 19

[fol. 72v]

	<i>Gleichen Prætium</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Oberndorfer a Alling	3	—
	Toman Aman a Hirschling	1	10
	Wolf Grol a Pföring	2	2
	Oßwald Greiner alda	2	11
	Steph. Zöpfel daselbs	1	13
	Crist. Zörrer a Geißlhöring	1	11
	Andere Lannus daselbs	2	—
26.	Peter Löderer a Mangolting	1	17
	Hannß Obermair a Puechhausen	2	—
	Niclas Hueber alda	1	4
	Seba. Spizauer von Vmbspach	1	—
	Adam Wibner alda	1	—
	Seb. Aman von Egelsamb	2	1
	Hannß Hueber a Hausen	1	1
	Blasy Krieger ¹²² a Pfaffenh.	2	—
	Georg Ärtman a Geißlhöring	2	12

Huius Schaf 29 [Metzen] 2

¹²¹ Über dem ersten „r“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 133.

¹²² Über dem Buchstaben „i“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 134.

[fol. 73r]

	<i>Das Schaf zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Rauch a Perzlhofen	2	2
	Blasy Neumair a Hausen	—	12
	Simon Pöschl a Schnaidert	1	9
	Georg Sterr daselbs	1	—
29.	Cristoph Zörrer a Geißlhöring	1	11
	Andere Lagn aldorten	2	1
	Michel Artman a Deggenpach	1	17
	Hannß Trost a Äderstorf	1	10
	Toman Hilauer daselbs	3	3
	Hannß Hueber a Hausen	1	2
	Michel Roitmair daselbs	—	10
	Seb. Ertl a Zeching	1	9
	Hannß Lehrmair a Eidenkhofen	2	11
	Jacob Hueber a Traupach	2	7
	Leonh. Plöndl a Änglfing	2	1
	Martin Homair a Herpfendorf	1	11

Huius Schaf 26 [Metzen] 16

[fol. 73v]

	<i>Vorig Præitium</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Pöschl a Deying	1	5
	Hannß Mackh a Peterfeckhing	1	15
	Georg Mayr a Thann	2	—
	Martin Cammermair a Geißlhöring	1	—
	Hannß Popfinger ¹²³ a Pfüring	2	15
	Stephan Zöpfl alda	1	6
	Herr Pfarrer a Äsenkhofen	1	—
	Seb. Neumair a Sinching	2	1
	Herr Dechant a Rotenburg	2	1
	Michel Schlot a Winkhelsäß	—	17
	Georg Bachmair a Pätendorf	1	15
	Cristoph Furman a Rotenburg	1	—
<i>Nouembris 2.</i>	Michel Roitmair a Hausen	—	10
	Crist. Schmidpaur a Zeidlhofen	1	5
	Michel Reutmair a Niderhofen	1	7

Huius Schaf 21 [Metzen] 17

¹²³ Der Schreiber hat nach dem Anfangsbuchstaben „P“ begonnen, ein „f“ zu schreiben, dies aber dann abgebrochen.

[fol. 74r]

	<i>Zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Dreitlinger a Wolerstorf	1	—
	Hannß Reutmair a Hausen	1	—
	Pfleger zu Sinching	4	11
	Michel Furthmair a Ginzenhausen	—	10
	Michel Rapold a Schirling	1	—
	Hannß Puechhauser alda	2	—
	Georg Erl a Pflkhofen	1	16
	Balth. Peckh alda	2	—
	Georg Wolfseher a Khäpfelberg	3	—
	Marx Hänkhircher a Osterheimb	2	2
	Wolf Grölle a Aschpach	1	16
	Math. Weinperger a Pfüring	1	10
	Lucas Kröl a Landshuet	1	14
	Math. Aichhorn a Pfakhofen	2	13
4.	Ambtman a Deying	3	1
	Georg Artman a Geishhöring	1	—

Huius Schaf 30 [Metzen] 13

[fol. 74v]

	<i>Per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Toman Priglmaier a Thann	1	—
	Caspar Rueland a Oberweinting	2	4
	Georg Weigl a Manstorf	1	5
	Toman Weininger a Geißlhöring	2	3
	Hannß Reiser a Hittenkhofen	1	—
	Stephan Cammermair a Weix	1	19
	Simon Cammermair a Vnderelpach	1	16
5.	Hannß Leichtl a Weix	3	5
	Hannß Krempl alda	1	—
	Leonh. Wallner a Holz Traupach	1	10
	Hannß Wild a Pingkhofen	1	—
7.	Aman a Erboltpach	3	2
	Georg Hintermair a Etenkhofen	2	17
9.	Toman Pachmair a Mainburg	2	8
12.	Herr a Leoprechting ¹²⁴	2	1

Huius Schaf 28 [Metzen] 10

¹²⁴ Hier wird nicht deutlich, ob es sich um einen Namen oder um eine Ortsbezeichnung handelt. Möglicherweise ein Mitglied der Familie des späteren (7.7.1670 – 14.8.1687) Pflegers von Kelheim, Hans Wolf von Leoprechting. FERCHL: Beamte, S. 363. Weiter unten wird ein Hans Georg von Leoprechting genannt. Sh. unten, S. 109.

[fol. 75r]

<i>9bris</i>	<i>Schaf zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
13.	Georg Eckher a Ginzlhausen	—	11
14.	Jacob Kuechner a Pingkhofen	1	1
	Hannß Khönig daselbs	1	—
	Wolf Schmidpaur a Burkhausen	2	1
	Hannß Mayr a Pingkhofen	1	1
15.	Michel Roitmair a Puechhausen	2	1
	Seb. Spilberger a Paring	1	—
16.	Caspar Rueland a Laberweinting	2	6
	Simon Lochner a Hirschling	2	—
	Herr Pfleger alhie	2	19
18.	Blasy Krieger a Pfakhofen	1	19
	Toman Weininger a Geißlhöring	4	15
	Cristoph Zörrer alda	1	11
	Hannß Roitmair a Hausen	1	—
	Michel Roitmair alda	—	7
	Leonh. Dornhueber alorten	1	—

Huius Schaf 26 [Metzen] 12

[fol. 75v]

<i>9bris</i>	<i>Ebenmessig Khauff</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wolf Vischer daselbs	1	5
	Hieronimus Schmidpaur	1	—
	Michel Niderhofer	1	10
	Herr Pfarrer a Wahl	1	10
19.	Georg Martin a Traupach	2	3
	Jacob Hueber daselbs	2	1
	Caspar Rueland a Oberweinting	2	3
	Adam Prunhueber a Ruestorf	4	3
	Crist. Ertl a Laberweinting	1	11
	Hannß Obermair a Puechhausen	1	11
	Georg Dietman a Geißlhöring	1	10
	Gumplinger a Franckhen	1	1
	Georg Liebl alda	1	2
	Michel Rapoldt a Schirling	1	4
	Hannß Rurßerurmb a Lohstatt	—	11
	Blasy Krieger a Pfakhofen	2	1

Huius Schaf 26 [Metzen] 6

[fol. 76r]

<i>9bris</i>	<i>Das Schaf per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
20.	Peter Puz a Ruestorf	4	—
	Herr Pfarrer a Grauen Traupach	1	11
	Crist. Lorenzer a Ederstorf	1	11
	Toman Hilauer alda	1	11
	Hannß Trost daselbs	1	14
	Veith Haingartner a Pfelkhofen	2	—
	Georg Erl daselbs	1	11
	Leonh. Händl alda	—	15
	Lorenz Fux daselbs	1	7
	Cristoph Gebold a Dinzing	1	11
	Bärtl Haindl a Puech	1	—
	Toman Aman a Hirschling	1	18
	Georg Gebold zu Deying	1	15
	G. Schweindl alda	1	17
	Georg Hinelmair a Deyrtig	—	11
	W. Cammermair alda	—	11

Huius Schaf 25 [Metzen] 3

[fol. 76v]

<i>9bris</i>	<i>Obigem Werth</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Michel Dainnbinger a Mannstorf	1	4
	Peter Bachmair alda	—	16
22.	Seb. Walperstetter a Sandspach	2	4
	Andere Schueller a Deggenpach	1	19
	Lucaß Kröl a Landtshuet	4	4
	Hannß Stuber a Sallet	1	7
	Crist. Söz alda	1	10
	Simon Mörsperger daselbs	1	10
	Hanns Pluembmair a Laichling	2	16
	Andere Priglmaier a Hölring	1	13
	Georg Ostermair daselbs	1	10
	Seb. Aman a Eglsamb	2	—
	Seb. Dreitlinger alda	1	11
	Paulus Gilerzhauser	1	5
	Simon Cammermair a Elnpach	4	—
	Hannß Pachmair a Detenkhofen	1	19

Huius Schaf 31 [Metzen] 8

[fol. 77r]

<i>9bris</i>	<i>Das Schaf per 12½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Söz a Häderspach	1	15
	Paulus Golmair a Dinzling	2	1
	Georg Golmair a Miterfeckhing	2	3
	Michel Weinzierl a Gronstorf	1	19
	alter Reisinger a Langg.	1	10
	Jacob Winkhler a Schnaidert	1	10
23.	Hanns Drendorfer a Leidenstorf	1	13
	Vrban Holzner a Kiznhofen	1	—
	Peter Geilinger a Allerstorf	1	6
	Math. Reiter daselbs	1	—
	Leonh. Kholler alda	1	2
	Jacob Dainnbinger a Allerstorf	1	6
26.	alter Reisinger a Langg.	1	10
	Seb. Spraitlinger a Frauenwal	1	3
	H. Dallmair a Schirling	2	14

Huius Schaf 23 [Metzen] 12

[fol. 77v]

<i>9bris</i>	<i>Gleichen Prætium</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Erlacher a Rohr	—	10
	Hannß Trost a Ederstorf	1	11
27.	Blasy Krieger a Pfakhofen	2	6
	Würth a Saluater	1	16
<i>Xbris</i>	Adam Dreitlinger a Walperstorf	1	1
3.	Hannß Mackh a Peterfeckhing	1	6
	Georg Haindl a Puech	1	—
	Hofwürth a Rotenburg ¹²⁵	1	4
	Leonh. Strasser a Schirling	1	5
	Adam Dietlmair daselbs	2	—
	Michel Aicher a Hausen	1	1
	Oßwald Hofman a Deying	3	5
	Silbernaglin alhie	1	8
4.	Michel Rapoldt a Schirling	1	3
	Hannß Koller daselbs	—	12

*Huius Schaf 21 [Metzen] 8*¹²⁵ Wirt der Hoftaferne in Rottenburg. Sh. hierzu RB 1623, S. 53, Anm. 100.

[fol. 78r]

<i>Xbris</i>	<i>Per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Pichelmaier a Deggenpach	1	11
	Georg Golmaier a Miterfeckhing	2	4
7.	Georg Paur a Leidendorf	1	11
	Georg Kholman alda	—	10
	mehr Golmaier	2	—
	Hannß Hueber alhie	2	4
	Blasy Krieger a Pfakhofen	4	2
	Cristoph Stang a Rockhing	2	—
	Herr Prælath a Rohr	6	1
	Martin Homair a Herpfendorf	1	14
9.	Wolf Scheibimer a Vpfkhofen	1	11
10.	Hannß Englman a Alling	2	—
	Closster Päring	8	8
	Hannß Vorsster a Painten	2	—
	Leonh. Strasser a Schirling	1	11
	Toman Veith a Geißlhöring	2	1

Huius Schaf 41 [Metzen] 8

[fol. 78v]

<i>Xbris</i>	<i>Zu 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	mehr Veith	2	1
	Crist. Zörrer a Geislhöring	1	11
	Michel Stuber alda	1	18
12.	Würth a Afeckhing	—	18
	Adam Prunhueber a Ruestorf	1	—
	Herr Prælath a Rohr	14	19
13.	Miller a Alling	4	13
	Herr a Khönigsfeldt zu Afeckhing ¹²⁶	3	19
	Herr Pfarrer a Sandspach	2	10
14.	Dietman von Geislhöring	1	—
	Bärtl Krempl a Peinckh	1	11
	Hannß Dietlmair a Leidendorf	1	3
16.	Michel Artman a Deggenpach	1	10
	Andere Schueler alda	3	11
	Andere Wallner daselbs	1	19
	Hannß Englman a Alling	4	2

Huius Schaf 48 [Metzen] 5

¹²⁶ Johannes Adam von Königsfeldt hatte 1622 Besitz und Verwaltung von Affecking übernommen. Er starb 1642. Sh. die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

[fol. 79r]

<i>Xbris</i>	<i>Obigem Werth</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Will a Kelheimb	1	9
	Cristoph Stang a Rockhing	2	11
	Wolf Stadler a Vpfkhofen	2	—
20.	Vlrich Haingartner a Pfeilkhofen	2	1
	Marx Hönkhircher a Osterheimb	2	3
	Andere Lanus a Geislhöring	1	19
	Toman Veith daselbs	2	—
	Toman Weininger alda	2	7
	Michel Stuber	2	—
	Hannß Hartman daselbs	1	5
	gedachter Lanus	2	—
	Toman Veith	2	—
	mehr Lanus	2	—
	Toman Veith	2	1
	Toman Weininger	2	5
	Cristoph Zörrer	2	—

Huius Schaf 32 [Metzen] 1

[fol. 79v]

<i>Xbris</i>	<i>Das Schaf per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Miller a Rohr	—	5
	Closster Paring	9	11
	Closster Rohr	7	4
	Schwarzman a Abach	1	12
30.	Toman Weininger a Geislhöring	2	10
	Andere Lanus daselbs	1	19
	Toman Veith alda	2	14
	Dietman	2	—
	Zörrer daselbs	4	1
	Closster Paring	10	12
	Dietman a Geißlhöring	1	—
<i>Aprilis A^o. 1642</i>	Schmitpaur a Hausen	1	10
23.	Herr Johann Kholler, <i>Beneficiat</i> alhie	2	2
25.	Andere Lanus a Geißlhöring	7	13
28.	Closster Paring	15	3
	Hannß Hueber, Burger alhie	9	2
	ermelter Lanus	2	—

Huius Schaf 80 [Metzen] 18

[fol. 80r]

<i>Aprilis</i>	<i>Das Schaf per 12½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
30.	Michel Mannstorffer a Ätlhausen	1	16
	Michel Rapold a Schörling	1	—
<i>May 2.</i>	Closster Paring	2	2
	Michel Firmschild a Leidendorf	1	9
	<i>Huius Schaf [Metzen]</i>	6	7
	<i>Summa des nach 12½ Gulden</i> erkhaufften Waizes [sic] thuet 878 <i>Schaf</i> 15 <i>Mezen</i>		
	<i>in Gelt</i> fl. 10984 22½ kr.		

[fol. 81r]

<i>7bris</i>	<i>Das Schaf per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
26.	Hannß Widman a Irnsing	1	2
	Leonh. Widman daselbs	3	5
	Michel Weber a Pforing	1	—
	Hannß Plumbel a Irnsing	—	10
	Math. Spenger alda	1	1
	Wolf Walter daselbs	1	1
27.	Hannß Vieregg a Eining	2	6
	Caspar Paur alda	—	10
	Lorenz Vieregg daselbs	—	10
28.	Simon Schwaiger a Schulterstorf	1	14
	Adam Mitlmair a Sinzing	2	10
	Crist. Hiepard a Hönheimb	1	—
	Wolf Clauß daselbs	1	—
	Math. Zeller ¹²⁷ alda	1	6
	Math. Finckh daselbs	—	15
	Hannß Muckh a Hönheimb	1	5
	Hannß Kolman daselbs	—	4

Huius Schaf 20 [Metzen] 19

¹²⁷ Undeutlich geschrieben, es kann auch „Beller“ heißen.

[fol. 81v]

<i>7bris</i>	<i>Zu 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Toman Puecher a Hoferdorf	1	15
	Jacob Schnabelmair alda	1	—
	Math. Pluembstingl a Weltenburg	—	11
	Hanns Schäffel a Minster	1	11
<i>Octobris</i>	Michel Dirsch, Peckh alhie	1	6
1.	Herr Pfarrer a Hönheimb	6	4
2.	Leonh. Aman a Leitstetten	1	11
3.	Michel Khnöfel a Pfüring	1	13
	Wolf Simbmair alda	2	5
	Bärthl Haindl a Puech	—	12
	Herr Pfarrer a Hönheimb	1	—
4.	Hannß Lidl a Lindert	2	—
	Jacob Partter alda	2	1
	Gerichtschreiber a Niderlindert	2	—
	Hannß Grimb daselbs	2	1
	Dionisy Cammermair alda	2	—

Huius Schaf 29 [Metzen] 10

[fol. 82r]

<i>Octobris</i>	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Lorenz Cammermair	1	9
	Jacob Regenspurger a Schwaigkofen	2	—
	Hannß Schöfer a Aulerzhofen	3	5
	Hannß Schweikhert daselbs	1	5
	Seb. Vischer a Pergkouen	—	19
	Veith Maister a Daldorf	2	2
	Hannß Weldenheimer a Adlzhofen	1	—
	Georg Steger a Laumerstorf	1	—
	Georg Burger a Dietenhofen	1	10
	Wilhelm Luckhenpacher a Henheimb	1	11
	Leonh. Gerl a Pfüring	1	5
	Thoman Pruner a Reising	—	16
5.	Veith Hueber a Nufring	3	6
	Andree Lanus a Geislhöring	2	1
	Georg Dietman alda	1	—
	Adam Cammermair a Miterfeckhing	1	2
	Hannß Neumair a Schnaidert	1	11

Huius Schaf 27 [Metzen] 2

[fol. 82v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Math. Steger a Staubing	1	10
	Lorenz Dornhueber a Hausen	1	—
	Seb. Gassner a Sall	—	15
	Philipp Mann a Irnsing	2	6
	Toman Widman daselbs	1	10
	Hannß Wachter alda	2	1
	Georg Polinger a Maihern	—	5
	Mart. Hofpaur a Minster	—	10
	Georg Zirrer a Neufring	1	11
7.	Hannß Meindl a Peising	2	—
	Georg Hartman	1	12
	Aman von Thann	2	11
	Alkhofer a Sall	2	10
	Leonh. Aman a Aiglstetten	1	12
	Himelmair a Deyrting	2	12
	Paulus Schpperl [sic] a Gunzeichausen	2	—
	Stephan Aman a Erboltpach	2	—

Huius Schaf 28 [Metzen] 5

[fol. 83r]

<i>8bris</i>	<i>Zu 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Geyr a Rohr	—	18
	Georg Hintermair a Ättenkhofen	1	12
	Caspar Rueland a Oberweinting	2	9
	Seb. Trost	2	2
8.	Sebast. Pizl a Haunerstorf	—	10
	Septenhofer a Altmilstein	2	8
9.	Paulus Limpruner a Hofkirchen	3	1
	Hannß Creiner ¹²⁸ a Lindert	2	10
	Wolf Stadler a Hupfkhofen	2	1
	Wolf Schmidtpaur a Oberleidendorf	—	13
	Georg Pergman a Frauenwahl	—	14
	Adam Stumpfeter a Salerndorf	—	13
	Georg Ehehamer am Talhof	2	—
	Wolf Seidenschwanz a Aschpach	—	19
	Georg Stinglpaur a Helfenpach	1	—
	Bärtil Pruner a Afekhing	1	10
	Hieronimuß Stockher a Oberlindert	1	10

Huius Schaf 26 [Metzen] 10

¹²⁸ Über den Buchstaben „n“ befindet sich eine Abkürzung, die nicht aufgelöst werden konnte. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 154.

[fol. 83v]

<i>8bris</i>	<i>Daß Schaf per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andere Spiegl alda	1	11
	Hannß Bockher a Neufarn	1	11
	Andere Puechperger alda	1	10
	Wolf Zirrer daselbs	1	10
	Joachim Erlacher a Pfaffenberg	2	—
	Wilhelm Aman a Oberlindert	4	5
	Wolf Crempl ¹²⁹ alda	1	12
10.	Adam Scheyrer a Weix	1	11
	Philipp Haider a Pföring	1	—
	Georg Laichtl alda	1	6
	Georg Zirrer a Ginzlhausen	—	5
	Lorenz Cammermair	1	14
11.	Simon Höflinger a Minster	1	—
	Wolf Ranpeckh a Winkhelsäß	1	1
	Hannß Zirer a Neufarn	1	15
	Georg Rapmansperger a Pfaffenberg	—	16
	Leon. Schineisen a Häperg	1	11

Huius Schaf 25 [Metzen] 18

[fol. 84r]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Erhart Weigl a Saizkofen	1	—
	Lorenz Cammermair a Äsenkhofen	1	2
	Wolf Paur a Schainkhofen	1	10
	Math. Prockh a Stainpach	1	5
	Georg Nidermair a Pätendorf	1	10
	Seb. Walnstetter a Sandspach	2	—
	Seb. Härtl a Leidendorf	3	3
	Toman Lämer a Sigerstorf	—	10
	Steph. Reitmair a Päring	2	1
	Leonh. Aman a Aiglstetten	1	12
	Adam Deichlinger a Wolferstorf	1	12
	Georg Mayr a Thann	1	10
	Hannß Obermair a Puechhausen	2	4
	Hannß Pfeiffer a Thann	1	5
	Hannß Pickhel alda	1	14
	Toman Puecher a Hofersdorf	1	10
	Veith Hömthaller a Puechhausen	1	10

Huius Schaf 26 [Metzen] 18

¹²⁹ Über dem Buchstaben „e“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 155.

[fol. 84v]

	<i>Zu 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Seb. Artman a Hofersdorf	2	—
	Wolf Schmidpaur a Puechhausen	1	9
	Georg Puecher a Hofendorf	1	10
	Jacob Schnabelmair alda	—	13
	Wolf Hofman von Weix	1	15
	Hannß Widman a Gebelstorf	1	—
	Hannß Schweickhert a Rautenhofen	1	10
	Hannß Rauch a Pertzhofen	2	6
	Hannß Welnheimber a Rautenh.	1	5
	Georg Heindl a Diethofen	1	10
	Georg Rauch a Perlzhofen	1	10
	Hannß Gebolt alda	1	11
	Hannß Schäfer a Auerzhofen	1	16
	Balth. Braun daselbs	1	—
	Crist. Dalmais alda	1	3
	Vrban Mayr a Äderzhofen	—	19

Huius Schaf 22 [Metzen] 17

[fol. 85r]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Emeruß Pöz a Wachenhausen	—	19
	Stephan Aman a Erboltspach	2	11
	Cristo. Pickhl a Thann	2	1
	Georg Leitner a Hausen	1	14
	Stephan Cammermair a Weix	2	—
	Michel Dainbinger a Mannstorf	1	5
	Jacob Deinbinger a Alerstorf	1	3
	Oßwald Hecht a Inkhofen	1	16
	Toman Weiß daselbs	1	2
	Georg Göttfrid a Staubing	—	15
	Hannß Hofman a Häderspach	1	13
	Seb. Neumair a Sinching	2	—
	Simon Aman daselbs	2	3
	Andere Khiember a Sinching	2	3
	Hannß Pickhelädre a Diefenpach	1	10
	Hannß Gensperger a Weilstorf	1	5

Huius Schaf 26 [Metzen] —

[fol. 85v]

	<i>Zu 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Reutmair a Hausen	—	15
	Georg Reßl alda	—	11
	Lorenz Hirsch a Adlzhausen	1	16
	Hannß Mackh a Peterfeckhing	—	10
	Georg Tanzer a Hausen	1	—
	Andere Stadler a Thann	4	—
	Jacob Hintermair a Heberstorf	1	9
	Lorenz Aicher a Schnaidert	1	10
	Jacob Rengßl alda	2	6
	Hannß Scheffthaler a Stockhern	1	—
	Wolf Häkhner a Khieburg	1	3
	Seb. Moßheimber a Deying	—	10
	Simon Reutmair a Puechofen	2	1
	Marx Pruner a Vnderwendling	1	1
	Hannß Miller a Rohr	1	13
	Hannß Schönpuucher a Ätenkhofen	1	11

Huius Schaf 22 [Metzen] 16

[fol. 86r]

	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Simon Höbler a Häderspach	—	11
	Adam Ruestorfer alda	1	13
	Hannß Kherscher a Edenkhofen	1	16
	Veith Sachenreiter	1	7
	Hannß Ranpeckh a Ederstorf	2	—
	Caspar Hölmair a Stainkirchen	1	10
	Paulus Zirrer a Äderstorf	1	11
	Georg Weigl a Manstorf	—	15
	Hannß Trost a Äderstorf	1	14
	Seb. Trost a Oberweinting	2	6
	Hannß Dafner a Manstorf	1	—
	Vlrich Casstner ¹³⁰ a Oberweinting	1	7
	Aman von Oberndorf	2	3
	Dietman a Geislhöring	1	—
	Adam Neumair a Zell	1	9

Huius Schaf 22 [Metzen] 2

¹³⁰ Über dem Buchstaben „a“ befindet sich eine Abkürzung, die nicht aufgelöst werden konnte. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 160.

[fol. 86v]

	<i>Gleichen Prætium</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Cristoph Zirrer a Geißlhöring	1	10
	Leonh. Zeller a Gämpach	1	10
	Seb. Hueber a Oberndorf	1	4
	Bärtl Haindl a Puech	1	7
	Adam Gregmair a Oberndorf	—	15
	Hannß Hößl a Oberweinting	2	2
	Leonh. Mayr a Gumpfhofen	1	11
	Andere Landfrid alda	1	3
	Bongraz Pachmair a Schnaidert	1	—
	Leonh. Sembler a der Hay	1	—
	Wolf Stadler a Vpfbhofen	2	—
	Georg Peckh a der Peyr	1	3
	Jacob Partt a Winkhelsäß	1	2
	Georg Haiger a Deyrting	1	12
	Georg Dirmair a Winkhelsäß	1	1

Huius Schaf 20 [Metzen] —

[fol. 87r]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Lorenz Hainzl a Winkhelsäß	—	11
	Toman Pruner a Reising	1	—
	Hannß Criner a Niderlindert	2	10
	Michel Nidermair a Mainburg	1	9
	Hannß Plaimber a Laichling	1	10
	Hannß Fliedl a Schwaingkofen	1	4
	Georg Plaimber a Laichling	1	6
	Hannß Hingerl a Schwäzhausen	1	5
	Paulus Preßl a Perlezhofen	1	9
15.	Georg Gabmair a Miterfeckhing	2	2
	Jacob Zirngibel a Leidendorf	1	1
	Michel Artman a Deggenpach	1	10
	Martin Hofman a Herpfendorf	1	—
	Michel Rapoldt a Schirling	—	15
	Toman Weininger a Geißlhöring	2	—

Huius Schaf 20 [Metzen] 12

[fol. 87v]

<i>8bris</i>	<i>Zu 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Martin Cammermair daselbs	—	10
	Michel Kheller a Hofkirchen	2	1
	Hannß Adam von Puechheimb	4	16
	Leonh. Steperger a Lindert	1	14
	Wolf Sipmair a Pföring	2	6
	Andere Reichel a Osterheimb	—	18
	Georg Limber alda	—	17
	Vlrich Haingartner a Pflkhofen	2	—
	Hannß Raiger a Pföring	1	—
	Hannß Puecher a Pingkofen	1	—
	Hannß Wildt alda	1	—
	Georg Krieger a Pergheimb	2	2
	Martin Haßlpeckh alda	1	12
	Egidj Sez a Häderspach	2	1
	Georg Pella a Detenhofen	2	—

Huius Schaf 25 [Metzen] 17

[fol. 88r]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Veith Lederer a Niderlindert	2	1
	Hirneiß a Abensperg	1	—
	Wolf Grol a Pföring	3	3
	Herr Pfarrer alda	2	19
	Hannß Wilibaldt daselbs	1	3
	Toman Hechtl a Laberperg	1	5
16.	Hannß Schorrer a Neufarn	1	11
	Georg Obermair a Pfaffenberg	1	1
	Hannß Aman a Leidendorf	1	6
	Benedict Paul alhie	1	16
	Philipp Häder a Pföring	1	10
	Wolf Scheibinner a Vpflhofen	1	4
	Herr Pfarrer a Äsenkhofen	1	10
	Caspar Högman a Stainkhirchen	1	12
	Georg Groß alda	1	10

Huius Schaf 24 [Metzen] 11

[fol. 88v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
17.	Wolf Hofman von Weix	1	15
	Hannß Oberhofer a Neufarn	1	11
	Hannß Hagman von Äsenkhofen	1	10
	Caspar Eheman a Oberweinting	1	—
	Wilhelm Rotman a Lindert	9	1
	Wolf Crempl daselbs	2	1
	Hannß Khetenpach a Aderstorf	2	—
	Math. Schippel a Schnaidert	1	10
	Caspar Rueland a Oberweinting	2	6
	Lorenz Grueber a Weltenburg	—	16
	Crist. Wagnisner a Pringkofen	1	1
	Vlrich Casstner ¹³¹ a Oberweinting	1	11
	Hannß Widman a Gebelspach	1	10
	Sebast. Bärtl a Leidendorf	2	11
	Lorenz Aicher a Schnaidert	1	—

Huius Schaf 31 [Metzen] 3

[fol. 89r]

<i>8bris</i>	<i>Das Schaf per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
18.	Hannß Schachtl a Minster	1	12
	Michel Hofstetter a Pflkhofen	1	15
	Martin Carl a Pirnpach	—	10
	Hannß Wein a Manstorf	1	2
	Michel Aicher a Hausen	1	2
	Andere Schueler a Deggenpach	2	1
	Vrban Mayr a Ätenkhofen	1	—
	Georg Sigl a Peyrn	2	—
	Michel Jeger a Rohr	1	10
	Hannß Puecher aldorten	2	1
	Schmitpaur a Hausen	1	—
	Georg Reiß alda	2	5
	Pangraz Pachmair a Schnaidert	1	—
	Adam Öpfelkhoch alda	1	—
	Georg Lechmair a Ingkhofen	1	10

Huius Schaf 21 [Metzen] 8

¹³¹ Über den Buchstaben „st“ befindet sich eine Abkürzung, die nicht aufgelöst werden konnte. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 165.

[fol. 89v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Aman a Oberndorf	4	1
	Andere Widman an [sic] Enderstorf	1	11
	Georg Lorenz alda	1	12
	Georg Oberhofer daselbs	1	1
	Hannß Schäfer a Auderzhofen	2	—
	Hannß Gensperger a Weilstorf	1	10
	Georg Vischer a Hausen	1	2
	Veith Hemerthaller a Puechhausen	2	5
	Herr Pfarrer a Wahl	1	4
	Leonh. Wallner a Traupach	1	15
	Michel Schmid a Eggmill	1	1
	Oßwaldt Höcht a Ingkhofen	2	—
	Hannß Haltmair a Rohr	1	10
	Stephan Aman a Irgolspach	2	1
	Vlrich Hangartner a Pflkhofen	1	19

Huius Schaf 26 [Metzen] 12

[fol. 90r]

<i>8bris</i>	<i>Zu 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Hofman a Häderspach	1	15
	Martin Widl a Sallet	1	9
	Hannß Girtl a Häderspach	1	7
	Simon Hößl aldorten	1	2
	Vlrich Höltaller a Vpflhofen	1	—
	Wolf Stadler alda	1	10
	Blasy Räbel a Mexmill	3	—
	Hannß Lehrmair a Hettenkofen	2	10
	Michel Lehrmair alda	2	12
	Dionisi Cammermair a Lindert	2	6
	Abrahamb Prigl alda	1	—
	Adam Ruestorfer a Häderspach	1	12
	Bärtl Krieger a Lindert	2	—
	Paulus Criner alda	1	13
19.	Herr Pfarrer a Äsenkhofen	1	10
	Michl Reisinger a Oberndorf	1	18

Huius Schaf 28 [Metzen] 4

[fol. 90v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Simon Lachmair a Hirschling	1	11
	Richter zu Sinching	2	5
	Michel Stuber a Geißlhöring	2	—
	Zörre daselbs Nidermayr a Sallet	2	—
	Jacob Khuecher a Pingkhofen	2	1
	Cammermair a Lindert	1	14
	Melchior Spirckheneder a Graß	1	15
	Hannß Weininger a Geißlhöring	2	5
	Paulus Limpruner a Hofkirchen	7	12
	Hannß Hartman a Geißlhöring	1	10
	Crist. Kheckh a Clehaimb	1	10
	Cristoph Stanus a Rockhing	2	13
	Erhart Kögler a Lobsing	1	1
	Simon Bröbstl a Schnaidert	1	9
	Hannß Criner a Lindert	2	10

Huius Schaf 33 [Metzen] 16

[fol. 91r]

<i>8bris</i>	<i>Zu 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andere Pöppel a Stadl	—	16
	Michel Schlott a Winkhelsäß	—	16
	Hannß Leichtl a Weix	2	—
	Dirmair a Winkhelsäß	—	11
	Jacob Parrt alda	1	5
	Math. Mayr daselbs	1	12
	Lorenz Hainzl aldorten	1	2
	Georg Lindl a Häspers	2	10
	Paulus Pfliegel a Lohstatt	3	2
	Franz Perger alda	—	8
	Dirsch, Peckh alhie	1	—
	Hannß Puechhauser a Schirling	2	11
	Lehrman von Irlpach	—	11
	Michel Heller a Leidenhausen	2	4
	Seb. Pizl a Haunerstorf	1	3

Huius Schaf 21 [Metzen] 11

[fol. 91v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Wallner a Ober Traupach	1	5
	Peter Weckherl a Geblking	2	3
	Jacob Röll a Atenhofen	1	12
	Leonh. Rambler a Sandspach	1	1
	Bärtl Peckh a Gebolking	1	—
24.	Kröl a Landtshuet	—	12
	Aman a Erboltpach	5	9
	Hannß Leichtl a Lindert	2	1
25.	Michel Schmid a Eggmil	1	—
	Leonh. Frech a Irnsing	1	—
	Simon Aman a Häderspach	2	1
	Seb. Peßl a Deying	1	1
	Grichtschreiber a Lindert	4	2
26.	Math. Steidl a Mangolting	1	11
	Andere Schueller a Deggenpach	2	—

Huius Schaf 27 [Metzen] 18

[fol. 92r]

<i>8bris</i>	<i>Zu 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Leonh. Gänkhofer alda	1	11
	Adam Aman a Leidenhausen	1	1
29.	Leonh. Wallner a Traupach	1	5
	Hannß Khödenpach alda	1	—
	Paulus Penkhamer ¹³² a Sollert	1	11
	Hannß Jagenlauf a Dufing	2	—
	Richter a Sinching	2	10
30.	Marthan [sic] a Traupach	2	2
	Martin Mankhofer	2	1
	Simon Lochmair a Hirschling	1	—
	Wallner a Deggenpach	2	—
	Spitlpaur a Haindling	1	14
	Fraundorfer a Laberweinting	1	13
	Hannß Hößl alda	2	5
	Michel Jeger a Rohr	1	—

Huius Schaf 24 [Metzen] 13

¹³² Undeutlich geschrieben, es kann auch „Perkhamer“ heißen.

[fol. 92v]

<i>9bris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
2.	Hannß Hueber a Hausen	1	1
	Aman a Fraunhofen	2	—
4.	Wolfseher a Vichhausen	4	—
	Hannß Georg a Leoprechting ¹³³	2	—
	Georg Liebl a Franckhen	1	7
	Simon Aman a Häderspach	2	4
	Gumplinger a Franckhen	1	3
	Hartman a Geißlhöring	1	10
5.	Georg Cleber ¹³⁴ a Pingkhofen	1	1
	Limpruner a Hofkirchen	3	12
	Georg Häderspeckh a Weix	1	12
	Jacob Crempl alda	2	3
	Wolf Stadler a Vpfbhofen	2	1
8.	Herr Pfarrer a Henheimb	5	2
	Oßwald Sailer alhie	1	—
12.	Georg Dietman a Geißlhöring	3	5

Huius Schaf 35 [Metzen] 1

[fol. 93r]

<i>9bris</i>	<i>Zu 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Erlacher a Pfaffenberg	1	11
	Hannß Haltmair a Rohr	1	—
13.	Lanus a Geißlhöring	2	2
	Zörrer daselbs	1	10
	Richter zu Sinching	4	10
16.	Balth. Pünerstorfer	2	16
18.	Artman a Deggenpach	1	15
	Scheibinner a Hupfkofen	1	14
	Wallner a Deggenpach	2	—
	Georg Vischer a Saldorf	1	1
19.	Limpruner a Hofkirchen	2	1
	Seb. Egglseeder a Traupach	1	—
	Hannß Hößl zu Oberweinting	4	3
	Michel Reitmair a Laberweinting	2	—
	Fraundorfer alda	3	8
	Veith Henthaller a Puechhausen	2	—

Huius Schaf 34 [Metzen] 11

¹³³ Vielleicht Johann Georg Wolfgang von Leoprechting, der am 14.8.1687 Pfleger von Kelheim wurde, aber auch hier kann es sich um eine Ortsbezeichnung handeln (sh. oben, S. 91). Johann Georg Wolfgang war der Sohn und Nachfolger des Kelheimer Pflegers Hans Wolf von Leoprechting, der seit 7.7.1670 die Kelheimer Pflege innehatte. FERCHL: Beamte, S. 362.

¹³⁴ Zwischen den Buchstaben „C“ und „l“ befindet sich eine Abkürzung, die nicht aufgelöst werden konnte. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 173.

[fol. 93v]

<i>9bris</i>	<i>Daß Schaf per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Andere Schueler a Deggenpach	2	1
	Stadler a Hupfkhofen	2	1
	Lanus a Geißlhöring	2	—
	Toman Aufleger a Staubing	1	13
	Hannß Prigglmair a Thann	1	10
	Andere Aman daselbs	2	1
	Hannß Fux alda	1	13
	Roitmair a Hausen	—	15
	Grebmair a Sallendorf	1	1
	Hannß Roitmair a Hausen	—	16
	Hannß Hueber a Hausen	1	1
	Jacob Rengsl a Schnaidert	2	1
	Georg Kheller a Leittenhausen	3	2
	Neumair a Schnaidert	1	10
	Fockhensperger a Pflkhofen	2	2
	Leon. Aman a Aiglstetten	—	19

Huius Schaf 26 [Metzen] 6[fol. 94r]¹³⁵

<i>9bris</i>	<i>Per 13 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
21.	Pflegsverwalther zue Neustatt ¹³⁶	16	12
23.	Aman a Häderspach	1	12
	Leonh. Krempl a Käpfelberg	1	6
	Wallner a Deggenpach	2	4
	Jacob Partt a Lindert	2	3
	Peter Lehner a Mangolting	2	1
	Obermair a Algerstorf	1	11
	Math. Steibl a Mangolting	1	12
	Georg Hueber a Schöndorf	1	5
	Liechtl a Niderlindert	—	10
	Leonh. Cammermair daselbs	1	12
	Ambrosy Sturmb alda	—	10
	Caspar Kolbinger a Dettenkofen	2	3
	Peckh a Hausen	—	10
	Schmidpaur daselbs	1	—
	Michel Roitmair alda	4	17

Huius Schaf 41 [Metzen] 8

¹³⁵ Die Seitenzahl war nicht auf das Original geschrieben, die Seite wurde aber mitgezählt.

¹³⁶ Johann Khämbli war vom 17.9.1635 bis zu seinem Tod im Jahre 1656 Pflegsverwalter von Neustadt (a.d. Donau). Er war zuvor in der bayerischen Armee und erhielt 1643 auch das Forstamt Dürrenbuch. FERCHL: Beamte, S. 747.

[fol. 94v]

<i>9bris</i>	<i>Daß Schaf per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Aman a Thann	3	—
	Hannß Neumair a Schnaidert	1	10
	Toman Dafner aldorten	1	1
23.	Wolf Gröl a Aschbach	1	10
	Paulus Limpruner a Hofkirchen	3	7
	Jacob Crempl ¹³⁷ a Weix	1	15
	Math. Mislpeckh	1	5
	Wolf Hofman	1	6
	Stephan Cammermair a Weix	1	11
	Mayr a Rohr	1	—
	Jeger daselbsten	1	3
26.	Michel Heller a Leitenhausen	2	1
	Wolf Scheibinner a Vpfkhofen	1	6
27.	Georg Atenhofer a Alling	2	4
<i>Xbris</i>	Georg Edenhofer daselbs	2	4
	Michel Englman a Viehhausen	2	2

Huius Schaf 28 [Metzen] 5

[fol. 95r]

<i>Xbris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Marx Pruner a Vnderwendling	—	11
3.	Lorenz Hirsch a Alerzhausen	2	1
	Simon Schmidt daselbs	1	1
	Andere Lanus a Geißlhöring	2	2
	Simon Lohmair a Hirschling	1	10
	Jacob Rumbel a Miterfeckhing	—	19
	Andere Limpeckh a Sinzing	3	1
	Michel Jobst daselbs	3	2
	Leonh. Ebner von Särching	5	15
	Herr Pfleger alhie	—	14
	Michel Rapolt a Schirling	1	5
	Seb. Greindl a Hausen	—	12
	Silbernaglin alhie	1	2
	Freifrau a Closen zu Wackherstein ¹³⁸	10	1
4.	Leonh. Strasser a Schirling	1	6
	Martin Homair a Herpfendorf	1	11

Huius Schaf 36 [Metzen] 13

¹³⁷ Über dem Buchstaben „e“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 177.

¹³⁸ Renate Maria von Closen (geb. Schlidener von Lachen, Pfalz), die Witwe von Wolf Sigmund Freiherr von Closen zum Wackerstein auf Ettling. Er war vom 19.10.1626 bis zu seinem Tod am 11.4.1635 Pfleger von Neustadt (a.d. Donau). FERCHL: Beamte, S. 388. Sh. hierzu auch HA 1638/39, *Die Hofmark Wackerstein*.

[fol. 95v]

<i>Xbris</i>	<i>Zu 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
5.	Hannß Pruner a Staubing	1	6
	Hannß Paur a Aschprun	1	6
	Hannß Köglmair a Pöring	1	11
	ersagter Pruner	1	5
	Herr Pfarrer a Hönheimb	5	7
9.	Hannß Hueber a Hausen	1	1
	Jacob Rengßl a Schnaidert	1	11
	Lucas Kröl	1	—
	Herr a Afeckhing ¹³⁹	12	3
	Georg Mörz a Abach	3	11
	Michel Höller a Leidenhausen	2	3
	Rapolt a Schirling	1	—
10.	Stuber a Geißlhöring	2	—
	Andere Lanus daselbs	2	—
12.	Neumair a Schnaidert	1	1
	Herr Pfarrer a Puelach	5	19

Huius Schaf 44 [Metzen] 4

[fol. 96r]

<i>Xbris</i>	<i>Per 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Adam Staimber a Pingkhofen	2	—
14.	Wieninger a Geißlhöring	2	5
	Hannß Eberlein a Osterheimb	1	11
	Seb. Artner a Rockhing	1	—
	Herr Pfarrer a Henheimb	2	4
18.	Adam Hueber a Sinzing	5	8
	Gronimuß Schmidpaur	1	—
	Wolf Grosser a Häderspach	1	2
28.	Hannß Weiß a Aufhausen	1	12
	Andree Khönig a Gundtspach	1	15
	Hannß Weiß a Gänsbach	1	14
	Herr Pfleger alhie	—	6
	Herr Casstner alda	21	4
	Herr Pfarrer a Hönheimb	2	2
	Mauttgegenschreiber alhie	4	10

*Huius Schaf 49 [Metzen] 13*¹³⁹ Johannes Adam von Königsfeld. Sh. oben, S. 95, Anm. 127.

[fol. 96v]

<i>May A^o. 1642</i>	<i>Zu 13 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
2.	Closter Paring	3	—
	Geyr a Rohr	1	1
	Andere Lanus von Geißlhöring	1	19
	<i>Summa des nach 13 Gulden</i>		
	<i>erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet 887 Schaf 3 Mezen</i>		
	<i>zu Gelt</i>		
	<i>fl. 11532 57 kr.</i>		

[Huius Schaf 6 Mezen —]

[fol. 97r]

<i>8bris</i>	<i>Daß Schaf per 13 fl. 30 kr.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
8.	Leonhart Sipman a Gembling	2	—
	Hannß Dorn von Irnsing	1	3
	Bärtl Offenperger alda	—	19
	Georg Planckh daselbs	1	3
	Georg Strobel alda	1	3
10.	Hannß Hueber a Hausen	1	1
	Hannß Leichtl a Niderlindert	2	—
	Paulus Greiner daselbs	1	12
	Jacob Partt alda	2	11
	Dionisi Krieger alda	2	2
	Bärthl. Krieger alda	2	—
11.	Wochenslander a Weyhr	1	11
	Peter Kolpeckh a Stainpach	1	1
	Martin Hofpaur a Minster	—	12
	Schmidtpaur a Hausen	1	—

Huius Schaf 21 [Metzen] 18

[fol. 97v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Durnhueber alda	1	—
	Georg Danzer daselbs	1	—
	Leonhart Pruner a Rietenburg	1	7
	Adam Stumpfeter a Hausen	—	15
	Georg Vischer a Sallerdorf	1	—
	Simon Stiesch ¹⁴⁰ a Hönchiel	1	10
	Georg Stainer alda	2	—
	Leonh. Ertl a Deying	1	5
	Marx Fux a Dinzling	—	5
	Limpruner a Hofkirchen	5	10
	Math. Schipel a Schnaidert	1	—
	Adam Stöttner a Peising	1	—
	Hannß Wininger a Manstorf	1	3
	Toman Wininger alda	2	2
	Hannß Hartman a Geißlhöring	1	10
	Michel Stuber alda	2	—

Huius Schaf 24 [Metzen] 7

[fol. 98r]

<i>8bris</i>	<i>Das Schaf 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Hannß Sedlmair a Sinching	2	2
	Hannß Puecher a Paring	3	2
	Schmidpaur a Affeckhing	1	12
	Math. Steger a Staubing	1	12
	Leopoldt Implinger a Puechhofen	1	10
	Wolf Mayr a Schaldorf	1	11
	Georg Aman a Oberndorf	4	2
	Rueland a Oberweinting	2	6
	Georg Ziegler a Zell	1	—
	Lanus a Geißlhöring	2	—
	Stainperger a Dufing	2	1
	Leonh. Schöfthaller a Loh	1	4
	Prunhueber a Ruestorf	2	—
	Vrban Meister a Vnderweinding	1	1
	Adam Prunhueber a Ruestorf	2	—

Huius Schaf 29 [Metzen] 3

¹⁴⁰ Undeutlich geschrieben, es kann auch „Stieß“ heißen.

[fol. 98v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
15.	Veith Maister a Daldorf	1	1
	Hannß Fockersperger a Oberdeirting	2	9
	Seb. Vischer a Perckhofen	1	5
	Bärtl Pruner a Affeckhing	1	11
	Michel Golmair daselbs	1	5
	Paulus Krinner a Niderlindert	1	11
	Leonhart Wallner a Traupach	1	10
	Georg Weichman a Greisperg	1	15
	Crist. Rothamber a Lindert	4	9
	Jacob Partt daselbs	2	12
	Bärtl Krieger alda	2	2
	Hannß Sez von Petenkhofen	1	14
	Balthasar Stainperger a Deufing	2	2
	Vlrich Kreßinger a Adelzhofen	1	2
	Oßwald Höcht a Inkhofen	1	19

Huius Schaf 28 [Metzen] 7

[fol. 99r]

<i>8bris</i>	<i>Zu 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Dionisi Cammermair a Lindert	2	2
	Adam Sez a Haiderspach	1	12
16.	Seb. Haider a Staubing	—	12
	Wolf Rauscher alda	—	16
	Georg Himmelmair a Deirting	2	13
	Georg Restl a Hemau	1	5
	Leonh. Fröschl alda	1	3
	Paulus Limpruner a Hofkirchen	5	12
	Veith Schlember a Lindert	2	1
	Georg Häderspeckh a Weix	1	12
17.	Hannß Dorn a Irnsing	1	10
	Hannß Heschl ¹⁴¹ a Oberweinting	2	3
	Wolf Schmidt a Schnaidert	1	12
	Martin Mayr a Pachausen	—	14
	Math. Planckh a Irnsing	—	17

Huius Schaf 26 [Metzen] 4

¹⁴¹ Es kann auch „Heßl“ heißen.

[fol. 99v]

<i>8bris</i>	<i>Per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
18.	Michel Schmid a Dettenhofen	1	1
	Hannß Khöglmair a Paring	2	2
	Vlrich Rauch a Perzlkhofen	1	—
	Vlrich Kresinger a Alkofen	1	6
	Seb. Großhauser a Grießberg	2	—
	Steph. Clangemair a Weix	2	11
	Pongraz Hueber a Alkofen	3	1
	Math. Spitlpaur a Haindling	2	2
19.	Vlrich Jagenlauf a Duching	2	—
	Veith Löderer a Lindert	2	1
	Hannß Lechner a Stockhing	1	2
	Seb. Gumplinger a Franckh[en]	1	2
	Georg Liebl daselbs	2	—
	Jacob Zäch a Herrnsall ¹⁴²	3	9
21.	Math. ¹⁴³ Khobler a Irlpach	1	—

Huius Schaf 27 [Metzen] 17

[fol. 100r]

<i>8bris</i>	<i>Zu 13½ fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
23.	Hannß Schauß a Fräbertshausen	1	1
	Georg Khondler alda	1	12
24.	Michel Luckhenpacher a Henheimb	3	4
	Khnor ¹⁴⁴ daselbs	5	18
	Adam Schlagenhauer alda	3	6
	Hannß Muckh	1	8
25.	Simon Pfluegmacher a Irnsing	2	1
	Georg Planckh alda	1	6
	Limpruner a Hofkirchen	2	10
30.	Georg Kreitmair a Gilezhausen	2	1
<i>9bris</i> 18.	Hannß Hueber a Gunzlhausen	—	11
	Hueber a Hausen	1	—
19.	Balth. Seeholzer alhie	4	8
20.	Philipp Mann zu Irnsing	1	—
	Luckhenpacher a Hönheimb	4	17

Huius Schaf 36 [Metzen] 3

¹⁴² Über dem Buchstaben „e“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 187.

¹⁴³ Über dem Abkürzungspunkt befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 187.

¹⁴⁴ Über dem Buchstaben „n“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 188.

[fol. 100v]

<i>9bris</i>	<i>Das Schaf per 13½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Toman Aufleger a Staubing	1	11
23.	Herr von Randegg ¹⁴⁵	14	9
26.	Johan Khnor von Hönheimb	8	2
<i>Xbris</i>	Hanß Pöppel alda	3	19
2.	Pauhofer von Neustatt	6	15
4.	Georg Planckh a Irnsing	1	—
	Simon Pluegmacher	1	9
	Wolf Wachter	—	10
	Leonh. Widman	1	15
	Georg Reckher	1	15
	Philipp Mann alda	1	1
5.	Georg Steger a Haßpach	17	—
23.	Herr Dechant alhie	6	7
	Hannß Hößl a Oberweinting	2	1

Schaf 67 [Metzen] 14

[fol. 101r]¹⁴⁶

	<i>Summa des nach 13½ Gulden erkhaufften Waizens</i>		
	<i>thuet 261 Schaff 13 Mezen</i>		
	<i>Zu Gelt</i>		
	3532 fl. 16½ kr.		

¹⁴⁵ Wolfgang Jakob Freyman zu Randeck. Näheres zu ihm sh. RB 1636, S. 87, Anm. 156.¹⁴⁶ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 101v]

*Summarum des alhie
nach Landtshueter Mässerey
erkhaufften Waizens, wie der-
selbe hieuor in vnderschiedlichen
Prætys begriffen*

thuet 2606 Schaf 15 Metzen

Darumben ausgehen worden

32902 fl. 42 kr.

Vnd kombt ain Schaf ins ander *per* 12 fl. 37 kr.
vngeuer¹⁴⁷

[fol. 102r]

*Ausgab vmb erkhaufft
Waizenmalz vnd daryber erloffne
Vncossten*

Auf genedigistes Anschaffen ist von dem zu Landts-
huedt gemachte Malz zu alhieigem Preu-
wesen 195 Schaf (hat sich sich also im Ab-
messen befunden) ybergebracht vnd da-
gegen zur Curfürstlichen Rentstuben aldahin

N^o. 3 vermög Gutscheins bezalt worden
fl. 2183 kr. —

Ingleichem zu Ingolstatt gemachte
Malz hieher abgefierthen (hat sich im
Abmessen 212 Schaf Landtshueter Mässerej
befunden), dafür ist dem Curfürstlichen
Salzbeamtn zu Ingolstatt, Wolfen

N^o. 4 Reichenmair, vermig haltner Rechnung
vfgeloffner Vncossten bezalt worden
fl. 2653 kr. 8

Huius fl. 4836 kr. [kr.] 8

¹⁴⁷ Mathematisch exakt kostete 1 Schaff durchschnittlich 12 fl. 37,33 kr.

[fol. 102v]

Oßwalden Sailler, Schefmaistern alhie,
 von dem Ingolstetter Malz hieher zefiehrn
 lauth Schein Schefmieth vnd Leykhauff bezalt
 N^o. 5

fl. 75 kr. 30

Disem Malz aus dem Schif vf die Cässten
 zetragen, iedem Schaf 6 kr., trifft,
 bezalt

fl. 21 kr. 12

Dem Pichlmair, geschwornnen Messer, von
 disem sambtlich Malz zemessen 5 Täg
 fl. 2 kr. 30

So hat Preumaister vnder wehrendem
 Molzen zu Ingolstatt zwaimal zuegesehen
 vnd Anstellung¹⁴⁸ gethan, daselbsten
 vnd im Hin- vnd Widerraisen Zörung
 vnd Rithgelt ausgelegt, laut Zetln
 N^o. 6

fl. 14 kr. 40

Huius fl. 113 kr. 52

[fol. 103r]

Vmb 6 lb. Kerzen, so Preuknecht zu Ingolstatt
 erkhaufft

fl. 1 kr. —

Petern Kolbinger, Burger alhie, so ob-
 besagte Malzgelter nach Landtshuet vnd
 Ingolstatt geliefert, wegen gehebter Gefahr
 zu Lohn bezalt

fl. 4 kr. —

¹⁴⁸ Im Sinne von „Bemühung“. Vgl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 484.

Demnach auch in Gemainer Statt alhie
 Preuhauß¹⁴⁹ ein Zeit gemolzen worden,
 ist aldahin wegen hergeliehner Molz-
 statt zu erinem *Recompens*¹⁵⁰ nach ge-
 thonner Forderung yber Abbruch vermög
 N^o. 7 Scheins bezalt worden
 fl. 25 kr. —

Summa der Ausgab vmb erkhaufft
 Malz vnd andern Vncossten

fl. 4980 [kr.] —

[fol. 103v]

Ausgab vmb erkh- aufften Hopfen

Erstlichen Görgen Gerstner von Irlachhill
 vmb 7 Centen 40 *lb.* Kipflberger
 Hopfen, den Centen *per* 19 Gulden, trifft
 N^o. 8 in Summa vermig Scheins bezalt
 fl. 140 kr. 20¹⁵¹

Sebastian Schneider zu Milbach *per*
 1 Centen 75 *lb.* Kipflberger Hopfen zu
 N^o. 9 18 Gulden, laut Quittung 25. Aprill
 Anno 1641 bezalt¹⁵²
 fl. 31 kr. 30

Christophen Altman von Neukirchen
 beim Heiligen Bluet vmb aberhandlte¹⁵³
 14 Centen 50 *lb.* Böhemischen Sazer
 Hopfen, den Centen *per* 30 Gulden,
 N^o. 10 thuet in Summa laut Quittscheins,
 den lesten May Anno 1641 bezalt
 fl. 435 kr. —

Huius fl. 606 kr. 50¹⁵⁴

¹⁴⁹ Das Städtische (Braune) Brauhaus in Kelheim.

¹⁵⁰ Entschädigung.

¹⁵¹ Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 140 fl. 36 kr.

¹⁵² D.h. der Kauf wurde bereits im vorangegangenen Rechnungsjahr getätigt und erst im vorliegenden bezahlt. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, Das Rechnungsjahr.

¹⁵³ Wohl im Sinne von „erhandelt“.

¹⁵⁴ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 152), richtig ist 607 fl. 6 kr.

[fol. 104r]

Georgen Lelel a Irlachill vmb 8 Centen
 79 lb. Kipflberger Hopfen, den Centen
 per 50 Gulden,¹⁵⁵ trifft sambt 6 Reichstaller Ley-
 N^o. 11 khauf, laut Quittung den 13. 9bris 1641
 datirt, bezalt
 fl. 448 kr. 30

Görgen Seyberl a Haslbach per 10 Centen
 59 lb. Sazer Hopfen, den Centen per 60 fl.,
 trifft vermig Scheins 7. 9bris á 1641 datirt,
 N^o. 12 yber Abbruch bezalt
 fl. 630 kr. —¹⁵⁶

Mehr obbemelten Görgen Gerstner a Irlachhill
 per 440 lb. Kipflberger Hopfen zu 50 Gulden,
 thuet, laut Scheins 22. 9ber á 1641 bezalt
 N^o. 13 fl. 220 [kr.] —

Ingleichem gedachtem Görgen Lelel da-
 selbstnen per 715 lb. Landhopfen zu 50 Gulden,
 N^o. 14 thuet, Inhalt Quittung bezalt
 fl. 357 kr. 30

Huius fl. 1656 kr. —¹⁵⁷

[fol. 104v]

Johann Heigl, Hopfenhandlern in Regenspurg,
 vmb vf vnderschiedlich Maln geliefert vnd alhero
 verkhaufften guet Böhemischen Sazer Hopfens,
 51 Centen 70 lb. zu 60 Gulden, sambt
 8 Reichstaller Leykhauf, vermig Quittung
 N^o. 15 14. February á 1642 in Summa bezalt
 fl. 3114 kr. —

¹⁵⁵ Sh. zur Preisexplosion beim Hopfen HA 1639-1641/42, Hopfen.

¹⁵⁶ Hier liegt erneut ein Rechenfehler vor, richtig ist 635 fl. 24 kr.

¹⁵⁷ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 157), richtig ist 1.661 fl. 24 kr.

Mehr obbemeltem Cristophen Altman von
Neukirchen per 32 Centen 28 *lb.* Bö-
hemischen Sazer Hopfen, in gleichem obigen
N^o. 16 Werth [60 fl.], Inhalt Quittung sambt 6 Reichstaller
Leykhauf, yber Abbruch bezalt den 18. Martj
Anno 1642
fl. 1929 kr. —¹⁵⁸

Hannß Hueber, Haußpfleger zu Randeckh,¹⁵⁹
per 120 *lb.* Alten Sazer Hopfen zu 50 Gulden,
N^o. 17 vermig Schein bezalt
fl. 60 kr. —

Huius fl. 5103 [kr.] —¹⁶⁰

[fol. 105r]

Hieronimußen Wölfl, Stattwagmaistern
alhie, von hieuer begriffen [sic] erkhaufften
Hopfen abzewögen, yedem Centen 4 kr.,
trifft, bezalt
fl. 9 kr. 19¹⁶¹

Huius per se

[fol. 105v]

*Summa der Außgab vmb
Hopfen*

thuet fl. 7375 kr. 9¹⁶²

Erkhauff[t]er Hopfen 139 Centen 76 *lb.*

¹⁵⁸ Hier liegt erneut ein Rechenfehler vor: Wenn der Wert der Reichstalers stabil war (1 fl. 30 kr.), wovon auszugehen ist, dann beträgt die Summe des Geldes für den Hopfen 1.936 fl. 48 kr. und der Geldwert der 6 Reichstaler 9 fl., insgesamt müßte die Summe also 1.945 fl. 48 kr. ergeben.

¹⁵⁹ Sh. zur Herrschaft auf Randeck oben, S. 117, Anm. 146. Hier ist wohl der Verwalter gemeint.

¹⁶⁰ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 159), richtig ist 5.119 fl. 48 kr.

¹⁶¹ Mathematisch exakt sind es 9 fl. 19,04 kr.

¹⁶² Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 120, Anm. 152, S. 121, Anm. 157 u. oben, Anm. 159), richtig ist 7.397 fl. 37 kr., wobei die Zwischensumme oben, Anm. 159 nicht ganz sicher ist. Der Verwalter hat sich also um 23 fl. 28 kr. zu seinen Ungunsten verrechnet.

[fol. 106r]

*Ausgab vmb Inslicht-
körzen vnd Dachgarn*

Sixt Gausrabem, Burgern alhie, von
Regenspurg gebracht 50 *lb.* Inslicht-
kerzen zu 10 kr., thuet, ist ihme bezalt
fl. 8 kr. 20

Hannsen Pixl, Mezgern alhie, vmb 2 Centen
18 *lb.* Inßliecht Kerzen zu 10 kr., thuet,
N^o. 18 laut Zetl bezalt
fl. 36 kr. 20

Benedicten Paul, Mezgern, per 110 *lb.*
N^o. 19 zu 10 kr., thuet, vermig Zetl bezalt
fl. 18 kr. 20

Hieronymusen Peckh, Mezger alda,
vmb 3 Centen 7 *lb.* Kerzen zu 10 kr.,
N^o. 20 thuet, vermig 4 Zetln bezalt
fl. 51 kr. 10

Huius fl. 114 kr. 10

[fol. 106v]

Görgen Klämperl, Mezger alhie, vmb
317 *lb.* Inslicht Kerzen zu 10 kr., thuet,
N^o. 21 laut 3 Zetln bezalt
fl. 52 kr. 50

Augustin Carl¹⁶³ a Landtshuet *per* 1 Centen
Inslicht Kerzen den 19. Xber bezalt
fl. 17 kr. 10

*Summa der Ausgab vmb Inslicht-
kerzen*

184 fl. 10 kr.

Thuet das erkhauffte Inslicht
11 Centen 2 *lb.*

¹⁶³ Über dem Buchstaben „a“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115.
Sh. RB_Original 1641, S. 201.

[fol. 107r]

Ausgab auf Besold- ungen

Erstlichen Johann Spizwegg, Churfürstlichen
Preuverwalters Besoldung, yber Defal-
cirung¹⁶⁴ des Dritls

fl. 133 kr. ~~20~~¹⁶⁵

Dann Johan Landtrachtinger, Preugegen-
schreiber, sein jehrlich völligen Sold

fl. 100 kr. —

Mehr ihme Gegenschreiber von yeder
Preu, deren an heür 524 gemacht worden,
30 kr. Sudgelt, thuet

fl. 262 kr. —

Georgen Steger, Preumaisters Iars Sold

fl. 31 kr. —

Huius fl. 526 kr. 20

[fol. 107v]

Mehr ihme Preumaister von yeder Preu
15 kr. Sudgelt, trifft von 524 Preu

fl. 131 kr. —

Michaeln Waldthier, Oberkhnecht, iehrliche
Besoldung

fl. 31 kr. —

Thoman Höld vnd Paulusen Widman,
beeden Spundknechten, yedem 27 Gulden,
thuet

fl. 54 kr. —

¹⁶⁴ „defalcare“ (lat.): abrechnen, etw. von etw. abziehen.

¹⁶⁵ Die Ziffer ist zwar durchgestrichen, wird aber in der Zwischensumme mitgerechnet und stimmt auch, denn $\frac{2}{3}$ von 200 fl. sind 133 fl. 20 kr. Sh. zur Einbehaltung des Lohns HA 1630-1636/37, *Besoldung des Brauereipersonals – kriegsbedingte Änderungen*.

Hannsen Hörer, Wolf Mayr, Georg Scheifel, Wolf Thrumb, Ludwig Fordermair, Jacob Hainmiller, Hanß Gleter, Hannß Schober, Nicodemus Mändl vnd Lucas Semerl, dise zechen Knecht dienen zuehelfersweis dz ganze Jahr

Huius fl. 216 kr. [—]

[fol. 108r]

vom 15. May á 1641 biß widerumben den 15. May á [1]642, yeder 52 [Wochen], thuet innen sambtlich 520 Wochen, yedem für Cosst vnd Lohn 2 Gulden, trifft
fl. 1040 kr. —

Item Veith Schönbuecher, Philip Meringer, Adam Jung vnd Dietrich Popp, dise 4 Knecht diennen vom 15. May á 1641 biß 15. 7ber, yeder 17 Wochen¹⁶⁶, thuet 68 Wochen, yede für Cosst vnd Lohn 2 Gulden, zesamen
fl. 136 kr. —

Adam Jagenlauf vnnnd Jacob Praiten- aicher dienen vom 15. May biß lesten 7ber, yeder 19 [Wochen]¹⁶⁷, thuet beeden 38 Wochen, yeder 2 Gulden Lohn, macht
fl. 76 kr. —

Huius fl. 1252 [kr.] —

¹⁶⁶ Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 15. September beträgt 17 Wochen und 4 Tage bzw. 5 Tage, wenn der 15. September mitgezählt wird. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, *Besoldung des Brauereipersonals – Weniger Haustrunk, mehr Geld.*

¹⁶⁷ Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 30. September beträgt 19 Wochen und 5 Tage bzw. 6 Tage, wenn der 30. September mitgezählt wird. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, *Besoldung des Brauereipersonals – Weniger Haustrunk, mehr Geld.*

[fol. 108v]

Gleichfahls diennen Melchior Seeholzer
 vnd Wolf Grueber vom 15. May biß
 6. Juli, beede 15 Wochen¹⁶⁸, Georg Knobler
 vom 9. Juni biß 15. 7ber, 14 Wochen,¹⁶⁹
 Görg Milhouer vnd Görg Schlöder, beede
 den 13. Aprill biß 15. May á 1642, 8
 Wochen,¹⁷⁰ Mathes Krazer vnd Hanns
 Schießl den 22. Junj biß 14. Maj, beede
 95 Wochen¹⁷¹ vnd sie sambtlich 132 Wochen,
 yeder fir Cosst vnd Lohn 2 Gulden, thuet
 fl. 264 kr. —

Mathiasen Mayr, Prunwarth, ist wegen
 fleissiger Abwarthung dieß Prunwerckhs
 sein iehrliche Besoldung, wie vertten¹⁷² ge-
 raicht worden
 fl. 30 kr. —

Huius fl. 294 kr. —

[fol. 109r]¹⁷³

Vnd lestlichen Hannsen Kämel, Amtman,
 vmb dz er vf dz Preuwesen bestellt, sein
 iehrlich *Deputat*
 fl. 8 kr. —

Huius per se

*Summa der Außgaben vf Besol-
 dungen*

2296 fl. 20 kr.

¹⁶⁸ Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 6. Juli beträgt 7 Wochen und 2 Tage bzw. 3 Tage, wenn der 6. Juli mitgezählt wird. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, *Besoldung des Brauereipersonals - Weniger Hastrunk, mehr Geld.*

¹⁶⁹ Dieser Zeitraum stimmt genau, wenn der 15. September nicht mitgezählt wird.

¹⁷⁰ Der Zeitraum vom 13. April bis zum 15. Mai beträgt 4 Wochen und 3 Tage bzw. 4 Tage, wenn der 15. Mai mitgezählt wird. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, *Besoldung des Brauereipersonals - Weniger Hastrunk, mehr Geld.*

¹⁷¹ Der Zeitraum vom 22. Juni bis zum 14. Mai beträgt 47 Wochen und 2 Tage bzw. 3 Tage, wenn der 14. Mai mitgezählt wird. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, *Besoldung des Brauereipersonals - Weniger Hastrunk, mehr Geld.*

¹⁷² Vom mittelhochdeutschen „vert“ („im vorigen Jahr“). GRIMM: Wörtbuch, Buchausgabe Bd. 25, Sp. 1855.

¹⁷³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 110r]¹⁷⁴

*Ausgab aufs Prandwein-
Prennen*

Erstlichen Mathiasen Mayr, Prandweinprenern,
durchs ganze Jahr zebrennen, id est 52
Wochen, yeder für Cosst vnd Lohn 2 Gulden,
thuet

fl. 104 kr. —

Vnd weiln ers allain nit verrichten mögen,
ist ihme ain Mitgehilf zuegeben, deme
vf vnderschiedlich Malen 28 Wochen, auch
für iede 2 Gulden geraicht worden, thuet

fl. 56 kr. —

Abraham Delel, Kueffer alhie, vmb
durchs ganze Jahr im Prandtweinhaus
verrichte Flickharbeith vnd tails neue
N^o. 22 Gschier, vermig Zetl yber Abbruch bezalt
fl. 16 kr. 30

Huius fl. 176 [kr.] 30

[fol. 110v]

Thoman Brobst a Altnessing vmb
14½ Claffter Puechenholz zu 2 Gulden, vermig
N^o. 23 Schein 20. 8ber á 1641 bezalt
fl. 29 kr. —

Hannsen Schuester a Eisenstorf *per* 13½ Claffter
Piechenholz zu 2 Gulden, laut Quittung
N^o. 24 21. 8bris á 1641 zalt
fl. 27 kr. —

Item Görgen Hueber zu Weltenburg vmb
21 Claffter Aichenholz zu 1 fl. 40 kr., thuet
N^o. 25 Inhalt Scheins 13. 9bris á 1641 bezalt
fl. 35 kr. —

¹⁷⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

Ambrosien Hochmueth aus der Au per 23 Claffter
 N^o. 26 Puechenholz zu 1 fl. 45 kr., trifft
 fl. 40 [kr.] 15

Huius fl. 131 [kr.] 15

[fol. 111r]¹⁷⁵

Leon. Haumair a Essing per 14 Claffter Puechen-
 N^o. 27 scheiter zu 7 Orth, thuet bezalt laut Scheins
 fl. 24 kr. 30

Vnd Maria Pauhoferin a Neustatt 23 Claffter
 Aichenholz zu 1 fl. 40 kr., vermig Quittung zalt
 N^o. 28 yber Abbruch
 fl. 38 kr. —

Von disem erkhaufften Holz, yeder Claffter 3 kr.
 Meß- vnd Anrichtgelt bezalt, thuet
 fl. 5 kr. 27¹⁷⁶

Hansen Krämel, Glasern, von den Fenstern
 N^o. 29 außzebessern laut Zetl
 fl. 3 [kr.] 17

Vmb ain Panzer¹⁷⁷ zu Seiberung der Kessl
 30 kr.

Summa der Ausgab vfs Prandtweinprennen
 fl. 379 kr. 29

Erkhauffte Holz 109 Claffter

¹⁷⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁷⁶ D.h. für die gesamten 109 Klafter, die verbucht wurden.

¹⁷⁷ In allen Wörterbüchern und Lexika wird mit „Panzer“ außer der Schutzkleidung an sich auch jegliche Art von mit Metallringen, -maschen o.ä. verbundenes Metall bezeichnet; so daß hier wohl an eine Art Kette oder geflochtenes Metall zur mechanischen Reinigung zu denken ist. Vgl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 13, Sp. 1424, ADELUNG: Wörterbuch III, Sp. 647-648, KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 69, S. 292-294, ZEDLER: Universallexicon, Bd. 26, Sp. 607-608 u. SCHMELLER: Wörterbuch I, Sp. 397-398.

[fol. 111v]

Ausgab auf den Kueffer

Andreen Fanderer, Kueffern bej alhieig Curfürstlich
Weissen Preuhaus, von den Piervässern dz
ganze Jahr abzebinden vnd zuezeschlagen,
an heür von 524 Preu, yede zu 6 Schaf,
ain Gulden dreissig Kreizer, thuet, bezalt
fl. 787 kr. 30¹⁷⁸

Item von dem alten Gschir durchs ganze
Jahr abzebinden vnd zeflickhen, wie es
die Notturfft erfordert, yber haubt Ge-
ding bezalt
fl. 30 kr. —

Mehr ihme vmb neugemachtes Preugschier,
alß Prendten, Ziber, Stizen¹⁷⁹, Hebschäffel

Huius fl. 817 kr. 30¹⁸⁰

[fol. 112r]

Poding¹⁸¹, Kiel- vnd Vndersezwändl, Reer¹⁸²,
N^o. 29 lauth seiner Zetl yber Abbruch
fl. 47 kr. —

Marthin Steibel, Kueffern alhie, vmb
75 Ganze vnd 20 Halbe Viertlvaß,
nemblich ain Ganzes zu 48 vnd ain
Halbs Vaß zu 30 kr., ist ihme vermüg
N^o. 31 zwayer Zetln bezalt
*et 32*¹⁸³ fl. 70 kr. —

Dionisien Widman, Kueffern, vmb 118
Ganze vnd 10 Halbe Viertl Vaß, Inhalt
N^o. 33 vier Zetln, bezalt
*biß 36*¹⁸⁴ fl. 99 kr. 24

¹⁷⁸ Hier liegt ein Rechenfehler vor, dies ist der Betrag für 525 Sude, richtig ist 786 fl.

¹⁷⁹ = Stutzen = trichterförmiges Gefäß aus Holz oder Blech. RIEPL: Wörterbuch, S. 375.

¹⁸⁰ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 179), richtig ist 816 fl.

¹⁸¹ = Bottiche.

¹⁸² = Röhren.

¹⁸³ Kein Zeilenumbruch im Original.

¹⁸⁴ Kein Zeilenumbruch im Original.

Ingleichem Jacoben Peyrl, Kueffern, *per*
 60 Ganze Viertl Vaß zu 48 kr., treffen
 N^o. 37 Inhalt Zetl, bezalt
 fl. 48 kr. —

Huius fl. 264 [kr.] 24

[fol. 112v]

Item Andreen Fanderer, Kueffern, vmb
 243 Ganze vnd 97 Halbe Viertl Vaß,
 N^o. 38 laut zwayer Zetln bezalt
et 39¹⁸⁵ fl. 242 [kr.] 54

Pangraz Vschman, Kueffern, vmb 56
 Ganze vnd 15 Halbe Viertl Vaß, vermig
 2 Zetln bezalt
 N^o. 40 *et* 41 fl. 52 kr. 18

Gleichfahls Abraham Delel, Kueffern,
 vmb 124 Ganze vnd 20 Halbe Viertl
 Vaß, Inhalt 2 Zetln, yber Abbruch bezalt
 N^o. 42 *et* 43 fl. 109 kr. —¹⁸⁶

Mehr ihme Delel *per* 45 Ganze vnd 12
 Halbe Viertl Vaß, dann fir Kiel- vnd
 Vndersez Wändl, Hebschäffel, Malzputten etc.,
 laut 4 vnderschiedlich Zetln yber Abbruch zalt
 N^o. 44 biß 47 fl. 82 kr. 36

Huius fl. 486 kr. 48¹⁸⁷

[fol. 113r]¹⁸⁸

Vnnd widerumben vorgedachten Vschman
 vnd Abraham Delel miteinander vmb
 55 Ganze Viertl Vaß zu 48 kr.,
 N^o. 38 thuen, Inhalt Schein bezalt
 fl. 44 kr. —

¹⁸⁵ Kein Zeilenumbruch im Original.

¹⁸⁶ Hier liegt wiederum ein Rechenfehler vor, richtig ist 109 fl. 12 kr.

¹⁸⁷ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 187), richtig ist 487 fl.

¹⁸⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

Der mittern zusamblas¹⁸⁹ Poding abzebren,
neuen Poden zelegen (darzue die Läden vom
Ambt¹⁹⁰ hergeben) vnd wider vfzesezen, yber Abbruch
zalt

fl. 3 kr. —

Vmb 3 aichene Vaß zum Prandwein
bezalt

fl. 4 kr. 30

Huius fl. 51 kr. 30

[fol. 113v]

*Summa der Außgab auf den
Kueffer vnd Preugschier*

1620 fl. 12 kr.¹⁹¹

Erkhauftes [sic] Vaß, Ganze	776
vnd Halbe Viertl	174

[fol. 114r]

*Ausgab auf Malz-
brechen vnd Vnderhaltung der
Mihl*

Hannsen Polster¹⁹², Millern, ist wegen Ver-
sehung deß Milwerchs vf Ir Curfürstlich
Durchlaucht Stattmüll, negst am Preuhauß
gelegen, dz ganze Jahr, 52 Wochen,
yeder für Cosst vnd Lohn 2 Gulden geraicht
worden, tuet

fl. 104 kr. —

¹⁸⁹ = „zusammengelassenen“.

¹⁹⁰ Das Kastenamt oder das Weisse Brauhaus („Bräuamt“).

¹⁹¹ Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 129, Anm. 179 u. S. 130, Anm. 187), richtig ist 1.618 fl. 54
kr.

¹⁹² Der Zuname wurde mit anderer Tinte als der Rest des Textes geschrieben.

Vnnd weiln ers bei nöttig continuier-
lichem Sudtwerch allain nit verrichten kinden,
ist ihme ein Milliung zugestelt, die
Wochen fir Cosst vnd Lohn 1 Gulden vnd
also dz ganze Jahr bezalt worden

fl. 52 kr. —

Huius fl. 156 kr. —

[fol. 114v]

Leonhardten Cässtl, Aumillern alhie,
welcher bei hohen Wassern vnd gestelter
Preuhaußmill disser Jahr 96 Preu
Malz, yede zu 6 Schaf, thuen 588¹⁹³
Schaf, gebrochen, von yedem zebrechen,
hin vnd wider zefiehrn 20 kr. vermög

N^o. 49 *et* Zetln bezalt

50

fl. 196 kr. —

Gleichfahls sein vf der Mill zu Sall
27 Sud, thuen 162 Schaf, Malz ge-
brochen, dem Miller von yedem 20 kr.
vnd dann vf der Äxt¹⁹⁴ hin vnd wider
zufiehrn 30 kr., trifft, bezalt

fl. 135 kr. —

Huius fl. 331 kr. —

[fol. 115r]¹⁹⁵

Dann sein diss Jahr in der Curfürstlichen
Preuhaußmill 2394 Schaf Malz
gebrochen vnd hievor *Foli* 48¹⁹⁶ darumben
in Empfang genommen worden, dz man
die iehrliche Nuzung sechen kan, alß
wirdet dise Post alda wider in Ausgab
gesetzt, id est

fl. 798 kr. —

¹⁹³ Entweder war es das Malz von 98 Suden oder der Schreiber hat sich verrechnet, da aber 588 Schaff bezahlt wurden, gilt wohl ersteres.

¹⁹⁴ Metonymische Bedeutung von „auf der Achse“: „etwas auf einem Wagen/Fuhrwerk transportieren“, im Gegensatz zum Transport auf dem Wasser. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 147.

¹⁹⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

¹⁹⁶ Buchhalterische Lösung des Problems, daß man die nicht getätigte Ausgabe als Einnahme verbucht hatte. Sh. oben, S. 65.

Matheisen Pobmer, Schmidt, vmb diss Jar
 N^o. 51 in der Mill verdient, laut Zetl yber Abbruch
 fl. 9 kr. 30

Hannsen Krämel, Glasern 24 kr.

Zu Abrichtung der Traidtgilt ist
 an heür erkhaufft worden 2 Schaf
 24 Mezen Korn, dz Schaf per 12 Gulden,
 thuet
 fl. 34 kr. 18

Huius fl. 842 kr. 12

[fol. 115v]

Wilhelmen Treffer von Milbach vmb
 ain Poden- vnd Gangstain, beede 34 Zoll
 haltendt, zu 1½ Gulden, vermög Scheins
 N^o. 52 yber Abbruch zalt
 fl. 50 kr. —¹⁹⁷

Vmb ain eisenes Ratten- vnd ain Griess-
 Sib¹⁹⁸, Spizseg, Stemeisen vnd Wündling¹⁹⁹
 aufgelegt
 fl. 3 kr. —

Von zwai Fueder Nesst²⁰⁰, die Ratstuben
 einzudeckhen, Fuehrlohn 1 fl. 30 kr.
 vnd im Wald zuhauen 45 kr., thuet
 fl. 2 kr. 15

Huius fl. 55 [kr.] 15²⁰¹

¹⁹⁷ Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 51 fl.

¹⁹⁸ Ein „Radensieb“ diente zur Aussonderung der oft vorkommenden Samenkörner der Raden, die giftig waren. BEDAL: Mühlen und Müller, S. 22 u. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 43 u. 48. Ein Griessieb ist ein bei Müllern übliches Metallsieb, normalerweise um gespitzten Weizen zu sieben und das/den Gries (das Überbleibsel beim Sieben) zu erhalten. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 9, Sp. 285.

¹⁹⁹ = Bohrer („Windling“).

²⁰⁰ Der Begriff „Nesst“ war bereits in vorangegangenen Rechnungsbüchern in demselben Zusammenhang verwendet worden, dort waren wahrscheinlich Fichtenzweige gemeint. RB 1624, S. 138-139 u. RB 1625, S. 140.

²⁰¹ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 198), richtig ist 56 fl. 15 kr.

*Summa der Außgab vfs Malz-
brechen vnd Vnderhalt der Muhl
thuet 1384 fl. 27 kr.*²⁰²

[fol. 116r]

*Ausgab auf den Matz-
vnd Traidvmbschlag*

Zu Bsclus verttiger Rechnung, den 14^{ten}
May á 1641, ist in Verrichtung deß
Malzvmbsturz, darzue der Curfürstliche
Mauttgegenschreiber alhie, Wolfgang
Gräßl, verordnet gewest, den hierzue
gebrauchten Tagwerchern von dem
Schaf, wie vorige Jahr 1 kr. vnnd von
1.375 Schaf bezalt worden

fl. 22 kr. 55

Dem geschwornnen Messer, Hannsen Pichlmair,
per 5 Täg sein Deputat

fl. 2 kr. 30

Vmb Lorber²⁰³, Prodt vnnd den Schreibern
Trinckhgelt

fl. 3 kr. 36

Huius fl. 29 [kr.] 1

[fol. 116v]

Zu vnderschiedlich Maln von dem Waizen
vf den Cässten vmbzeschlagen vnd dann
neben den Preuknechten den Waizen
vom Hörzogcassten heryber bringen
zehelffen 166½ Taglohn zu 15 kr.
bezalt

fl. 41 kr. 37½

Von solichem Waizen, nemblichen 922½
Schaf, yedem 6 kr. Fuehrlohn, thuet

fl. 92 kr. 15

²⁰² Folgefehler des Rechenfehlers von oben (S. 133, Anm. 198), richtig ist 1.385 fl. 27 kr.

²⁰³ Sh. RB 1624, S. 141, Anm. 281.

Dem Churfürstlichen Salzbeamten zu Straubing, Casparn Perndaller, wegen er hievor disem zum Waizeneinkauf gebraucht worden, zu einem *Recompens*²⁰⁴ seiner gehebtñ Miehe, genedigist bewilligt
 N^o. 53 vnd bezalt, vermög Schein
 fl. 20

Huius fl. 153 [kr.] 52½

[fol. 117r]²⁰⁵

*Summa der Außgab auf den
 Traid- vnd Malz Vmbschlag etc.*
 fl. 182 kr. 53½

[fol. 117v]

*Ausgab auf Thörr-
 vnd Thor Siedtholz, auch Fuehrlohn*

*Volgt erstlichen das Preu- oder
 Veichtenholz*

An heür ist von dem iehnigen Holz, so schon in á [16]38 et [16]39 in dem Gmainwald gehauet worden, der verblibne Resst, 1.016 Claffter, hereingebracht vnd von yeder ain Gulden Fuerlohn, in Summa bezalt worden

fl. 1016 kr. —

Dem Curfürstlichen Pfleger vnd Casstner alhie, alß yber disen Wald verordnete *Commissarii*, für heur vnd vorige Jahr hereingebrachte 2298½ Claffter Preuholzs, yeder 2 kr. Stockhramb, yber die iehnigen 66 Gulden 40 kr., so beraith in á 1639 bezalt vnd *Foli* 101 verrechnet²⁰⁶, yezo den Resst, alß

fl. 9 kr. 57

Huius fl. 1025 kr. 57

²⁰⁴ Entschädigung.

²⁰⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²⁰⁶ D.h. auf fol. 101 des Rechnungsbuches 1639/40, das nicht erhalten ist.

[fol. 118r]

So ist von dem Curfürstlichen Rath vnd Casstner
zu München, Hainrich Keckhen²⁰⁷ zu Prun etc., an
heür erkhaufft worden, welches er vf sein
Selbscossten für dz Preuhaus lifern
lassen, 334 Claffter, yede zu 2 Gulden, vermig
N^o. 54 Quittung bezalt
fl. 668 kr. —

Hannsen Winterer a Essing *per* 19 Claffter
Veichtenholz zu 2 Gulden, Inhalt Schein
N^o. 55 zalt
fl. 38 kr. —

Vlrichen Lohner daselbse vmb 42 Claffter
Preuholz gleichen Werts, laut Quittscheins
N^o. 56 zalt, 1. Junj á [1]641
fl. 84 kr. —

Huius fl. 790 kr. —

[fol. 118v]

Wolfen Stigler a Essing vmb 17½ Claffter,
N^o. 57 yede zu 2 Gulden, vermig Scheins bezalt
fl. 35 kr. —

Leon. Kindtmair *et Cons.* aldorten *per* 72½
Claffter Preuholz gleichen *Praetio*, laut
N^o. 58 Quittscheins, 28. Junj á 1641 bezalt
fl. 145 kr. —

Andreen Ruef a Weltenburg vmb 27 Claffter
Veichtenholz zu 2 Gulden, bezalt laut Schein,
N^o. 59 24. 7ber á 1641
fl. 54 kr. —

Adam Mezger zu Staubing *per* 22½ Claffter
Sudholz, die Claffter zu 2 Gulden, trifft Inhalt
N^o. 60 Scheins, den 11. 8ber á 1641 bezalt
fl. 45 kr. —

Huius fl. 279 kr. —

²⁰⁷ Heinrich Köck (Keckh) zu Prunn war vom 3. August 1634 (am 4. August 1635 definitiv ernannt) bis zum 3. Oktober 1641 Kastner (Hofkastner) von München. Er wurde krankheitshalber vom Dienst enthoben, behielt aber den Ratstitel. Vom 17. Januar 1642 bis zu seinem Tod im Jahr 1643 war er Kastner (und zugleich Zollner und Umgelter) von Aibling. FERCHL: Beamte, S. 22 u. 682.

[fol. 119r]

Matheiß Willinger a Stausackher vmb
 21 Claffter Ferchen Sudholz zu $1\frac{3}{4}$ Gulden,
 N^o. 61 thuet, bezalt den 27. 8ber á 1641
 fl. 36 kr. 45

Hannsen Steger, Essighandlern alhie,
 vmb 56 Clafftern Langs Sudholz zu
 1 Gulden 45 kr., thuet laut Schein,
 N^o. 62 6. 9ber bezalt
 fl. 98 kr. —

Wolfen Schöz, Vischern alda, vmb
 15 Claffter Veichtenholz, aine *per* $1\frac{1}{2}$ Gulden,
 N^o. 63 thuet, bezalt vermig Quittscheins
 fl. 22 kr. 30

Hannsen Pueloher zu Sittling vmb 31
 Meß Veichten Lang Sudholz zu 2 Gulden,
 N^o. 64 crafft Scheins, 9. 9bris bezalt
 fl. 62 kr. —

Huius fl. 219 kr. 15

[fol. 119v]

Bärtlmeen Willinger zu Stausackher
per 10 Claffter Ferchen Sudholz zu
 7 Orth die Claffter, trifft, bezalt vermög
 N^o. 65 Scheins, 13. 9ber
 fl. 17 kr. 30

Görgen Dotterer a Sall *per* 19 Claffter
 Veichtenholz zu $1\frac{3}{4}$ Gulden, macht, ist
 N^o. 66 ihme bezalt, 22. 9bris
 fl. 33 kr. 15

Michaeln Schwaiger a Winzer vmb
 28 Claffter dergleichen Holz, laut Schein
 N^o. 67 zalt
 fl. 49 kr. —

Casparn Stockh, Vischern zu Kelhaimb,
per 25 Maß Sudholz zu 7 Orth,
 N^o. 68 thuet, bezalt
 fl. 43 kr. 45

Huius fl. 143 kr. 30

[fol. 120r]

Wolfen Gräßl, Curfürstlicher Mauttgegen-
schreiber alhie *per* aberhandlte 80
Claffter Lang Preuholz zu 2 Gulden,
thuet, Inhalt Quittscheins, den 20. 8ber
N^o. 69 Anno 1641 bezalt
fl. 160 kr. —

Görgen Köndl, Wirth zu Wackher-
stain, vmb 12 Claffter Preuholz,
aine *per* 1 Gulden 40 kr., laut
N^o. 70 Scheins bezalt
fl. 20 kr. —

Marthin Deifinger alhie vmb 21
Claffter Lang Sudholz, die Clafftern
zu 2 Gulden, vermig Schein, den 26. 9bris
N^o. 71 bezalt
fl. 42 kr. —

Huius fl. 222 kr. —

[fol. 120v]

Hannsen Winterer a Essing yber vorigs
widerumben 22 Claffter Sudholz zu 1¾ fl.,
N^o. 72 thuet vermig Schein, 11. Jener 1642 bezalt
fl. 38 kr. 30

Item vorgedachtem Marthin Deifinger
per 22 Claffter dergleichen Holz zu 7 Orth,
N^o. 73 thuet, Inhalt Schein, 6. Jener 1642 zalt
fl. 38 kr. 30

Mehr ihme Hannsen Winterer *per* 13
Mess Preuholz zu 1 Gulden 45 kr.,
N^o. 74 thuet, den 31. Jenner bezalt
fl. 22 kr. 45

Sebastian Knor a Hönhaimb *per* 5½ Claffter
Lang Veichten Sudholz zu 1¾ Gulden, thuet,
N^o. 75 laut Quittung bezalt
fl. 9 kr. 37²⁰⁸

²⁰⁸ Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 9 fl. 37 ½ kr.

Huius fl. 109 kr. 22²⁰⁹

[fol. 121r]

So ist auch von den Randeckhischen
Gehilzen diss Jahr vf vnderschidlich
Maln zu dem Curfürstlichen Preuhauß
alhero Lang Veichten Preuholz 489 Claffter
geliefert, yede Claffter *per* 2 Gulden erkaufft
N^o. 76 vnd vermig Scheins bezalt
fl. 978 kr. —

Dem Churfürstlichen Pfleger alhie, wegen
man heür vnd vertt²¹⁰ mit Herainbringung
deß Gmainwalder Holz yber sein
Ambtswissen, den Hofanger gefahrn,
zu einer *Recompens*²¹¹ erfolgt
fl. 6 kr. —

Huius fl. 984 kr. —

[fol. 121v]

Volgt das Puechen- oder Törrholz

Auß dem Churfürstlichen Gehilz, der Puechleitten
negst Rietnburg, ist von dem iehnigen
Puechenholz, so schon vorige Jahr gehauet
worden, an heür mitl deß Keikhischen
Schefzuges widerumben zu dem Curfürstlichen
Preuwesen 205 Claffter abgefurth vnd
von yeder 1 Gulden Schefmieth vermig
N^o. 77 Scheins bezalt worden
fl. 205 kr. —

Diesem Holz von dem Perg herabzethuen
vnd biß zum Wasser zebringen, yeder
Claffter 15 kr., trifft, laut Schein
N^o. 78 bezalt
fl. 51 kr. 15

Huius fl. 256 kr. 15

²⁰⁹ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (S. 138, Anm. 209), richtig ist 109 fl. 22½ kr.

²¹⁰ Wie oben, S. 126, Anm. 173.

²¹¹ Entschädigung.

[fol. 122r]

Thoman Mayr, Curfürstlicher Gerichtschreibern
zu Rietnburg,²¹² vmb alhero verkauffte
20½ Claffter Puechenscheitter, yede
per 2 Gulden, thuet vermig Scheins, 4. Junj
N^o. 79 bezalt
fl. 41 kr. —

Ambrosien Hochmueth von Essing *per*
25 Claffter dergleichen Thörrholz zu
2 Gulden die Claffter, thuet, Inhalt Schein, 27.
N^o. 80 Junj á [1]641 bezalt
fl. 50 kr. —

Michaeln Zetlbaur a Neünthall vmb
12½ Claffter Puechenholz, bezalt laut
N^o. 81 Quittscheins 20. 7ber 1641
fl. 25 kr. —

Thoman Brobst a Essing *per* 13½ Claffter
N^o. 82 Törrholz zu 2 [Gulden], thuet, bezalt
fl. 27 kr. —

Huius fl. 143 kr. —

[fol. 122v]

Hanns Schuesster a Eisenstorf verkaufft
auch 16½ Claffter Puechenholz zu 2 [Gulden] vnd
in Summa laut Quittung 27. 7ber 1641
N^o. 83 zalt
fl. 33 kr. —

Hannsen Winterer a Essing *per* 22½ Claffter
Piechenholz gleichen Werths, vermig Schein
N^o. 84 den 20. 8bris zalt
fl. 45 kr. —

Mathiasen Willinger a Stausackher
*Vide*²¹³ *per* 6 Claffter zu 2 [Gulden], thuet
N^o. 61²¹⁴ fl. 12 kr. —

²¹² Thomas Mayr war vom 17.6.1637 bis zu seinem Tod im Jahr 1645 Gerichtsschreiber von Dietfurt und zugleich von Riedenburg (wie seit dem 12.4.1630 üblich). Er wohnte in Riedenburg. Zuvor war er Gerichtsschreiber in Donaustauf gewesen. FERCHL: Beamte, S. 158 u. 160.

²¹³ Lat.: Siehe.

²¹⁴ Kein Zeilenumbruch bei der Randnotiz im Original.

Vide Wolfen Schöz, Vischer alhie, *per* 5 Claffter
 N^o. 63²¹⁵ zu 1¾ fl., thuet, bezalt
 fl. 8 kr. 45

Vide Hannsen Ferchenmair, Burgern zu Kel-
 N^o. 63²¹⁶ haimb, vmb 25 Claffter Puechen-

Huius fl. 98 kr. 45

[fol. 123r]

Törrholz, aine zu 2 Gulden, vnd von
 yeder Claffter von der Lend Herein-
 fuehrlohn 10 kr., thuet zesamen, ist
 ime lauth Quittscheins 9. 9ber 1641
 N^o. 85 bezalt
 fl. 54 kr. 10

Item Leon. Schmer, Miller zu Rietn-
 burg, *per* 25 Claffter Puechenholz
 zu 1¾ Gulden, bezalt vermig Quittung,
 N^o. 86 13. 9ber á 1641
 fl. 43 kr. 45

Marthin Praun daselbsten *per* 18½
 Claffter Puechenholz zu 2 Gulden,
 N^o. 87 laut Schein bezalt
 fl. 37 kr. —

Melchiorn Hamermair a Stausackher
per 34 Maß Törrholz zu 1¾ Gulden,
 N^o. 88 thuet, bezalt crafft Scheins
 fl. 59 kr. 30

Huius fl. 194 [kr.] 25

[fol. 123v]

Casparn Stockh, Vischer zu Oberkelheimb,
per 14 Claffter Puechenholz zu 1¾ fl.,
Vide thuet, bezalt
 N^o. 68²¹⁷ fl. 24 kr. 30

²¹⁵ Kein Zeilenumbruch bei der Randnotiz im Original.

²¹⁶ Kein Zeilenumbruch bei der Randnotiz im Original.

²¹⁷ Kein Zeilenumbruch bei der Randnotiz im Original.

Görgen Alkhouer a Altnessing vmb
 36 Claffter Puechenholz zu 1 fl. 45 kr.,
 N^o. 89 thuet, bezalt Inhalt Schein 10. Xber
 fl. 63 kr. —

Paulusen Sturm auß der Au *per*
 15 Claffter gleichen *Praetio*, yber
 N^o. 90 Abbruch bezalt den 11. Xber
 fl. 26 [kr.] 15

Leonhardten Haumair zu Essing vmb
 12 Maß Piechenholz zu 1¾ Gulden,
 N^o. 91 thuen, bezalt laut Quittung
 fl. 21 kr. —

Huius fl. 134 [kr.] 45

[fol. 124r]

Herrn Hainrichen Keckhen²¹⁸ zu Prun vmb 31 Claffter
 Puechen Törrholz zu 1¾ Gulden, thuet,
 N^o. 92 bezalt vermög Schein
 fl. 54 kr. 15

Görgen Hechenberger daselbsten *per* 68 Claffter
 Puechen Törrholz, die Claffter *per* 7 Orth, thuet,
 N^o. 93 bezalt laut Quittung
 fl. 119 kr. —

Mathiasen Hamermair, Peckhen alhie, vmb
 54 Claffter dergleichen Holz zu 2 Gulden,
 N^o. 94 Inhalt Schein, den 23. February 1642 bezalt
 fl. 108 kr. —

Vnd Görgen Hueber a Weltnburg *per*
 24 Claffter Törrholz gleichen Werth,
 N^o. 95 vermig Scheins, den 2. Martj bezalt
 fl. 48 kr. —

Huius fl. 329 kr. 15

²¹⁸ Sh. oben, S. 136, Anm. 208.

[fol. 124v]

Von hieuer beschribnem erkaufften, Ge-
mainwald vnd Puechleitner Holz, yeder
Claffter 3 kr. abzemessen vnd anze-
richten bezalt, trifft
fl. 155 kr. 3²¹⁹

Dem Gausraben alhie, wegen er 18 Claffter
Holz von dem Engern yber Wasser biß
zum Preuhaus gefierth vnd angericht,
bezalt
fl. 3 kr. 36

Huius fl. 158 kr. 39[fol. 125r]²²⁰

*Summa der Außgab auf Sudt-
vnd Törrholz*

thuet 5088 fl. 8 kr.²²¹

Erkhaufft Veichten- vnd Puechenholz	1404 478	} Claffter
--	-------------	------------

[fol. 125v]

*Außgab auf Ambts-
zörungen*

Des Churfürstlichen Rath vnd Rechen-*Commiss.*
in Vfnemung verttiger Rechnung, vermög
N^o. 96 vnderschribner Zetl Zörung vnd anders
fl. 29 kr. 7

²¹⁹ Wie dieser Betrag zustandekommt, wird nicht ganz deutlich. Bei 3 kr. pro Klafter müßte es sich um 3.101 Klafter handeln. Möglicherweise ergibt sich die Menge durch die 1.882 Klafter gekaufte und geliefertes Holz und einen Teil des Holzes (1.219 Klafter), das noch im Wald lagerte und bei dem nur der Fuhrlohn verbucht ist. Allerdings wird explizit angemerkt, daß für dieses Holz nur der Fuhrlohn bezahlt werden mußte. Außerdem wird Meß- und Anrichtgeld eigentlich erst bei der Lieferung fällig.

²²⁰ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²²¹ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (S. 138, Anm. 209), richtig ist 5.088 fl. 8½ kr.

Als Preugegenschreiber den²²²
 die Curfürstlich verhandne Preugefell
 zur Rentstuben gelifert, sambt ainem
 Potten vnd Pferdt im Hin- vnd Widerraisen
 per 3½ Tag verzört fl. 11 kr. 30, bezalte
 Rithgelt fl. 2 kr. 40, den Wachtern,
 so dz Gelt abgeladen 24 kr, dem Pothen
 sein Laufgelt fl. 1 kr. 10, vmb sibem Achtl
 Vässl, darein dz Gelt geschlagen fl. 2 kr. 20
 vnd Hannsen Pruner, welcher mit 5 Pferden
 dise Gelter gefierth, gedingtes Fuer-

Huius per se

[fol. 126r]²²³

1²²⁴ lohn fl. 12 kr. —, thuet alles zesamen
 ausgelegte Vncossten
 fl. 30 kr. 4

So hat Preuverwalter den ~~Monat~~ 12.²²⁵ 8ber
 á 1641 vnder Liferung der Preugefell
 19.654 Gulden ~~vnd gepflogner Abrechnung~~
~~der verttigen Gfell~~ im Hin- vnd Widerraisen
 verzört 9 fl. 56 kr., von 2 Pferden
 3 Täg Lehengelt 3 fl. 36 kr. vnnd
 dem Gelt Fuerlohn 6 fl., trifft ze-
 samen
 fl. 19 [kr.] 32

2²²⁶ Item den 19. Martj 1642 widerumben
 zur Curfürstlichen Rentstuben 18408 Gulden
 Ambtsgefell erlegt, hat Gegenschreiber
 vnder diser Rais verzört 8 fl. 36 kr.

Huius fl. 49 kr. 36²²⁷

²²² Hier wurde die Eintragung des Datums offensichtlich vergessen bzw. man wußte es noch nicht bzw. gerade nicht, der Platz dafür wurde freigelassen. Möglich ist auch, daß es erst bei der Reinschrift eingetragen wurde; beim vorliegenden Rechnungsbuch handelt es sich ja um ein Rapular. Auch am Ende der folgenden Zeile ist ein Freiraum. Sh. RB_Original, S. 238.

²²³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²²⁴ Eine Bearbeitungsnotiz des Schreibers, daß diese Zwischensumme zu dem auf dem vorhergehenden Blatt begonnenen Rechnungsposten gehört.

²²⁵ „12.“ wurde über das gestrichene Wort „Monat“ geschrieben.

²²⁶ Eine Bearbeitungsnotiz des Schreibers, daß diese Zwischensumme zu den auf diesem Blatt begonnenen Rechnungsposten gehört.

²²⁷ = 30 fl. 4 kr. + 19 fl. 32 kr.

[fol. 126v]

Für ain Lehenpferdt per 3 Täg Ritgelt
 1 fl. 48 kr. vnd dem Gelt Fuehrlohn
 6 Gulden, thuet zesamen
 fl. 16 [kr.] 24

1²²⁸ Den 15. 9ber vf Herrn Rentmaisters²²⁹ Er-
 fordern daselbsten die Abrechnung vnnnd
 Vergleich deß 40-Jehrigen²³⁰ Ambtsressts
 gethon, im Hin- vnd Widerraisen verzört
 7 fl. 26 kr., von 2 Lehenpferdtn 3 Täg
 3 fl. 36 kr. vnd ainem Poth 1 fl. 10 kr.,
 thuet zesamen
 fl. 12 kr. 12

*Summa der Außgab auf Ambts-
 zörungen*

107 fl. 19 kr.

[fol. 127r]²³¹

*Ausgab auf Poten-
 lohn*

Erstlich Hannsen Käppen, Wollnern alhie,
 welcher mit vnderthenigstem Bericht dz
Fortification-Wesen²³² betreffend nacher Regen-
 spurg geschickht, daselbsten es mitl des
 Ordinari²³³ Salzpoten nacher Minchen bestellt worden,
 Potenlohn
 30 kr.

²²⁸ Eine Bearbeitungsnotiz des Schreibers, daß diese Zwischensumme zu den auf diesem Blatt begonnenen Rechnungsposten gehört.

²²⁹ Wie oben, S. 117, Anm. 146.

²³⁰ D.h. von 1640/41.

²³¹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²³² Sh. hierzu HA 1639-1641/42, *Kriegswirtschaft*.

²³³ Ein Hinweis auf den regelmäßigen Verkehr der Salzboten. Sh. HA 1639-1641/42, *Behördenstruktur*.

Petern Kolbinger, so wegen Molzens zu
Inglstatt mit Bericht eigens nacher
München geschickht, *per* 14 Meil Poten-
lohn zu 10 kr. vnd 2 Tag Wartgelt
zusamen bezalt

fl. 2 kr. 50

Mehr ihme Kolbinger, so mit vnderschiedlichen
Bericht, Soldatnverpflegung, Molzen vnd
anders betreffend eigens nacher München

Huius fl. 3 kr. 20

[fol. 127v]

geschickht worden, *per* 14 Meil Weegs Potn-
lohn vnd 3 Tag Warthgelt laut Zetl

N^o. 97 bezalt

fl. 3 kr. 5

Mehr den 17. July 1641 den erfordernt
Bericht vnd Pauyberschlag zum Kuefhaus
vnd beinebens²³⁴ auch die Ordinary Berichtn vnd
Preu Exträct etc. zur Curfürstlichen Hofcammer
yberschickht, Potenlohn vnd Wartgelt

N^o. 98 vermig Zetl bezalt

fl. 2 kr. 50

Den 6. 9ber vnderschiedliche Berichte, Außpflas-
tung der Preuhauß Keller, Pauyberschlag
der Thonaumihl vnd Ordinary Extract betreffend, bei
aignem Potten eingeliefert, *per* 14 Meill
Potnlohn vnd 6 Tag Wartgelt, laut

N^o. 99 Zetl, thuet, bezalt

fl. 3 kr. 50

Huius fl. 9 [kr.] 45

[fol. 128r]

Den 7. Xber Görgen Kolhaufen wegen
eingeliferter Preu Exträct, Trinckhgelt
vnd dz er vf herwidergebrachte Bschaidts

N^o. 100 Befelch 4 Täg gewarh, laut Zetl zalt

fl. 1 [kr.] 12

²³⁴ Im Sinne von „ebenso wie“, „zusammen mit“. Freundlicher Hinweis von Georg PAULUS, Hohenwart.

Widerumben den 5. February á 1642 Petern
 Kolbinger, Potn, so aigens nacher München
 geschickht worden, mit vnderthenigist Berichten,
 neue Preupfann vnd anders betreffend, zu Poten-
 lohn vnd *per* 4 Täg Warthgelt, Inhalt Zetl
 N^o. 101 bezalt
 fl. 3 kr. 20

Mehr ihme Kolbinger, den 18. February wegen
 Erhandlung Hopfens vnd die Verpflegungs-
 Rechnung, Ordinary Extract Potnlohn vnd Warth-
 N^o. 102 gelt, vf deß *Expeditors*²³⁵ Zetl
 fl. 4 kr. 5

Huius fl. 8 [kr. 37]

[fol. 128v]

Vorgedachter Görg Kolhaufen ist vf genedigistes
 Erfordern mit ainem Vässl Cosstpier
 vnd neben Berichten den 22. Aprill 1642
 nacher München geloffen, deme ist in Ansehung
 der schwern Trag von 14 Meil Weegs
 yeder 15 kr. vnd fir 2 Tag Wartgelt
 N^o. 103 laut Zetl bezalt worden
 fl. 4 kr. —

Niclaen Gerold, so wegen Verordnung eines
Commissari zum Malzvmbschlag vnd
 neben Berichtn, Ordinary Exträcten nacher
 Curfürstlicher Hofcammer abgefertigt worden,
 Potnlohn vnd 2 Tag Warthgelt bezalt
 fl. 2 kr. 50

Görgn Carln, Pothen, so mit dem Malz-
 vmbschlag vnd vnderthenigisten Berichtn,

Huius fl. 6 kr. 50

²³⁵ Das Wort ist aus dem 19. Jahrhundert als „Bote“ o. „Austräger“ bekannt, z.B. Post-Expeditor.
 Freundlicher Hinweis von Georg PAULUS, Hohenwart.

[fol. 129r]²³⁶

den hieigen Preuoberknecht vnd seine Quali-
teten betreffend, so firderlich geschehen sollen, zur
Curfürstlichen Hofcammer abgefertigt, Potn-
N^o. 104 lohn vnd Warthgelt vermög Zetls bezalt
fl. 2 kr. 50

So sein auch etlich Ordinary Exträct bei
vorgefallnen Gelegenheiten yberschickht
vnd Trinckhgelt ausgeben worden
fl. 1 kr. —

Huius fl. 3 [kr.] 50

[fol. 129v]

*Summa der Ausgaben vf Potten-
lohn*

thuet fl. 32 kr. 22

[fol. 130r]

*Ausgab auf Gebey- vnd
Preuhausvnderhaltung*

Erstlichen Görgen Greilinger, Hofrichter
zu Rhor, vmb aberkhauffte 60 Zimer-
hölzl, ains zu 30 kr., thuet vermig [sic]
N^o. 105 Scheins, den 25. May á 1641 bezalt
fl. 30 kr. —

Tobiasen Hamermair a Weltenburg, so
dise Holzen von dem Wald biß an die
Thonau gefierth, fir ains 28 kr.
N^o. 106 Fuehrlohn, laut Schein bezalt
fl. 28 kr. —

Mathiasen Willinger a Stausackher, so
es folgents zu Wasser hieher geliefert,
N^o. 107 iedem Stamb 6 kr. bezalt, vermig Zetl
fl. 6 kr. —

²³⁶ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

Alhie auß dem Wasser zeschlaipfen,²³⁷
von iedem 12 kr. vnd vmb anders

Huius fl. 64 kr. —

[fol. 130v]

verrichte Fuehrwerckh, Michaeln Dirsch
N^o. 108 alhie bezalt yber Abbruch laut Zetl
fl. 19 kr. —

Disen Holzen im Wald zeföllen, iedem 3 kr.,
thuets, bezalt
fl. 3 kr. —

Görgen Hueber zu Weltnburg vmb 72
aichene Zaunsteckhen²³⁸ zu Erweiterung deß
Holzgartens, yeden *per* 4 kr., thuets 4 fl.
48 kr., Fuerlohn zu Wasser 30 kr.
vnd dem Zaun zesezen 3 Gulden, trifft zu-
samen
fl. 8 kr. 18

Zwayen Zimmerknechten haben tails dise
Holz zu Kellergäntter vnd Sauln in
den Holzgarten ausgehauet vnd gesezt,
beede 11 Taglohn zu 20 kr. bezalt,
trifft
fl. 3 kr. 40

Huius fl. 33 [kr.] 58

[fol. 131r]

Mathiasen, Ziegler²³⁹ von Irading, vmb Stain
vnd Kalch zu Ausmaurung der vordern
Preupfannen vnd alle Prandtweinkessl neu
N^o. 109 eingesetzt, vermig seiner Zetl 18. May á 1641
yber Abbruch bezalt
fl. 50 kr. —

²³⁷ Das Holz wurde also offensichtlich mit einem Schleifkarren zum Brauhaus gezogen. Vgl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 605. Ein derartiger Transport war bislang explizit nur einmal in den erhaltenen Rechnungsbüchern verbucht gewesen. Sh. RB 1607, S. 27, Anm. 29.

²³⁸ Hier ist wohl Rundholz und keine Latten gemeint.

²³⁹ Es ist aufgrund der Materialien sehr wahrscheinlich, daß es sich hier um eine Berufsbezeichnung und nicht um einen Zunamen handelt.

Oßwalden Sailler, Schefmaistern alhie,
 der solche *Materialien* biß zum Preuhaus
 N^o. 110 geschifft, laut Zetl bezalt
 fl. 27 kr. 45

Disenn Kalch vnd Stain aus dem Schif zu-
 tragen vnd anzusezen
 fl. 3 kr. —

Hannsen Pelz, Burger vnd Kupferschmidt zu
 München, fir dz neugemachte Wasserpfändl
 N^o. 111 in dz neue Preuhaus vermig Schein sein Ge-
 ding 169 Gulden 52 kr. vnd Fuerlohn 12 Gulden,
 zesamen bezalt
 fl. 181 kr. 52

Huius fl. 262 [kr.] 37

[fol. 131v]

Görgen ~~Bschorn~~ Schelchßhorn, Glockhen-
 giesser in Regenspurg, fir ain neue
 grosse Wexlpippen²⁴⁰ vnd bleyen Rohr,
 darin dz Wasser vf die neue Preuhaus-
 N^o. 112 pfannen gefierth wirdet, laut Zetls yber
 Abbruch bezalt
 fl. 29 kr. —

Jacoben Kercher, Stainmezen alhie, vmb
 stainene Stäffel²⁴¹ von dz Wasserpfändl
 vnd 2 Stürz zu den Ofenlöchern, laut
 N^o. 113 Zetl yber Abbruch
 fl. 6 kr. 30

Thoman Remelin, Kupferschmidt alhie, vmb
 dz er in die mittlere Preupfann 4 ganz
 neue Podenstückhen eingesetzt, gegen Abrechn-
 ung deß alten Kupfers, vermig Zetl 1. Junj
 N^o. 114 darauf bezalt
 fl. 89 kr. 47

Huius fl. 125 [kr.] 17

²⁴⁰ Leitungshahn, durch den ein Richtungswechsel bewirkt wird. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 27, Sp. 2722.

²⁴¹ = (Treppen-)Stufe, Absatz.

[fol. 132r]

Den 8. Junj zween Zimerknechten 5 Taglohn;
haben die vfgehebt Holzpruckhen wider ge-
legt vnd Gântter in die Keller vfgericht,
darbey auch 6 Tagwerchern, so helffen
heben, 9 Taglohn,²⁴² thuet, innen sambtlichen
bezalt

fl. 3 kr. 55

Hannsen Weyrer, Miller zu Prun, vmb
Falzpreter zur Holzpruckhen, Yberlag,
Ferchenlâden²⁴³ zu ainer zusamblas²⁴⁴ Poding
N^o. 115 vnd anders vermög Zetl bezalt

fl. 58 kr. 50

Mehr ihme Miller vmb ferchene Lâden
zur Maischpodichen, Törrhietseillen²⁴⁵ vnd
Preter, so vf den grossen Traidcassten-
N^o. 116 poden verbraucht, vermög Zetl 28. Junj
yber Abbruch bezalt

fl. 120 kr. —

Huius fl. 182 [kr.] 45

[fol. 132v]

Görgen Higler, Zimermaistern, vmb Ver-
fertigung der neuen Kiell, bei dem
vordern Gschier, yberhaupt gedingt vnd
N^o. 117 bezalt laut Quittscheins

fl. 75 kr. —

²⁴² Wenn die Zimmergesellen wie üblich 20 kr. bekommen haben, dann haben die Tagelöhner 15 kr. pro Tag bekommen.

²⁴³ Über den Buchstaben „er“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 251.

²⁴⁴ D.h. „zusammengelassenen“.

²⁴⁵ Sh. zur Wortbedeutung die Datei *Glossar*.

Vorgedachtem Thoman Remelin, Kupferschmidt,
wegen Außbesserung der Prandtweinkessl
vnd dz er die rinendte²⁴⁶ Maischbodichen
bey dem mittern Gschier in Eckhen ausge-
N^o. 118 blecht, laut 2 Zetln yber Abbruch zalt
et 119²⁴⁷ fl. 15 kr. —

Petern Januel, Maurmaistern, vnd sein
Gesellen, so die mittere Preupfannen aus-
gebrochen vnd wider eingesetzt, den Ofen-
sturz, beede Wässerpfändl vnd 9 Prand-
weinkessl außbrochen, wider eingemaurt etc.,
N^o. 119 verdient, vermög Zetl bezalt
fl. 43 kr. 14

Huius fl. 133 [kr.] 14

[fol. 133r]

Görgen Linckhen, Zieglmaistern zu Randeckh,
vmb geliferte Stain vnd Kalch, Fuer-
lohn, Zell- vnd Mesgelt, vermög 2 Zetln
N^o. 120 bezalt
et 121²⁴⁸ fl. 33 kr. 24

Mer vorgedachten Görgen Greillinger,
Richter zu Rohr, vmb 27 Stämb Pau-
N^o. 122 holz, Inhalt Schein, 4. July 1641 bezalt
fl. 27 kr. —

Thobiasen Hammermair von Weltenburg,
so dises Holz aus dem Wald biß an die
N^o. 123 Thonau gefierth, laut Schein 4. Augustj
fl. 27 kr. —

Mathiasen Willinger, der es folgents
zu Wasser hieher geliefert, vermög seiner
N^o. 124 Zetl yber Abbruch bezalt
fl. 6 kr. 4

Huius fl. 93 kr. 28

²⁴⁶ D.h. „rinnerte“ = undichte.

²⁴⁷ Kein Zeilenumbruch im Original. Die beiden „Zetl“ wurden offensichtlich unter einer Nummer zusammengefaßt, da die „119“ gestrichen ist.

²⁴⁸ Kein Zeilenumbruch im Original.

[fol. 133v]

Von disen 27 Holzen im Wald zeschlagen,
iedem 3 kr. bezalt

fl. 1 kr. 21

Auß dem Wasser zeschlaipfen,²⁴⁹ ainem
12 kr., thuet

fl. 5 kr. 24

Görgen Higler, Zimermaister, vnd sein
Gesellen haben an hieuer beschribnen
erkhaufften Pauholzen ausgehauet
vnd mit Preter saumen, die Gesellen
48½ Taglohn zu 20 kr. vnd Maister
5 Täg zu 24 kr., trifft innen sambt-
lich bezalt

fl. 18 kr. 10

Mehr obbenentem Hannsen Weyrer, Miller
von Prun, vmb abkhaupte Läden, Felzen
vnd gmaine Preter, vermög Quittscheins
N^o. 125 yber Abbruch, den 4. 7ber bezalt

fl. 126 kr. —

Huius fl. 150 [kr.] 55

[fol. 134r]

Samuel Sterbaurn *et Cons.* haben aine
Kalchgrueben vnder der Schupfen gemacht
vnd die hieuer von Randeckh erkhauffte
Stain eingebracht, 8 Taglohn zu 15 kr.
bezalt

fl. 2 kr. —

Den 3^{tn} Augusti die Holzbruckhen yber
die Altmill widerumben gelegt vnd
auch etlich Holzen in Vorrath außzehauen,
hat vnder solcher Arbeith Zimermaister
10 Täg zu 24 kr. vnd 2 Zimerknecht
18 Taglohn zu 20 kr. vnd Zimeriung
9 Täg zu 16 kr., trifft, bezalt

fl. 12 kr. 24

²⁴⁹ Wie oben, S. 149, Anm. 238.

Balthasarn, Maurer, *et Cons.* von
12 Schaf Randeckher Kalch anzusezen,
iedem 4 kr. bezalt

fl. — kr. 48

Huius fl. 15 [kr.] 12

[fol. 134v]

Den 30. Augusti á 1641 dem Curfürstlichen
Vorstmaister zu Hönhaimb per 16 *lb.*
Törrhietstäb, laut Schein 5 fl. 20 kr.;
Marthin Ostner, so es auß dem Wald
an die Thonau gefierth vnd fir Stockh-
raumb vermig Zetl 4 fl. 51 kr.; vnd
Görgen Mayr a Hönhaimb, der es biß
zum Preuhauß geliefert vnd gehauet,
fir sein Miehwaltung vnd Verdienst, Inhalt

N^o. 126 Zetl 7 Gulden, thuet alles zesamen
fl. 17 kr. 11

Mehr den 26. Jener á 1642 zu ermeltem
Vorstambt per 20 *lb.* Stäb 6 fl. 40 kr.,
Hauerlohn 5 fl. 30 kr., Stockhraumb
1 Gulden vnd per Äxt²⁵⁰ biß zum Preuhauß
zefiehrn 7 Gulden 20 kr., thuet alles,

N^o. 127 laut Zetl bezalt
fl. 20 kr. 30

Huius fl. 37 kr. 41

[fol. 135r]

Item Görgen Mayr a Stausackher, auß
seinem selbs Gehilz per 6 *lb.* Thörrhietstäb,
in allem, Inhalt Zetl bezalt, den 12. Aprill

N^o. 128 *Anno* 1642
fl. 5 kr. 48

Michaeln Kärgl alhie, von den hievor zum
Wasserpfündl gebrauchten stainen Stäffel²⁵¹

N^o. 129 auß dem Bruch hereinzefiehren
fl. 2 kr. 40

²⁵⁰ Wie oben, S. 132, Anm. 195.

²⁵¹ Wie oben, S. 150, Anm. 242.

Görgen Pacher a Regenspurg vmb $\frac{1}{2}$ Haut
 N^o. 130 Pfundleder²⁵², laut Zetl bezalt
 fl. 8 kr. 11

Hannsen Schmidhamer, Eisencrammer daselbsten,
per^{m/3} 253 Podennegl, 2 Schaufel vnd
 N^o. 131 anders, laut zwayen Zetln bezalt
 fl. 12 [kr.] —

Huius fl. 28 [kr.] 39

[fol. 135v]

Den 7. 7ber á 1641 Görgen Higler, Zimer-
 maister, mit Felzung der Preter vnnd
 Legung deß Poden vfm grossen Malzcassten,
 darbey er Maister 12 Täg zu 24 kr.
 vnnd sein Gesell 12 Täg zu 20 kr., trifft
 innen beeden, bezalt
 fl. 8 kr. 48

Görgen Reiser, Maurmaister alhie, vnd
 sein Gesellen, welche die Feürleif bei den
 Thörren ausgemaurt, ime Maister 6 Täg
 zu 24 kr. vnd dem Gesellen 10 Täg zu
 20 kr., ainem Handlanger 6 Täg zu 12 kr.,
 thuet innen sambtlich, bezalt
 fl. 6 kr. 56

Mehr obgedachtem Reiser vnd sein Gesellen,
 vmb sie die Rünen bei dem neuen Preu-
 haus vfgezogen, Trachen²⁵⁴ eingemaurt

Huius fl. 15 [kr.] 41

²⁵² Dickes, starkes Sohlenleder, wie es zur Herstellung von Schuhsohlen verwendet wurde, „Pfundleder“ genannt, weil es nach Gewicht verkauft wurde. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 13, Sp. 1813 u. Bd. 16, Sp. 1418.

²⁵³ = 3.000.

²⁵⁴ Möglicherweise sog. Drachenköpfe, d.h. aus den Dachrinnen winkelrecht hervorragende, und an den Enden wie Drachenköpfe gebildete Röhren, die das Wasser, das sich in den Dachrinnen gesammelt hat, ausspeien und auf einmal ausschütten. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 9, S. 463. Als „Drachter“ wurden Trichter bezeichnet.

[fol. 136r]

vnd die mittere Preupfann ausgehebt,
 Taglohn 1 Gulden 8 kr. vnd fir zway
 Zilln mit Tonausand 2 Gulden, zesamen
 bezalt

fl. 3 kr. 8

Zween Stainmezen, von den Waiggen
 zeschofen²⁵⁵ 12 Taglohn zu 20 kr.,
 trifft, bezalt

fl. 4 kr. —

Den 20. 7ber mit Felzung Preter,
 Außbesserung deß Gangs ob der innern
 Kiell, Zuerichtung deß Casstenzugs,
 Einlegung ainer Rünen vnd anderer Flickh-
 arbeith, hat Zimermaister 5 Taglohn
 zu 24 kr. vnd seinem Geselln 5 Täg
 zu 20 kr., thuet, bezalt

fl. 3 kr. 40

Huius fl. 18 kr. 48

[fol. 136v]

Görgen Reiser, Maurer, 5 Taglohn vnd
 seine zween Gesellen 10 Täg, haben die
 Malzthenn vnd Törrn verworffen vnd
 im Millstibel gearbeith, Handlanger
 vnd so das Vrkot²⁵⁶ ausgeraumbt, 7½
 Täg zu 15 kr.; Bueben, so Mertl tragen,
 5 Täg zu 12 kr., trifft alles zesamen

fl. 8 kr. 12½

Den 28. 7ber widerumben ihme Reiser
 in diser Arbeith verdient, fir sich selbs
 3 Täg vnd beede Gesellen 4 Taglohn,
 Handlanger vnd der Bschid²⁵⁷ weckh zeraumen
 8 Taglöhn, trifft inen sambtlich, bezalt

fl. 4 kr. 32

²⁵⁵ D.h. hier „abdichten“.

²⁵⁶ Als „Urbau“ bezeichnete man nicht nur den Bauschutt, sondern z.B. auch das, was in einer Sandgrube an Ablagerungen unbekannter Herkunft lag. Nicht verwendet wurde der Ausdruck anscheinend für den Bauschutt, der bei einem Neubau anfiel. Möglicherweise bedeutet „Urkot“ auch schlichtweg „Mutterboden“ oder „Erde“. Vielleicht ist auch der Laufhorizont gemeint, den man bei einer Wiederbebauung beseitigt. Freundlicher Hinweis von Hans BIBEGER, Wolnzach u. Günter OFNER, Wien.

²⁵⁷ Hier: Abraum, „Bauschutt“. Vgl. RB 1623, S. 88, Anm. 163 u. RB 1624, S. 131, Anm. 222.

Obigen Tag bezalt dem Zimermaister
6 Täg, sein Gesell 5 vnd der Jung 3
Taglohn, haben die Pruckhen yber die

Huius fl. 12 [kr.] 44½

[fol. 137r]

Altmill wegen hohen Wassers abgetragen
vnd die Thörr in Holzgarttn gemacht, Preter
gesaumbt²⁵⁸, ist ir Verdienen
fl. 4 kr. 52

Den 5. 8ber von dem clain Malzpöndl²⁵⁹
die midere²⁶⁰ Seittenwand vnderm Tach zuuer-
schlagen vnd mit Pröter saumen, hat Zimer-
maister 2½ Tag vnd seine Gesellen
4 Taglohn, thuet, bezalt
fl. 2 kr. 20

Dem Schmidthamer, Eisencrammer in
Regenspurg, vmb 4 Eisenschaufel,
iede zu 20 kr., vier Vorschlagschloß
an die Traidcässten *per* 2 Gulden 48 kr.
vnnnd 50 *lb.* Steyrisch Blech zu Ofentürlen
per 5 fl. 40 kr., in allem bezalt
fl. 9 kr. 48

Huius fl. 17 [kr.] —

[fol. 137v]

Hannsen Grosser, Handlsman zu Regen-
spurg, vmb 6 Kozen²⁶¹ oder Deckhen für
die Preuknecht, vermig Zetl bezalt
fl. 13 kr. 30

²⁵⁸ Der Saum bedeutete bei den Zimmermännern die glatt behauene Seitenfläche eines Holzstückes oder Pfahles. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1907.

²⁵⁹ = „Malzboden“.

²⁶⁰ = mittlere.

²⁶¹ Kotze = grobes, zottiges Wollmaterial; auch die Decken oder Kleidungsstücke davon wurden so genannt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 1901.

Den 19. 8ber ir 4 Zimergesellen
haben zu der Stattmill ain Welbaum²⁶²
ausgehauet, sambt dem Kämp-²⁶³ vnd
Wasserrad eingericht, ain Cämerl
verschlagen vnd den obern Traidcastenpoden
ausgebessert, sambtlich 27 Täglohn
zu 20 kr., thuet

fl. 9 kr. —

Den 26. *huius* Balthasarn Seger, Maurer,
so im Preu- vnd Prunhauß Türschwöll²⁶⁴
vnd Fensterstöckh eingesezt vnd im
Kuefhauß verworffen, in der Prunstuben
dz Pflaster vnd Pogen yber den Wasser-

Huius fl. 22 [kr.] 30

[fol. 138r]

einlauf gemacht, hieran 6½ Taglohn
zu 20 kr. verdeint vnd bezalt

fl. 2 kr. 10

Obigen Tag den Zimerleithen, so die
Pruckhen in den Holzgartrn, waryber
dz Preuholz getragen wirdet, den
Wassergatter gemacht vnd Holz
ausgehauet, 24 Taglöhn zu 20 kr.,
thuet, bezalt

fl. 8 kr. —

Darbey auch Görg Häsperger *et Cons.*,
so die Jochsteckhen²⁶⁵ schlagen helffen, 4
Tagwerchern

fl. 2 kr. —

Thoman Remelin, Kupferschmidt alhie,
so in der alten Preupfann im neuen
Preuhauß zwaj schadhaffte Podenstuckh

²⁶² Kräftige, hölzerne Wasserradachse (Welle). BEDAL: Mühlen und Müller, S. 34-35 u. 66.

²⁶³ Wenn es sich um das Kammrad handelt, das erste – sehr große – Getrieberad einer Mühle, dann waren die Kammen die Zähne, meist aus Eschen- oder Weißbuchenholz. Ebd., S. 43-44. Der „Kamm“ ist auch ein allgemeiner Begriff für „Zähne“ im Mühlenbau.

²⁶⁴ Die horizontalen Steinschwellen unter und über der Türöffnung. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 5, Sp. 3991.

²⁶⁵ Der mit einem Joch oder oberem Querholz befestigte Pfahl, besonders an Brücken, Schleusen u. ä. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 10, Sp. 2332.

Huius fl. 12 kr. 10

[fol. 138v]

außgewexlet vnnd neue versezt, die
haben sambt den Neglen 237½ *lb.* ge-
wogen, dz Pfundt per 27 kr., yber Ab-
zug deß alten Kupfers zwaj Pfundt
für ains, den Resst darauf bezalt,

N^o. 133 vermög Schein

fl. 55 kr. 34½²⁶⁶

Alweiln bei denn Preuhauscässten
die Mässerey sehr cralten²⁶⁷ vnd zerbrochen,
sein notwendig ½ Schaf ²/₄ vnd ain
Mezen, zu Landtshuet bestellt vnd geeicht,
N^o. 134 dafür vermög deß Curfürstlichen Casstners²⁶⁸
daselbsten Schreiben vnd der Handwerchsleith
Zetln, sambt 2 Gulden Fuerlohn in
allem bezalt worden

fl. 38 kr. 13

Michaeln Pach, Hafnern zu Hausen, vmb er
in dem Kuefhauß ain Offen vfgesezt,

Huius fl. 93 [kr.] 47½

[fol. 139r]

alle Kächel hergeben, sein Verdiennen,

N^o. 135 laut Zetl bezalt

fl. 2 kr. 32

Ir 6 Tagwerchern, welche die ausge-
hauten Zimerholz von dem Wörth wegen
besorgendn Hochwassers zu der Pfleg
schlaipfen geholffen vnd den Graben ein-
geworffen, *per* 6½ Taglohn zu 15 kr.
bezalt

fl. 1 [kr.] 37½

²⁶⁶ D.h. die alten Pfannenböden haben 228 Pfund gewogen, denn 237½ Pfund Kupfer für 27 kr. pro Pfund macht 6.412,5 kr., 55 fl. 34,5 kr. sind 3.334,5 kr.; der Wert der alten Pfannenböden war also 3.078 kr. bei einem verrechneten Wert von 13,5 kr. pro Pfund.

²⁶⁷ Es kann auch „eralten“ heißen, beide Wörter konnten nicht aufgelöst werden, gemeint ist vermutlich „alt“.

²⁶⁸ Hans Ludwig Rimbhofer zu Vatersheim und Haselbach war vom 16. November 1629 bis zum 31. Dezember 1647 Kastner von Landshut. Zuvor war er Regimentsrat und Oberforstmeister in Amberg gewesen. Im Mai 1623 war er zum Hofkammerrat ernannt worden. Er war 1647 63 Jahre alt. FERCHL: Beamte, S. 514-515.

Den 10. Xber, Görgen Reiser, Maur-
maister, vnd sein Gesellen haben die
grosse Preupfann im neuen Preuhaus
ein-, dann die mitter wie auch beede
Wasserpfändl ausgemaurt, darbey
Maistern 8 Taglohn zu 24 kr.,
seine 3²⁶⁹ Gesellen 16 Täg zu 20 kr.,

Huius fl. 4 [kr.] 9½

[fol. 139v]

Mertlkocher 7 Täg zu 15 kr. vnd
ainem Bueben 5 Täg zu 8 kr., thuet
zusamen
fl. 10 kr. 57

Vmb 3 Fueder Flußsand, ains *per*
20 kr.
fl. 1 kr. —

Nach Randeckh *per* 4100 Ziegelstain,
daß Tausent sambt Fuerlohn *per* 9 Gulden,
N^o. 136 thuen, laut Zetl bezalt
fl. 36 kr. 54

Johann Weyer, Miller zu Prun, vmb
30 Ferchenläden zu einem Prun Char,
N^o. 137 laut Scheins bezalt
fl. 37 kr. —

Ir 4 Tagwerchern haben dise Läden
in Zimerstadl vnd etliche Steickh vom [sic]

Huius fl. 85 [kr.] 51

[fol. 140r]

dem Wörth hereinbringen geholffen,
yedem ain Taglohn zu 15 kr., thuet
fl. 1 kr. —

²⁶⁹ „3“ wurde über der Zeile eingefügt.

Michaeln Dirsch, Burger vnd Peckhen alhie,
vmb etlich verrichte Fuehrn, laut Zetl
N^o. 138 bezalt den 13. Xber
fl. 8 kr. 54

Marxen Lehner, Tachdeckhern *et Cons.*,
ob der neuen Preuhaußpfannen daß
Dampffenster erweitert, vfgehebt
vnd dz Tach wider gelegt, 9 Taglohn
zu 20 kr., zween Zimerknechten, so den
Stuel gemacht, 4 Taglohn zu 20 kr.,
vmb Tachstain 1 Gulden 30 kr., thuet
zesamen
fl. 5 kr. 50

Huius fl. 15 [kr.] 44

[fol. 140v]

Demnach wegen hohen Gewässers die
Holz Pruckhen negst dem Schloß viermal
ab- vnd aufgefierth werden müessen,
von zwayen Miethrossen²⁷⁰ 4 Täg bezalt
fl. 3 kr. —

Ingleichem 15 Fuehrn mit ausgehauetn
Pauholz von dem Thonauwörth biß
vf den Plaz der Statt, yeder 10 kr.,
thuet
fl. 2 kr. 30

Vier Fuehrn Preter zu Belegung obbemelter
Holzpruckhen
fl. — kr. 48

Mehr Thoman Remelin, Burger vnd Kupfer-
schmidt alhie, vmb 3 neue Prandtwein-
prennkessl, gegen Abrechnung daran
gebnen alten Kupfers, vermög Zetls dar-
N^o. 139 auf bezalt
fl. 60 kr. 18

Huius fl. 66 [kr.] 36

²⁷⁰ = Leihpferde.

[fol. 141r]

Vmb ain Rinen von Eisenblech, so bei
dem neuen Preuhaus vnd Tail der
Thonaumill gebraucht
fl. 3 kr. —

Zwo Gelt Wag Kötten²⁷¹ erkaufft *per*
fl. 1 kr. 30

Den 3. Martj der vordern Preupfannen,
so rinendt²⁷² worden, außzuheben vnd wider
einzumaurn, haben darmit verdient zween
Maurergesellen 15 Taglohn zu 20 kr.,
ainem Pueben, so handlanget, 7 Taglohn zu
10 kr. vnd Maurmaister Görg
Reiser 3½ Tag zu 24 kr., thuet
sambt 6 Förth Flußsand zu 15 kr.,
alles zusammen
fl. 9 kr. 4

Huius fl. 13 kr. 34

[fol. 141v]

In dise schadhaffte Preupfann ain neu-
es Podenstuckh einzesezen, dem Kupfer-
N^o. 140 schmidt alhie laut Zetl bezalt
fl. 10 kr. 21

Vmb ain neue Zugscheiben vf den Hörzog-
cassten, dem Träxler bezalt 1 Gulden
vnd ainem Zimerknecht, so mit Zuerichtung
dise Zugs 2½ Täg gearbeith, thuet
zesamen
fl. 1 kr. 50

Ainen Zimerknecht, so neben dem Prandwein-
prenner²⁷³ die Pruckhen neben der vordern Maisch-
podich gemacht, ½ Taglohn
fl. — kr. 10

²⁷¹ Waageketten (Wiegeketten) sind die Ketten, mit denen die Waagschale an den Balken gehängt werden. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 27, Sp. 375.

²⁷² Wie oben, S. 152, Anm. 247.

²⁷³ Mit „neben dem Prandweinprenner“ ist „zusammen mit Mathias Mayr“ und nicht die Örtlichkeit gemeint.

Vmb 12 ferchene Läden, daraus die zusambblas Podich²⁷⁴ ins neue Preuhaus gemacht

Huius fl. 12 kr. 21

[fol. 142r]²⁷⁵

worden, yeden per anderhalben Gulden,
thuen, dem Grolen a Rietnburg bezalt
fl. 18 kr. —

Görgen Schelchshorn, Glockhengiesser von
Regenspurg, vmb ain Stuckh clain bleyen
Rohr vnd messinge Pippen ob dem Wasser-
N^o. 141 grand, laut Zetl bezalt yber Abbruch
fl. 3 kr. 30

Ir zween Zimerknecht haben zween Schrägen
vnd Rindl vf die Waiggen, dann die
Gäntter im Langen Keller vfgericht,
5½ Tag zu 20 kr., thuet
fl. 1 kr. 50

Neün Fuehrn Preter von der Lend hereinzufiehrn 1 fl. 48 kr., zwayen Tagwerchern,
so es vf vnd abgelegt vnd vf den Törrpoden gezogen vnf vfgericht, iedem 2 Taglohn,
zesamen
fl. 2 kr. 48

Huius fl. 26 [kr.] 8

[fol. 142v]

Görgen Steger alhie, von 84 Claffter
Preuholz von der Altmill zum neuen
Preuhaus zefiehrn, yeder Claffter 12 kr.,
thuet, bezalt
fl. 16 kr. 48

²⁷⁴ Wie oben, S. 131, Anm. 190.

²⁷⁵ Zwischen den Blättern 142 u. 143 lag ein Papierfetzen im Buchfalz, er stammt offensichtlich nicht aus dem vorliegenden Rechnungsbuch. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, Das Rechnungsbuch.

Görgen Hueber von Weltnburg vmb
 ainlef²⁷⁶ Aichreisl, ains zu 45 kr., dann
 ainem biß an die Thonau zefiehrn, auch 45 kr.
 vnd 3 kr. zefölln, so dann *per* Wasser
 biß hieher zefiehrn 2½ Gulden, sein bei
 der Wasserschlächt²⁷⁷ verbraucht vnd trifft
 N^o. 142 die gethone Bezallung vermög Scheins
 fl. 19 kr. 33

Gleichfahls sein in der Frauen von
 Niderminster in Regenspurg negst alhie
 gelegnen Waldung zu solcher Milbach-
 bschlächt 61 Aichreisl gehauet vnd

Huius fl. 36 [kr.] 21

[fol. 143r]

hieuon durch Görgen Steger alhie 50
 Stämb hereingefierth, fir ainen 40 kr.
 N^o. 143 Fuerlohn laut Zetl yber Abbruch bezalt
 fl. 33 kr. 20

Petern Mörz, Rädmillern alda, *per*
 N^o. 144 11 Förth zu 48 kr.
 fl. 8 kr. 48

Bey Machung solcher Wasserbschlächt
 ob vnd vnder der²⁷⁸ Muhl vnd neben deß Holz-
 gartens haben die Zimerleith, so
 die Steckhen ausgehauet vnd gespizt,
 Taglohn verdient, nemblich Zimerknecht
 40½ zu 20 kr., Maister 19½ zu
 24 kr. vnd ir 12 Tagwercher mit
 Schlagung der Steckh 285½ Taglohn
 zu 15 kr., thuet, ihnen sambtlich
 bezalt
 fl. 92 kr. 40½

Huius fl. 134 [kr.] 48½

²⁷⁶ = elf.

²⁷⁷ = Schlacht.

²⁷⁸ „der“ wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 143v]

Als auch vorhero gedachter Zimermaister
dise Steckhen Reiß im Wald ausgesuecht
vnd gefölt, haben er vnnd seine Gesellen
8½ Tag zuegebracht, ieden 20 kr., thuet
fl. 2 kr. 50

Balthasar Seeholzer *et Cons.* haben
hievor disem zu der verfertigtñ neuen
Maischpodich zway Yexenholz²⁷⁹ auß
dem Hönhaimer Vorst hereingefierth,
daran mit sechs Rossen, vier Knecht
vnd Tagwerchern, verdient, ist ihnen laut
N^o. 145 Zetl bezalt
fl. 6 kr. —

Den frembden Pierfiehreknechtn ist
auch vmb dz fir zuweiln Holz hin vnd
wider geschlaipft, vf vnderschiedlich Mal
Trinkhgelt geben worden
fl. 2 kr. 30

Huius fl. 11 [kr.] 20

[fol. 144r]

Den Podenrinnen durchs Preuhaus vnder-
schidlich Maln außzeraumen 6 Taglohn
zu 15 kr. bezalt
fl. 1 kr. 30

Dem alten verschwembten Holz yber ze-
bringen vnd anzurichten 18 Taglohn
zu 15 kr. bezalt
fl. 4 kr. 30

Ir zween Tagwerchern, so den Teicheln,
wo dz Wasser durchbroch[en], nachgraben
5 Taglohn zu 15 kr.
fl. 1 kr. 15

²⁷⁹ „Irxenholz“ war (ist) in Bayern und Österreich der Ausdruck für Bauholz für Dachstühle, nämlich für die tragenden Balken, dort wo sich zwei Dachflächen treffen, also im Dachwinkel. Freundlicher Hinweis von Hans BIBERGER, Wolnzach u. Günter OFNER, Wien. Im Wortfeld finden sich mehrere Begriffe wie Uchse, Üchsllein, Irxen, Uechsen oder Örxn, die alle einen Winkel bezeichnen, z.B. die Achselhöhle. Sh. z.B. RIEPL: Wörterbuch, S. 194. Wegen der wörtlichen Bedeutung („Achseln“) ist auch an den sog. „Kniestock“ zu denken.

Vmb ain Schober Stro zu Verwahrung der
Teichln Winterszeit, dem Pfarrer be-
zalt

fl. 3 kr. —

Zween Tagwerchern haben bei hochem
Wasser vnd gestandnen Wasserwerkh

Huius fl. 10 [kr.] 15

[fol. 144v]

an der Pumpen Wasser geschöpft,
damit Tag vnd Nacht zu 20 kr. ver-
dient vnd bezalt

fl. 10 kr. —²⁸⁰

Hannsen Krämel, Glasern alhie, vmb
er durchs ganze Preuhauß, Keller
vnd Törrn die zerbrochne Fenster auß-
bessert vnd etlich neue Stuckh eingesetzt,
N^o. 146 laut seiner Zetl, yber Abbruch bezalt
fl. 16 kr. —

Mathiasen Pobmer, Schmidt, vmb ins Preu-
hauß gethone Arbeith durchs Jar
N^o. 147 hero, vermög Zetl yber Abbruch bezalt
fl. 8 kr. —

Ingleichem Caspar Rauscher, Schlosser, im
Preuhauß vnd Prunstuben verdient, laut 2
N^o. 148 Zetln yber Abbruch bezalt
fl. 19 kr. 30

Huius fl. 53 [kr.] 30

[fol. 145r]

Görgen Zwingseisen, Hafnern alhie, vmb
den Ofen im Waschhaus neu zesezen vnd
für tails Kächln vnd andere Flickarbeit,
N^o. 149 vermög Zetl zalt yber Abbruch
fl. 2 kr. 30

²⁸⁰ D.h. sie haben 15 Tage lang „Tag und Nacht“ gearbeitet.

Görgen Steckhel, Wagnern alhie, fir
gemachte Pierlaittern vnd andere Arbeith,
N^o. 150 Inhalt Zetl yber Abbruch
fl. 5 kr. 30

Hannsen Zeidler, Schreiner, fir vnder-
schidliche Arbeith, durch diss Jar
N^o. 151 verdient vnd laut Zetln bezalt
fl. 7 kr. 16

Michael Gändter, Sailler, vmb ain
neues Casstensaill vf den Vrbars-
cassten, yber Abbruch laut der Zetl
N^o. 152 bezalt
fl. 11 kr. —²⁸¹

Huius fl. 26 [kr.] 16

[fol. 145v]

Mehr vorgedachtem Sailler Michaeln
Gantter vmb Saill, Strickh, Pender,
Pech, Öll vnd den Casstenzugsailen,
vnderschiedlich Maln einzebinden, Inhalt 2
N^o. 153 Zetln bezalt
et 154²⁸² fl. 19 kr. 20

Michaeln Steichel, Schneidern, hat Malz-
seckh [und] Pölster gemacht (darauf die
Preuknecht ligen []) vnd die alten Seckh
durchs ganze Jahr außbessert, vermög
N^o. 155 seiner Zetl verdient vnd bezalt
fl. 11 kr. 2

Andreen Krauß, Zimerman, mit deme
wegen Machung der Törrhiet vnd Auß-
besserung der alten, durch die ganze
Molz[z]eit gedinget vnd bezalt worden
fl. 36 kr. —

Huius fl. 66 kr. 22

²⁸¹ Das scheint sehr teuer für ein einziges Seil, der Plural bei „Zetl“ deutet ebenfalls auf noch weitere Arbeiten hin.

²⁸² Kein Zeilenumbruch im Original.

[fol. 146r]

Thoman Remelin, Kupferschmidt, fir Flickh-
N^o. 156 arbeith, Inhalt seiner Zetl

fl. 1 kr. 44

Marx Lehner, Tachdeckhern, *et Cons.* haben die
Dachung vf den Traidcässten vnd clain
Malzpöndl²⁸³ ybergangen vnd die Schar²⁸⁴
außbessert, *per* 12 Taglohn zu 20 kr.,
thuet, bezalt samb 3 Taglohn zu 15 kr.
dem Handlanger

fl. 4 kr. 45

Hannsen Frued, dem Milbach außzemähen
gleichvortten²⁸⁵

fl. 3 kr. —

Item Hamerschmidt a Kerstorf, vmb er
ain Milstang²⁸⁶ verlengert, der Texl²⁸⁷ neu
geschwaisst vnd Gspörn²⁸⁸ gestächelt,
bezalt

fl. 2 kr. 30

Huius fl. 11 [kr.] 59

[fol. 146v]

Hannsen Schreiber, Pflasterer a Schrobn-
hausen, wegen er neben dem neuen vnd alten
Preuheüern dz vfgehefte Pflaster wider
gelegt, von 58 Claffter, yede 15 kr., thuet
sambt 2 Taglohn, die Bschid²⁸⁹ wegg zuraumen

fl. 15 kr. —

²⁸³ = „Malzboden“.

²⁸⁴ Aneinandergefügte, mit Schindeln benagelte Bretter, die den unteren Rand oder Vorschuß eines Ziegeldaches bilden. SCHMELLER: Wörterbuch II, Sp. 445.

²⁸⁵ Wie oben, S. 126, Anm. 173.

²⁸⁶ Möglicherweise ein Mühlpfahl, der die gesetzmäßige Höhe des Wassers zeigt. ADELUNG: Wörterbuch III, Sp. 303. Es könnte sich aber auch um den sog. Rührstecken handeln. Sh. die Abbildung der Mahlgangeinrichtung bei BEDAL: Mühlen und Müller, S. 45.

²⁸⁷ Sh. hierzu die Datei *Glossar*.

²⁸⁸ Wahrscheinlich „Sporne“ oder „Spur“. Sh. zu den mannigfaltigen Bedeutungen von „Spur“ ADELUNG: Wörterbuch IV, Sp. 254-255 u. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 17, Sp. 235-241.

²⁸⁹ Wie oben, S. 156, Anm. 258.

Görgen Reiser vmb 19 Fuehrn Flußsand
dahin zu 15 kr.

fl. 4 kr. 45

Vmb 20 Fueeder Stain, ains zu 12 kr.,
thuets

fl. 4 kr. —

Vnd 29 Fuehrn Bschid²⁹⁰ hinweckh zefiehrn,
yeder 10 kr., thuets

fl. 4 kr. 50

Hannsen Carl *et Cons.*, ir sechs Tag-
werchern haben die Lend hinterm

Huius fl. 28 [kr.] 35

[fol. 147r]²⁹¹

Preuhaus mit Bschid antragen vnnd
eingleicht, darmit 44 Taglohn zu
15 kr., thuets, bezalt

fl. 11 kr. —

Mehr den 23. Xber vmb Törrhietstäb

fl. 2 kr. 30

Huius fl. 13 [kr.] 30

[fol. 147v]

*Summa auf Gebey- vnd Preuhaus-
Vnderhaltung*

1929 fl. 50 kr.

²⁹⁰ Wie oben, S. 156, Anm. 258.

²⁹¹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[fol. 148r]

Ainzig gemaine Ausgaben

Erstlichen Christophen Aman a Franckhen
 vmb 50 Eln Zwiſch, die Eln *per* 11 kr.,
 24 Eln a *per* [sic] 18 kr. vnd 58½ Eln,
 yede *per* 15 kr., in Summa bezalt
 fl. 30 kr. —²⁹²

Yber diß noch zway Stuckh Zwiſch
 yberhaupt erkhaufft, darauß Malz-
 seckh, Maderazen fir die Preuknecht, Wagen-
 deckh vnd Geltseckh gemacht worden,
 cossten
 fl. 14 kr. —

Mehr vmb 48 Geltseckh, ain zu 6 kr.
 vnd 106 zu 8 kr., thuen
 fl. 18 kr. 56

Huius fl. 62 [kr.] 56²⁹³

[fol. 148v]

Durchs ganze Jahr vf vnderschiedlich Maln
 vmb Beesen zu Seiberung der Keller,
 Malzthenn vnd anderwärts gebraucht, aus-
 gelegt
 fl. 26 kr. 18

Siben Eisenleichter erkaufft *per*
 fl. — kr. 56

Christoph Schneider, Kirmzeiner, vmb
 3 neue Hopfenseichen 6 fl. 45 kr., vnd
 den alten außzebessern, ainzig 2 Gulden
 10 kr., thuet zesamen
 fl. 8 kr. 55

Vmb 202 Käpsl²⁹⁴ vor die Geltseckh
 fl. 1 kr. 41

²⁹² Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 31 fl.

²⁹³ Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 293), richtig ist 63 fl. 56 kr.

²⁹⁴ Kapsel / Kappe, irgendeine Art Verschuß oder Abdeckung / -dichtung.

In dem Churfürstlichen Preu-, Kuef-, Prand-
wein- vnd Preuverwalter Haus, die Rauch-

Huius fl. 37 [kr.] 50

[fol. 149r]

feng durchs ganze Jar, alß oft es
ein Notturfft, zekrazen, yberhaupt
gedingt vnd an heür Rueprechten Rueppen
bezalt

fl. 9 kr. —

Vmb 3 *lb.* Öll vnd 3 *lb.* Schweinschmalz²⁹⁵
ins Preuhauß

fl. 1 kr. 30

Per 2 *lb.* Schmer²⁹⁶, die Casstenzugsail z-
schmiern

fl. — kr. 24

Vmb 192 *lb.* Scherwoll in der Preu-
knecht Maderazen zu 3 kr. bezalt

fl. 9 kr. 36

Von Regenspurg ain Salzscheiben zu
Ausfrischung der Keller vnd Malzthenn
per

fl. 2 kr. 36

Huius fl. 23 [kr.] 6

[fol. 149v]

Der Gassen vmbs Preu- vnd Preuverwalter-
hauß dz Jar yber zekeren

fl. 2 kr. —

Herrn Brobsten bej St. Johans wegen
herglichen Hauss für den Kueffer, iehr-
lichen Zünß, wie vertter²⁹⁷

fl. 12 kr. —

²⁹⁵ Beides wohl als Schmiermittel.

²⁹⁶ Weiches Fett, besonders vom Schwein, nicht zu verwechseln mit Unschlitt (Talg). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 15, Sp. 1030.

²⁹⁷ Wie oben, S. 126, Anm. 173.

Andreen Dötter²⁹⁸, Maller, vmb er ain Gwelb zum
Prandwein herleicht, iehrlich Zünß vnd
heür bezalt

fl. 5 kr. —

Vmb rothe Farb zu Abmerkung der
Scheiter

fl. — kr. 6

Von 87 Malzscheckhen [sic]²⁹⁹ vnd der Wagenblach³⁰⁰
mit dem Curfürstlichen Wappen zemerken,
dem Maller bezalt

fl. 6 kr. 12

Huius fl. 25 [kr.] 18

[fol. 150r]

Vmb ain rdo.³⁰¹ neues paar Wasserstiefel,
so bei dem Preuhauß vnd bej hochem Wasser,
auch im Preuhaus gebraucht wirdet, dem
Leon. Hofmaister, Schuechmacher alhie, bezalt
5 Gulden, dann in die alten neues Gemächt³⁰²
einzesezen 1 Gulden 20 kr., thuet zesamen

fl. 6 kr. 20

Den³⁰³ Förgen³⁰⁴ am Vrfahr, wegen sie mit
Hin- vnd Widerfiehrgung deß Malz offt
vnd nächtlicher Weil braucht sein, zum
neuen Jahr verehrt³⁰⁵

fl. 1 kr. 30

Vmb 3 Riß Papier zu zween³⁰⁶, thuet

fl. 6 kr. —

²⁹⁸ „Dötter“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁹⁹ Gemeint ist „Malzsäcke“.

³⁰⁰ Leinwand, die über die Reifen eines Wagens zur Bedeckung gespannt wird. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 27, Sp. 444.

³⁰¹ reverendo (lat.); Höflichkeitsformel, die immer vorangestellt wurde, wenn etwas „Unanständiges“, „Schmutziges“ oder schlecht Riechendes folgte. Bei Schuhwerk aller Art war dies ohnehin üblich.

³⁰² Vorschuh oder die Reparatur an sich. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 5, Sp. 3146, Stichwort „Gemächt“, Unterpunkt II.4c.

³⁰³ Der Anfangsbuchstabe ist nicht sicher, da schlecht lesbar.

³⁰⁴ D.h. Führen bzw. Fährleuten.

³⁰⁵ Die Verehrung war eine Art „Geschenk“, die man heute in den meisten Fällen wohl als Schmiergeld bezeichnen würde. RIEPL: Wörterbuch, S. 397.

³⁰⁶ D.h. an zwei unterschiedlichen Tagen / zu zwei unterschiedlichen Terminen.

Vmb Waxkreiden, Spaget³⁰⁷, Kalender
vnd Dintenzeug
fl. 1 [kr.] 34

Huius fl. 15 [kr.] 24

[fol. 150v]

Vmb ain zünen Gießvaß vnd Weichbrun-
kessl³⁰⁸ in die Zallstuben
fl. 1 kr. 50

Yber voriges³⁰⁹ noch *per* 24½ *lb.* Scher-
wol zu 4 kr., bezalt
fl. 1 kr. 36³¹⁰

Vmb 219 Malzschaukeln, nemblichen
27 zu 6 kr., dann 120 zu 8 kr.
vnd 72 zu 9 kr., thuen
fl. 29 kr. 30

Hannsen Behaimb, Satlern, von den altn
Fluckhen³¹¹ der Maderazen zeseibern
fl. — kr. 40

Von etlich altem Kupfer, Prandwein-
kessl vnd Inßliecht, an der Statt-
waag zewögn bezalt
fl. — kr. 42

Huius fl. 34 [kr.] 18³¹²

[fol. 151r]³¹³

Dem Preuverwalter vnnnd Gegenschreiber,
fir den Gelt Abgang wirdet genedigist passirt
50 fl.

³⁰⁷ Bindfaden, Schnur. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 16, Sp. 1831.

³⁰⁸ Über dem „e“ des Wortteils „kessl“ befindet sich ein nicht identifiziertes Kürzel. Wie oben, S. 78, Anm. 115. Sh. RB_Original 1641, S. 288. Wortbedeutung: Weihwassergefaß. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 28, Sp. 653.

³⁰⁹ Sh. oben, S. 171.

³¹⁰ Hier liegt erneut ein Rechenfehler vor, richtig ist 1 fl. 38 kr.

³¹¹ = „Flocken“. Der Begriff Flockenbett bezeichnet ein mit Wollflocken gestopftes Bett. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 3, Sp. 1811.

³¹² Folgefehler des Rechenfehlers von oben (Anm. 310), richtig ist 34 fl. 20 kr.

³¹³ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

Den Rechnungen, Pier- vnd andern Registern
vnd Rapularien einzebinden

4 fl. 30 kr.

Alweiln in verttiger Rechnung bei dem
*Foli 95, 100 et 106*³¹⁴ in der Ausgab
vmb 44 kr. yberrechnet vnd zu wenig
gesezt, alß werdens widerumben alda
eingebracht, id est

fl. — kr. 44

Huius fl. 55 kr. 14

[fol. 151v]

*Summa der ainzig gemainen
Außgaben*

254 fl. 6 kr.³¹⁵

[fol. 152r]³¹⁶

*Summa Summarum
aller vnd yeden Außgaben an
Gelt*

thueth 58717 fl. 7½ kr.³¹⁷

³¹⁴ Im Rechnungsbuch 1640/41, das nicht erhalten ist.

³¹⁵ Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 170, Anm. 294 u. S. 173, Anm. 313), richtig ist 255 fl. 8 kr.

³¹⁶ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

³¹⁷ Folgefehler der Rechenfehler von oben (S. 122, Anm. 163, S. 131, Anm. 192, S. 134, Anm. 203, S. 143, Anm. 222 u. Anm. 316), richtig ist 58.740 fl. 20 kr. Der Verwalter hat sich also um 23 fl. 12½ kr. zu seinen Ungunsten verrechnet.

[fol. 152v]

*Die Ausgaben von
der Einnamb abgezogen, be-
findet sich, das Ihr Curfürstlich Durchlaucht,
vnserem genedigisten Herrn, wür Ver-
walter schuldig verbleiben
vnd*

107727 fl. 28 kr.³¹⁸
Resstirn ~~79591 fl. 6 kr.~~³¹⁹

[fol. 153r]

Guetmachung

nemblichen Paargelt

fl. 79591 kr. 26³²⁰

Denn an verblibnen, zu Gelt angeschlagen
Ressten, wie hievor *Foli 50*³²¹ *specifi-
cirter* zesehen vnd wür ins konfftig
widerumben in Einnamb fürzutragen
vnd zuuerrechnen haben, treffen
fl. 28.136 kr. 2

Damit ist erstatt vnd guetgemacht
obbestandner Resst

fl. 107727 kr. 28

[fol. 154: Leerblatt]

[fol. 155: Leerblatt]

[weitere drei unfoliierte Leerblätter]

³¹⁸ Summe aller Geldeinnahmen incl. Geldwert der übriggebliebenen Materialien (166444 fl. 35½ kr, sh. oben, S. 68) – Summe aller Ausgaben (58717 fl. 7½ kr, sh. oben, S. 174.). Unter Berücksichtigung aller Rechenfehler (sh. oben, S. 174, Anm. 318) ergeben sich 107.704 fl. 15½ kr.

³¹⁹ = 107.727 fl. 28 kr. – 28.136 fl. 2 kr. (Geldwert der übriggebliebenen Materialien, sh. oben, S. 68). unter Berücksichtigung der Rechenfehler (sh. oben, S. 174, Anm. 318) ergeben sich 79.568 fl. 13½ kr. Weshalb der Betrag gestrichen wurde, wird nicht deutlich.

³²⁰ Wie Anm. 320.

³²¹ Sh. oben, S. 67-68.

[Buchunterseite]

*Rech. Anno 1641*³²²

[Bucheinbandinnenseite]

[In den Einband des Rechnungsbuches eingebunden sind mehrere Seiten eines Druckes aus dem Jahr 1549. Es handelt sich um einen Druck, der nichts mit den Rechnungsbüchern des Weissen Brauhauses zu tun hat. Sh. hierzu HA 1639-1641/42, **Ein Kulturschatz im Rechnungsbuch**]

³²² Sh. die Datei *Archivalische Eigenschaften*.